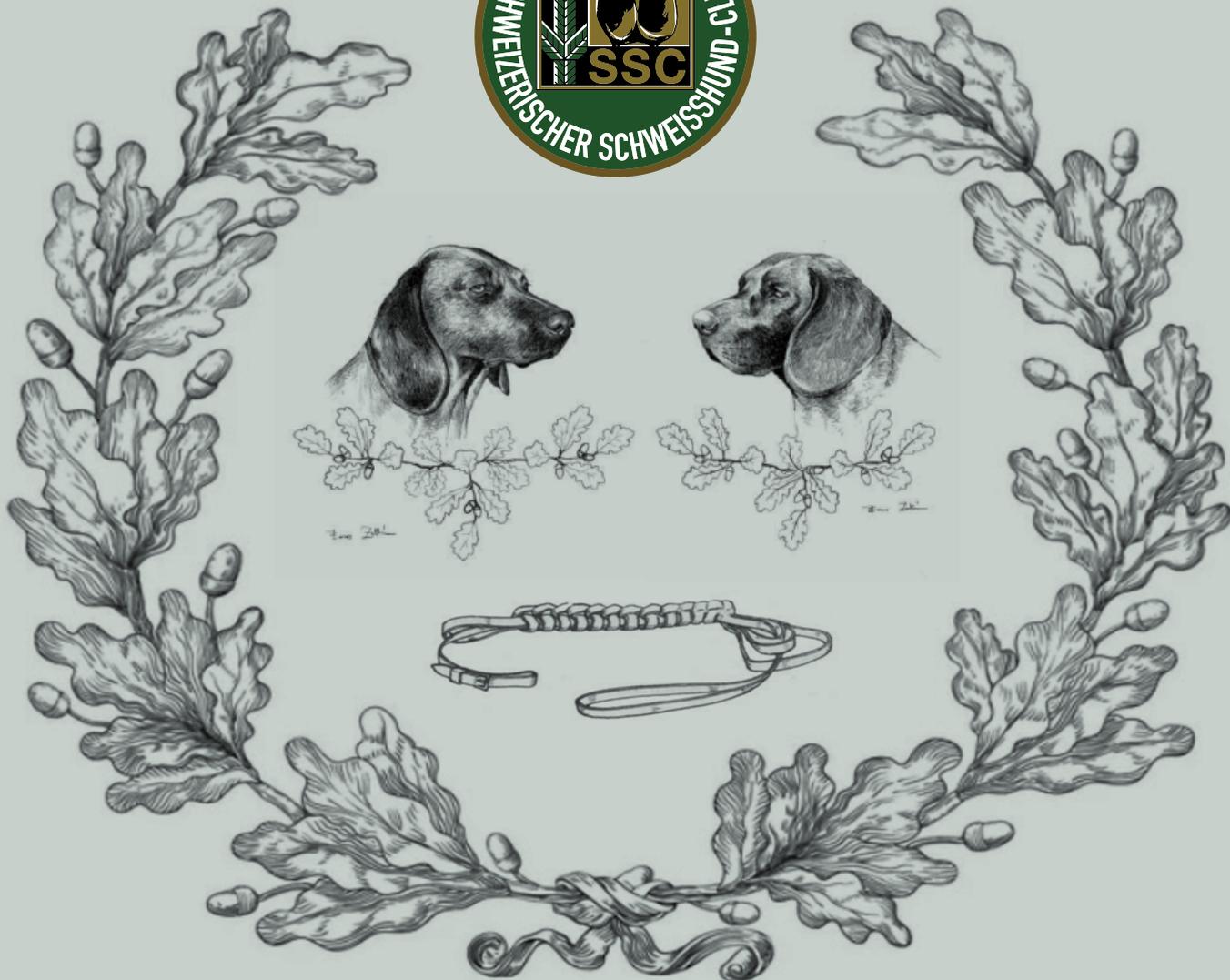




Suchenheil JAHRES- BERICHT 2024



Hochwertige Begleiter

... für Ansitz & Pirsch

Sauenschutzhose

DIE SICHERE

X-treme Protect
Loden

Unsere **X-treme Protect aus Loden** verbindet traditionelle Materialien wie die Verwendung von Loden und innovativen neuen Materialien wie unserem Wild Protection Light Schutz, Cordura und Polyamid Materialien.

Größen: Norm Länge: S-3XL
Kurz: M-2XL, Lang: S-XL
■ Art.-Nr.: 580

Jagdweste

DIE PRAKTISCHE

X-treme Loden

Die spezielle Schnittführung der Jagdweste sorgt für einen perfekten Sitz sowie hohe Beweglichkeit und bietet somit höchsten Tragekomfort.

Größen: XS-4XL
■ Art.-Nr.: 587

Jagdjacke

DIE BEQUEME

X-treme Loden

Passend zur PSS Lodenhose gibt es jetzt auch die **neue X-treme Loden Jagdjacke**. Sie sorgt für den besten Tragekomfort für alle Outdooraktivitäten.

Größen: XS-4XL
■ Art.-Nr.: 583

Lodenhose

DIE BEQUEME

X-treme Loden

Diese Hose überzeugt durch unseren neu entwickelten **Lodenstoff** der in Sachen **Robustheit, Strapazierfähigkeit und Tragekomfort** keine Wünsche offen lässt.

Größen:
Norm Länge: XS-3XL
Kurz: M-2XL
Lang: S-XL
■ Art.-Nr.: 588

PSS

Erhältlich bei:

**FORST- & GARTENGERÄTE
FELDER AG**

Felder AG - Forst- & Gartengeräte
Feldmattstrasse 38
6032 Emmen

Tel.: 041 260 63 70
info@felder-emmen.ch
www.felder-emmen.ch

Must-Haves

... für die Drückjagdsaison

Sauenschutzjacke

DIE SCHÜTZENDE

X-treme Protect

Die **Sauenschutzjacke X-treme Protect** mit Sticheszeleinlage ist auf einen Durchstoßwiderstand von ca. 697 Newton zertifiziert.

Größen: XS-4XL
■ Art.-Nr.: 930

Funktionsjacke

DIE UNIVERSELLE

X-treme Hybrid

Die **X-treme Hybrid Funktionsjacke** bündelt verschiedenen Einsatzbereiche. Sie ist als Regenjacke, Nachsuchenjacke und Hundeführerjacke oder für den forstlichen Einsatz bestens geeignet.

Größen: XS-4XL
■ Art.-Nr.: 981

Corduraweste

DIE SICHTBARE

X-treme Signal

Die Corduraweste für die Treib- und Drückjagd ist speziell für das Tragen über unsere Lodenjacke konzipiert. Sie besteht aus reißfestem Cordura® Ripstop, welcher zertifiziert ist nach EN20471, und bietet hervorragende Sichtbarkeit aus großer Entfernung.

Größen: XS-4XL
■ Art.-Nr.: 999

Sauenschutzhose

DIE SICHERE

X-treme Protect

Bei unserer **X-treme Protect Sauenschutzhose** stehen Merkmale wie Sicherheit, Robustheit, Komfort durch Bewegungsfreiheit und Atmungsaktivität im Vordergrund.

Größen: 24-28, 44-58
Größen: 29-30, 60-64, 94-114
■ Art.-Nr.: 590

**KOMBINIERBAR MIT
UNSERER LODENJACKE!**

Inhaltsverzeichnis

Einladung	05
Vorwort und Bericht des Präsidenten	06
Zuchtbericht 2024 HS (Hannoversche Schweisshund)	08
Zuchtbericht 2024 BGS (Bayerische Gebirgsschweisshund)	10
Graubünden /Tessin	14
Nordwestschweiz	20
Innerschweiz	22
Ostschweiz /Liechtenstein	26
Tödi	29
Winterthur	30
Bern	32
Wallis	34
Jahresbericht Richterobmann	36
Jahresbericht Kassier	40
Bilanz per 31. Dezember 2024	42
Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2024 und Budget 2025	43
Revisorenbericht	45
Neues Zuchtreglement	46
Einleitung eines Ausschlussverfahrens aus dem Schweizerischen Schweisshund-Club	52
Richterliste SSC 2025	53
Nachsuchenstatistik 2024	55
Jahresbericht Technischer Leiter	59
Ein-/Austritte, Todesfälle, 25-jährige Mitgliedschaft SKG/SSC Silberabzeichen	63
Wahlen 2025	64
Adressen Vorstand	65
Jahresprogramm 2025	66
Vorankündigungen 2026	67
Adressen Regionalobfrau und -obmänner	67





**WAFFENHAUS
SCHNEIDER AG**

IHRE WAFFE – UNSER BERUF

Büchsenmacherei

Fachgeschäft für Jagd-, Sport- & Ordonnanzwaffen

Dorfplatz 12, 3114 Wichtrach, Tel. +41 31 781 14 18

info@waffenhaus-schneider.ch, www.waffenhaus-schneider.ch



Unsere aktuellen Öffnungszeiten:

www.waffenhaus-schneider.ch



SwissLife

Generalagentur

Glarus-Rheintal

Büro Glarus

Burgstrasse 1

8750 Glarus

ga.glarusrheintal@swisslife.ch



Einladung zur 58. Hauptversammlung

Samstag, 26. April 2025 im Plantahof, Landquart GR

Programm

Freitag, 25.04.2025	Hotel Heidihof, Maienfeld
13.30 Uhr	Zuchtkommissionssitzung
15.00 Uhr	Vorstandssitzung mit Regionalobmänner
19.30 Uhr	Nachtessen (kostenpflichtig) im Hotel Heidihof
Samstag, 26.04.2025	«Plantahof», Landquart
08.00 Uhr	Formbewertung auf dem Areal «Plantahof»
10.00 Uhr	Pfostenschau auf dem Areal «Plantahof»
11.00 Uhr	Apéro
12.00 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Hauptversammlung im Webersaal

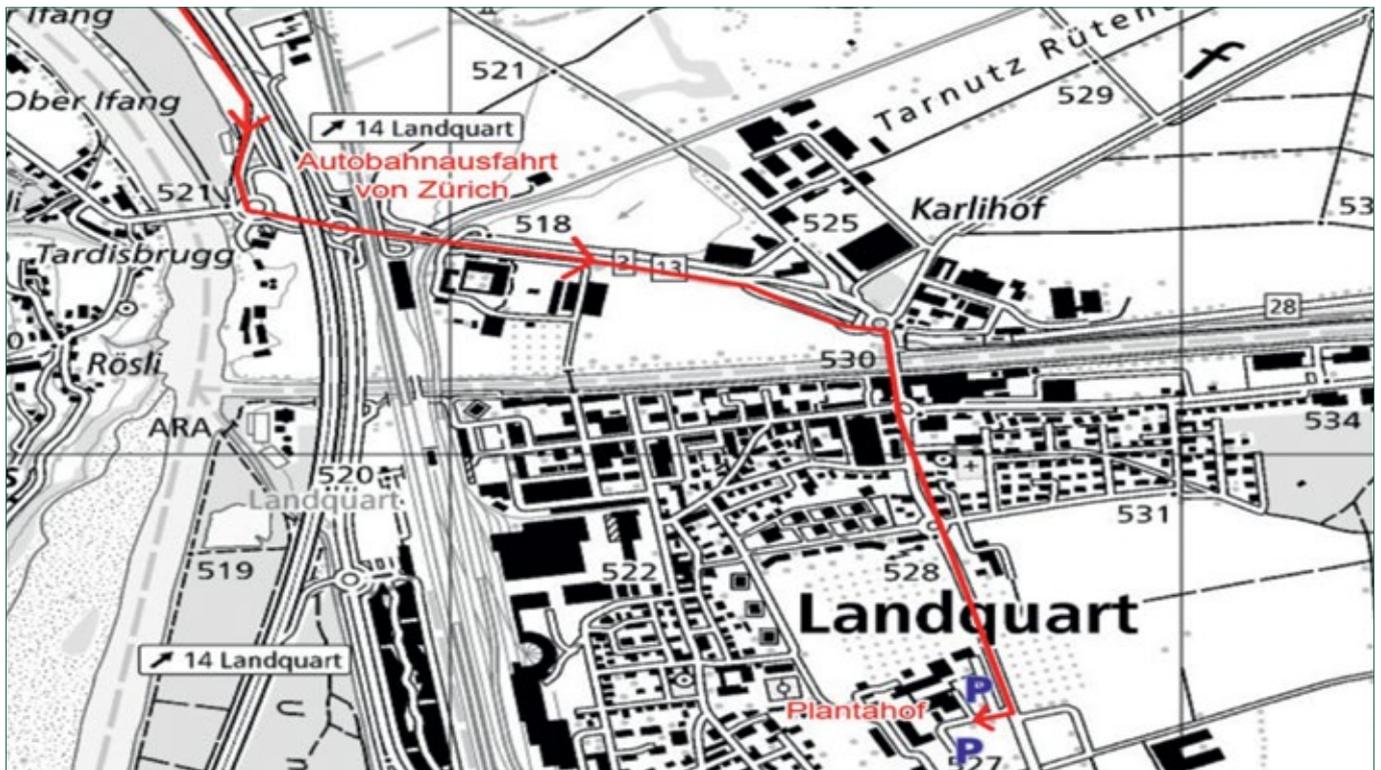
Damen-/Gästeprogramm: Für Interessierte findet eine Führung im Plantahof statt.

Traktandenliste

1. Begrüssung/Präsenz
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Genehmigung/Kenntnisnahme der Berichte
5. Genehmigung der Jahresrechnung 2024
6. Mitgliederbeitrag/Genehmigung des Budgets 2025
7. Genehmigung Zuchtreglement
8. Ausschlussverfahren Oskar Bissig
9. Wahlen
10. Jahresprogramm 2025
11. Ehrungen
12. Diverses/Allgemeine Umfrage

Anfahrtsweg

Gutsbetrieb Plantahof



Übernachtungsmöglichkeiten:

Maienfeld: Swiss Heidi Hotel
 Maienfeld: Hotel Hirschen

Schiers: Hotel Alpina
 Grüşch: Hotel Rest. Grüşch

Vorwort und Bericht des Präsidenten

Sehr geehrte Ehrenmitglieder und Mitglieder des SSC,
liebe Freundinnen und Freunde der roten Hunde,

die vergangenen vier Jahre waren für unseren Verein von grosser Bedeutung und geprägt von intensiven, wegweisenden Entwicklungen und Veränderungen. Gemeinsam haben wir als engagierte Gemeinschaft viel erreicht, sowohl für unseren Verein als auch für die Zukunft unserer beiden Schweisshunderassen. Dank Eurer unermüdlichen Unterstützung konnten wir zahlreiche Projekte erfolgreich umsetzen, die sowohl die Leistungsfähigkeit unserer Hunde und Gespanne als auch die Zukunft des Clubs nachhaltig geprägt haben. Dafür gebührt Euch allen mein aufrichtiger Dank! Es ist beeindruckend zu sehen, wieviel möglich wird, wenn wir mit Leidenschaft, Fachwissen und Engagement zusammenarbeiten – für unsere Hunde, ihre Führer und die Zukunft unseres Vereins.

Ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit war und bleibt die Erhaltung, Förderung und gesundheitliche Stabilisierung unserer beiden Schweisshunderassen. Die genetische Vielfalt, Robustheit und Leistungsfähigkeit unserer Hunde bilden das Fundament unserer Zuchtarbeit. Um diese Qualitäten langfristig zu sichern, setzen wir konsequent auf fundierte Zuchtstrategien, regelmässige gesundheitliche Überprüfungen und gezielte Fördermassnahmen. Unser oberstes Ziel ist es, gesunde, leistungsfähige und wesensfeste Hunde zu züchten, die den anspruchsvollen Herausforderungen in der Praxis gewachsen sind.

Dabei legen wir ebenfalls grossen Wert auf die Aus- und Weiterbildung unserer Mitglieder – sowohl der Hunde als auch ihrer Führer. Die Anforderungen an die Gespanne steigen stetig und unser Anspruch ist es, sie bestmöglich auf ihre Aufgaben vorzubereiten. Mit praxisnahen Seminaren, Schulungen und Trainingsmassnahmen, die individuell auf die Bedürfnisse der Hundeführer und ihre treuen vierbeinigen Begleiter abgestimmt sind, bieten wir ein breites Angebot zur Weiterentwicklung. Der intensive Austausch innerhalb unserer Gemeinschaft fördert zudem das Teilen von Wissen und Erfahrungen, was uns alle weiterbringt.

Ein wachsendes Problem, dem wir uns mit aller Entschlossenheit entgegenstellen müssen, ist die Bedrohung unserer Rassen durch Schwarzzuchten. Illegale oder inoffizielle

Zuchten gefährden nicht nur unsere sorgfältige Zuchtarbeit, sondern bringen auch erhebliche gesundheitliche und tierschutzrelevante Probleme mit sich. Fehlende Gesundheitskontrollen, Inzucht und schlechte Haltungsbedingungen führen oft dazu, dass betroffene Hunde krank, verhaltensauffällig oder im Einsatz nicht belastbar sind. Auch der Rassestandard wird durch unkontrollierte Zucht verwässert. Daher setzen wir uns mit Nachdruck für eine strikte Regulierung, verstärkte Aufklärung und eine enge Zusammenarbeit mit Politik und Dachorganisationen ein, um diesen Entwicklungen entgegenzuwirken.

In einer Zeit zunehmender Individualisierung und wandelnder gesellschaftlicher Erwartungen stehen auch wir als Verband vor der Herausforderung, uns klar zu positionieren und unsere Strategien kontinuierlich anzupassen. Die Suche nach Identität und die Vorstellung klarer Grenzen prägen die Lebensrealitäten unserer Mitglieder, während gleichzeitig die Bereitschaft zur Bindung an Vereine und das ehrenamtliche Engagement sinken. Auch die Erwartungen an uns wachsen – nicht nur, was die Erfüllung unserer Kernaufgaben angeht, sondern auch hinsichtlich gesellschaftlicher Verantwortung in Bereichen wie Nachhaltigkeit, Nicht-Diskriminierung und Achtsamkeit.

In diesem herausfordernden Umfeld ist eine gut durchdachte und systematische Strategiearbeit von entscheidender Bedeutung. Sie hilft uns, unsere Position zu finden, den Kurs regelmässig zu reflektieren, Aktivitäten zu koordinieren und eine nachhaltige Integration sowie Mobilisierung unserer Mitglieder zu fördern. Durch regelmässige Überprüfung und Anpassung unserer Strategie können wir sicherstellen, dass wir gemeinsam an einem Strang ziehen und die Potenziale aller Beteiligten nutzen.

Aktuelle Studien zeigen, dass Verbände, die ihre Strategie klar und systematisch entwickeln, erfolgreicher bei der Umsetzung ihrer Ziele sind. Zwar kann ein Verband auch mit weniger formalisierter Strategiearbeit überleben, doch eine strukturierte Herangehensweise stärkt nicht nur die Zielerreichung, sondern auch das gemeinsame Verständnis für Veränderungen und Trends. Es ist daher entscheidend,



Nach getaner Arbeit; ein zufriedenes Gespann,
Christian mit Banja vom Brentensteig

dass wir den Strategieprozess flexibel gestalten, je nach den Bedürfnissen und Prioritäten unseres Vereins. Eine breite Beteiligung im Entwicklungsprozess zahlt sich besonders aus, da sie das Engagement und die Identifikation unserer Mitglieder stärkt.

Mit Eurer Unterstützung, dem engagierten Vorstand und einer aktiven Mitgliedschaft werden wir auch in den kommenden Jahren weiterhin viel erreichen. Unser Ziel ist es, einen Schweißhund-Club zu führen, der als Vorbild für nachhaltige Zucht, fundierte Ausbildung und verantwortungsvolle Führung steht – ein Verein, der nicht nur für seine Mitglieder sorgt, sondern aktiv die Zukunft unserer Rassen mitgestaltet.

Ich freue mich darauf, die kommenden Jahre mit Euch allen zu gestalten und bin überzeugt, dass wir mit derselben Entschlossenheit und Leidenschaft wie bisher unsere ambitionierten Ziele verwirklichen werden.

Lasst uns weiterhin gemeinsam anpacken – für unsere Schweißhunde, ihre Führer und die Zukunft unseres Clubs!

Mit herzlichen Grüßen und voller Tatendrang
Euer Präsident

Ho-Rüd-Ho, Ihr Präsident, Christian Kendlbacher

Bericht des Zuchtwartes Hannoversche Schweisshunde

Für einen Zuchtwart bedeutet dieses Amt viel Verantwortung, aber auch stetes, grosses Engagement neben dem eigentlichen Beruf; Da ist natürlich auch die Familie, Freunde und Bekannte und dann weiter auch die Einsätze als Schweisshundeführer, die es dann ja auch sind, warum wir uns im Schweisshundeclub engagieren.

Die Freude darüber, mit viel Einsatz, manchmal auch Glück, aber auch Durchhaltewillen und Kampfgeist und noch so vielen anderen Faktoren zusammen mit dem Schweisshund eine Nachsuche erfolgreich beenden zu können; das ist meine Passion, das ist auch Eure Passion. Und diese Passion können wir nur ausüben, wenn wir auf gesunde und leistungsfähige Schweisshunde zählen können.

Mit Freude kann ich daher auch sagen, dass unser letzter Wurf «vom Pfaffenberg», der im Frühling 2023 gewölft wurde, zum Grossteil die Vorprüfungen erfolgreich absolviert hat und die Hälfte des Wurfes HD/ED geröntgt wurde. Die Ergebnisse finden sich in der Tabelle. Eigentlich war dann auch ein Wurf mit einer leistungsstarken und wesensfesten Hündin mit einem V-Formwert im Jahr 2025 geplant. Sollten sich nicht noch mehr Bewerber für diesen Wurf melden, werden wir diesen auf 2026 verschieben müssen. Aus demselben Grund ist es daher auch nicht möglich, alle Hundeführer mit potenziellen Hündinnen zur Zucht zu berücksichtigen. Mit Androhungen, auch ohne die Zusage der Zuchtkommission des SSC züchten zu wollen, finde ich, ist die falsche Herangehensweise. Ich bitte da um ein bisschen mehr Verständnis.

Die aktuellen Bewerber würden somit mit Hunden aus den benachbarten ISHV-Vereinen bedient werden. Wir blieben dem Credo treu, gemäss dem standardgebenden Verein Hirschmann, dass wir unsere Schweisshunde nur nach Bedarf und nie auf «Vorrat» züchten.

Ich möchte weiterhin die Blutdatenbank am Unispital Bern bewerben. Das entsprechende Formblatt findet Ihr auf unserer Homepage oder Ihr könnt es über Euren Regiogruppenobmann/-obfrau anfragen. Die Blutdatenbank dient der Forschung und wir möchten eines Tages dahinkommen, dass wir mit Gentests Erbkrankheiten besser dokumentieren und bei künftigen Verpaarungen besser berücksichtigen können. Bitte nehmt das Formblatt beim nächsten Tierarzt-Besuch mit und sendet Blut von Euren Vierbeinern ein. Weiter ist es auch für einen Zuchtwart wichtig, wenn die Mitglieder Vor- und Hauptprüfungen ablegen, damit man sich ein besseres Bild vom möglichen Zuchtmaterial machen kann.

Wie letztes Jahr schon erwähnt, haben wir uns gemeinsam mit unseren ISHV-Gleichgesinnten einem europäischen Zuchtprogramm angeschlossen, das eine züchterische Begutachtung unserer beiden Rassen (HS / BGS) europaweit zulässt. Vorteile sind sicher die Betrachtung insbesondere der Gesundheit, der Leistung aber auch der genetischen Vielfalt. Ihr erinnert Euch an das Formblatt, welches wir im letzten Jahresheft beigelegt hatten. Auch hier vielen Dank für das Engagement jedes einzelnen Mitglieds, das sich die Mühe gemacht hatte, mir das

zu retournieren. Im Jahr 2023 hat der Verein Hirschmann einen neuen Vorstoss zur Anerkennung und Eintragung der Zucht, der Ausbildung und der gerechten Führung des Hannoverschen Schweisshundes in das Bundesverzeichnis Immaterielles Kulturerbe beim Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur eingereicht. Das ist eine Wahnsinns-Arbeit, was der 1. Vorsitzende Jürgen Schlüter mit Hilfe von zwei weiteren Mitgliedern hier auf sich genommen hat. Und das alles unter der Prämisse, weil sie – und auch wir im SSC – es uns zur Aufgabe gemacht haben, den Hannoverschen Schweisshund mit einer verantwortungsvollen Zucht zu schützen und zu fördern.

Richard Bellwald, Zuchtwart HS



Statistiken HS 2024

Import Hunde 2024

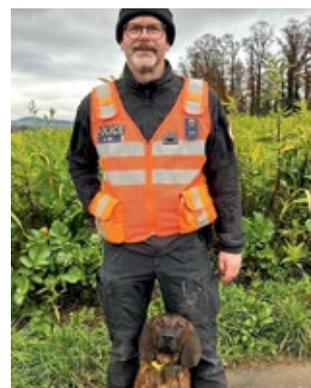
HS vom Verein Hirschmann	Leyem vom Hummelbühl	Besitzer Markus Wyser
HS vom ÖHZB	Dex von Annikas Alpengarten	Besitzer Diego Tognini
HS vom ÖHZB	Artur vom Schiefersteinblick	Besitzer Rolf Bill
HS vom CFRHR.	Vaila Du Petit Sonnuilleys	Besitzer M.Tomi Mickael

HD Untersuchungen 2024

Barka vom Pfaffeberg	Ergebnis A/A	Besitzer Georg Walser
Birka vom Pfaffeberg	Ergebnis A/A	Besitzer Guisep Rainolter
Ben vom Pfaffeberg	Ergebnis A/A	Besitzer Mathias Müller
Axel von der Kaiserwand	Ergebnis A/A	Besitzer Bruno Sommer
Malik vom Jolital	Ergebnis B/B	Besitzer Serse Prozini

Verstorbene HS Hunde 2024

Anath vom Ballenbachtal	29.7.2014 – 26.2.2024	Todesursache Magentumor	Besitzer Markus Wyser
Rufus vom Ratorserstein			Besitzer Hans-Peter Pletsch
Bagira vom Zinnerhof	31.5.2011 – 27.12.2024		Besitzer Josef Theler
Blacky vom Zinnerhof	31.5.2011 – 2024		Besitzer Fabio Pregaldini
Zora Borna iz Crnomlja	15.8.2010 – 18.6.2024		Besitzer Guolf Denoth



Zuchtbericht 2024

Bayerische Gebirgsschweißhunde

Würfe SSC

Züchter:	Dieter Anliker	Zwingername:	vom Fessisstock	1. Wurf:	26.01.2024
Hündin:	Loja von der Kolmenhöhe 20.07.2020	Rüde:	Arko vom Hirschbichel (A)		
SHSB-Nr.	Geschlecht	Name Hund	Besitzer		
801378	Rüde	Dasco vom Fessisstock	Michael Zürcher, Trubschachen		
801379	Rüde	Dex Hypo vom Fessisstock	Daniel Thalmann, Baswil		Polizei
801380	Rüde	Dino vom Fessisstock	Jürg Hanselmann, Filisur		
801381	Rüde	Djaro vom Fessisstock	Stephan Bucher, Beinwil		
801382	Rüde	Dobby vom Fessisstock	Daniel Bissig, Mitlödi		
801383	Rüde	Duke vom Fessisstock	Florian Petzolt, Windelsbach (D)		Export
801384	Hündin	Dyra vom Fessisstock	Ruedi Wyss, Spiezwiler		



Wurf vom Fessisstock



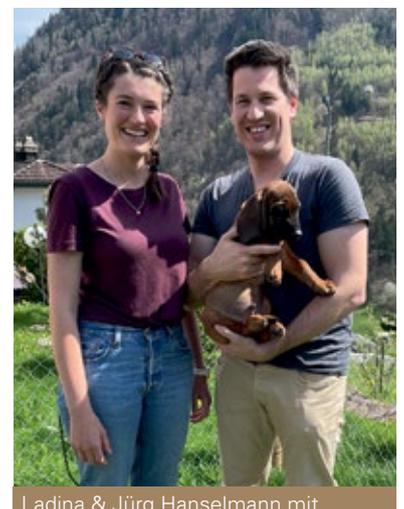
Wurf vom Fessisstock



Fränzi & Dieter Anliker



Familie Zürcher mit Dasco vom Fessisstock

Familie Thalmann mit
Dex Hypo vom FessisstockLadina & Jürg Hanselmann mit
Dino vom Fessisstock



Stephan Bucher mit Djaro vom Fessisstock



Daniel Bissig mit Dobby vom Fessisstock



Florian Petzolt mit Duke vom Fessisstock



Familie Wyss mit Dyra vom Fessisstock

Züchter:	Damian Cadalbert		Zwingername:	da Curschetta	1. Wurf:	16.03.2024
Hündin:	Jana Dalla val Linard		Rüde:	Casper von der Sauenhatz (D)		
SHSB-Nr.	Geschlecht	Name Hund	Besitzer			
	Rüde	Rio da Curschetta	Martin Frommelt, Triesenberg (FL)			
	Rüde	Rico da Curschetta	Anina Lutz, Zürich			
	Hündin	Resi da Curschetta	Martin Zurflüh, Grabs			
	Hündin	Runa da Curschetta	Markus Butz, Rorschacherberg			
	Hündin	Resy da Curschetta	Marco Liefhold, Wilhemsburg (D)			Export



Damian Cadalbert – Züchter
Zwinger da Curschetta



Wurf – da Curschetta



Familie Frommelt mit Rio da Curschetta



Annina Lutz mit Rico da Curschetta



Familie Butz



Familie Zurflüh mit Resi da Curschetta



Marco Liefhold mit Resy da Curschetta

Import

Land	Geschlecht	Name Hund	Geb. Dat.	Besitzer
Österreich	Rüde	Charly vom Zelfnerblick	26.07.2024	Tamara Eichhoff
Österreich	Rüde	Cäsar vom Zelfnerblick	26.07.2024	Beat Brunner
Österreich	Rüde	Arun von den Oscheniktürmen	05.04.2024	Sabine Hänni
Österreich	Rüde	Arik von den Oscheniktürmen	05.04.2024	Martin Spichtig
Österreich	Hündin	Bignia vom Hirschenriegel	22.05.2024	Thomas Fankhauser
Deutschland	Rüde	Egon vom Dreifürsteneck	21.05.2024	Fiorenzo Toscanelli
Slovakei	Rüde	Inox spod Vapennyh bokov	22.04.2024	Harald Frenademer



Tamara Eichhoff mit Charly vom Zelfnerblick



Charly vom Zelfnerblick mit Freund Grizzly



Beat Brunner mit Cesar vom Zelfnerblick



Sabine Hänni mit Arun von den Oscheniktürmen



Martin Spichtig mit Arik von den Oscheniktürmen



Thomas Fankhauser mit Bignia vom Hirschenriegel



Fiorenzo Toscanelli mit Egon vom Dreifürsteneck



Harald Frenademer mit Inox spod Vapennyh bokov

HD Befunde 2024

Besitzer	Hund	Jahrgang	Befund	Herkunft
Rob Pick	Beruba vom Stoariegel	2022	A/B	A
Oswald Iten	Bello von der Panneregg	2023	A/A	CH
Flurin Calonder	Basko von der Panneregg	2023	A/A	CH
Christian Zimmermann	Baika von der Panneregg	2023	A/A	CH
Elio Solari	Malik ko sicar	2021	A/A	I
Ruedi Angst	Akary vom Sunnenhöreli	2021	A/A	CH
Josef Klausner	Nouriah vom alten Landgraben	2022	A/A	D

Verstorbene Hunde

Besitzer	Hund	Geb. Dat.	Alter	Herkunft	verstorben	
Thomas Fankhauser	Vesna von Devana	19.03.12	12	SK	27.12.23	
Marcus Schocher	Mibo vom Ludwingsstrauch	17.03.10	14	D	08.01.24	
Ruedi Wyss	Quira vom Pfingstberg	16.06.13	11	D	01.01.24	Leishmaniose
Fiorenzo Toscanelli	Bayron von Surcarungas	14.03.13	12	CH	09.04.24	Tumor
Martin Spichtig	Chicco vom Dislingsee	12.05.11	13	A	26.04.24	
Tamara Eichhoff	Enya vom Ristelkopf	24.08.14	10	CH	20.07.24	Tumor
Daniel Loop	Bara z Loveckej	21.02.15	10	SK	23.08.24	Tumor
Ueli Nef	Tina z Lubochnianskej doliny	18.04.14	11	SK	10.12.24	Tumor
Reto Obrist	Ajca von Surcarungas	06.07.20	14		19.05.24	

Formwertprüfung – Rassestandart

Besitzer	Hund	Geb. Dat.	Wert
Balz Menzi	Ando vom Sunnenhöreli	14.03.21	V
Gary Liesch	Yuna von der Wolfssäule	10.05.21	SG
Heidi Vogler	Cara vom Lehmenwald	29.05.22	V
Christoph Rohrer	Ayco von der Panneregg	29.05.21	G
Rob Pick	Baruba vom Stoariegl	09.03.22	SG
Ruedi Brädle	Aila von der Panneregg	29.05.21	V
Jana Kempf	Avanti von der Panneregg	29.05.21	V

Zuchtplanung 2025

Züchter	Zwingername	Deckdatum
Sämi Gantner	von der Hirschhatz	4. Wurf 18./19.12 2024
	Hündin Anny vom Sunnenhöreli, 14.03.2021 (1.Wurf)	
	Rüde Bö vom Mischlinggraben, 26.05.2019 (A)	
Gerhard Liesch	dalla Val Linard	2. Wurf 13.01.2025
	Hündin Yuna von der Wolfssäule, 10.05.2021 (1.Wurf)	
	Rüde Haro vom Leobengraben, 23.02.2017 (A)	

Welpenbedarf 2025 momentan – 11 BGS

Zuchtplanung 2026

Wird bis zum Herbst von der Zuchtkommission bestimmt.

Welpenbedarf 2026 momentan – 4 BGS

Info Fall Bernina - Kleinhirnschwund:

Leider konnte das Labor über die Herkunft (Linie) nichts ausfindig machen, so sind die Untersuchungen momentan eingestellt.

Heben Sorg, Waidmannsheil und Suchenheil.

Zuchtwart BGS, Sämi Gantner

Graubünden / Tessin

Alle Jahre wieder beginnt das Clubjahr mit dem Frühlingshock. Am 10. Januar 2024 konnte ich 18 Mitglieder der Region GR/ TI im Hotel Reich begrüßen. Wir liessen das Clubjahr Revue passieren und Mitteilungen aus dem Vorstand konnten weitergegeben werden. Ferdi Feusi und Leo Thomann erklärten sich bereit, Vorabklärungen zur Durchführung der HV 2024 im Raum Maienfeld oder Sursees zu treffen. Die Planung der Übungstage konnte abgeschlossen werden.



Obrist Jürg Wilma

Wegen der vielen Anlässe während des ersten Halbjahres wie den Übungstagen der Kantonalen Clubs (BSC oder CTCT) Junghundeführerkursen und Prüfungen, ist es stets eine Herausforderung, passende Daten für unsere Übungstage zu finden.

Die grosse Fläche unserer Region führt dazu, dass die Mitglieder auch lange Wege auf sich nehmen. Ich bemühe mich, die Tage möglichst interessant zu gestalten und neben der Fährtenarbeit auch noch andere Übungen, die für die Nachsuchearbeit einen Nutzen bringen, an diesen Tagen anzubieten (z.B. Hetzbahnen, Robosau, Pendelhirsch usw). Wir sind in der glücklichen Lage, in guter Zusammenarbeit mit den örtlichen Jagdaufsichtsorganen, stets genügend grosse und geeignete Fährtengebiete zur Verfügung zu haben.

Wie wir alle wissen, hat die Anzahl der Nachsuchen für die einzelnen Gespanne in den letzten Jahren sicherlich nicht zugenommen. Umso mehr bin ich der Überzeugung, dass das Teilnehmen an den Übungstagen einen Mehrwert bringt. Die Argumentation «ich brauche keinen Übungs- oder Prüfungshund» hinkt meines Erachtens.

Unsere Hunde wurden für die Fährtenarbeit gezüchtet. Durch die gelegten Fährten geben wir unseren Hunden die Möglichkeit, ihre Passion auszuleben. Auch auf der künstlichen Fährte verstärkt es die Bindung zum Führer, wir lernen unsere Hunde besser zu lesen, was wiederum einen Mehrwert in der Praxis bringt.

Der Kontakt der Hunde untereinander verstärkt die Sozialisierung und bringt somit auch einen Nutzen bei alltäglichen Begegnungen mit anderen Hunden beim Spaziergang. Wenn unsere Hunde Begegnungen mit ihren Artgenossen im Umfeld Gleichgesinnter erlernen oder festigen können, so darf man dies als eine Win-Win Situation bezeichnen.

Die Teilnahme an den Übungstagen verstärkt auch die persönlichen Beziehungen unter den Hundeführern. In den Gesprächen können Erfahrungen ausgetauscht werden, was wiederum einen Nutzen für die Praxis bringt.

Ich freue mich stets, Euch an den Übungstagen begrüßen zu dürfen und schöne Stunden mit Euch und Eueren Gefährten zu verbringen.



Aik von Campesia

Ogni anno, si inizia con la riunione sezionale primaverile. Il 10 gennaio 2024, ho potuto accogliere all'Hotel Reich 18 soci della regione GR/TI. Abbiamo rivisto l'anno del club e sono stati trasmessi le informazioni del comitato centrale. Ferdi Feusi e Leo Thomann hanno portato le prime informazioni sullo svolgimento dell'Assemblea generale 2025 nella zona di Maienfeld o Sursees.

La pianificazione delle giornate di esercizio condiviso è stata completata.

A causa dei numerosi eventi della prima metà dell'anno, come ad esempio le giornate di esercizio dei club cantonali (BSC / CTCT), corsi per i cani giovani ed esami, è sempre una sfida trovare le date adatte per le nostre giornate di pratica.

La vasta area della nostra regione fa sì che i membri debbano percorrere anche lunghe distanze. Cerco di rendere le giornate il più interessanti possibile, e oltre al lavoro di tracciamento, offro anche altri esercizi in questi giorni che sono utili per il lavoro di ricerca (cervo pendente, Robot cinghiale ecc.)

Abbiamo la fortuna di avere sempre a disposizione aree di tracciamento abbastanza grandi e adatte, con buona collaborazione con i guardiacaccia locali.

Come tutti sappiamo, il numero delle ricerche non è certo aumentato negli ultimi anni. Sono ancora più convinto che la partecipazione alle giornate di esercizio porta un valore aggiunto. A mio parere, l'argomentazione secondo «io non ho bisogno di un cane da esercizi o da esami» è errata.

I nostri cani sono stati allevati per recuperare. Attraverso le tracce che tracciamo diamo la possibilità ai nostri cani di vivere la loro passione. Anche sulla traccia artificiale si rafforza il legame con il conduttore, si impara a leggere la traccia e migliore insieme ai nostri cani, che porta anche un valore aggiunto nella pratica sul naturale.

Il contatto tra i cani aumenta la loro socializzazione, è quindi utile anche negli incontri quotidiani con altri cani durante le consuete passeggiate.



Tessiner HF

Se i nostri cani riescono ad apprendere o consolidare gli incontri con i loro coetanei in un ambiente di persone che la pensano allo stesso modo, può essere descritta come una situazione vantaggiosa per tutti.

La partecipazione alle giornate di formazione rafforza anche i rapporti personali tra i conduttori di cani. Durante le discussioni è possibile scambiare esperienze, il che a sua volta apporta valore aggiunto nella pratica della nostra disciplina.

Sono molto contento di potervi incontrare numerosi ai nostri giorni di esercizi insieme con le vostre famiglie o amici e cani per passare qualche belle ore insieme.

Rückblick Übungstage 2024

Für den ersten Übungstag sind wir am Wochenende des 6./7 April in die Mesolcina gereist. Den Samstagabend verbrachten wir mit unseren Familien und Freunden in der Vecchi Birreria in Grono.



Reinolter Gisep Birka vom Pfaffenberg

Serse Pronzini und Fabio Pregaldini haben für uns die Fährtengebiete ausgeschieden. Wir konnten auf den Feldern und in den Kastanienwäldern der Mesolcina für die 18 Gespanne anspruchsvolle Fährten legen. Die am Boden liegenden Kastanien waren für die Hunde aus dem Norden gewöhnungsbedürftig. Die Arbeit mit den Hunden und das Pflegen der Kameradschaft haben bei den Teilnehmenden schöne Erinnerungen hinterlassen. Unser Zuchtwart Sämi Gantner stattete uns einen Besuch ab und es wurde rege gefachsimpelt, danke Sämi. Zum Aser am Sonntagmittag trafen wir uns im Grotto Matafontana in San Vittore. Wir freuen uns auf ein nächstes Mal.



Gruppe GR TI

Der zweite Übungstag vom 29./30 Juni wurde von Prisca Meier und ihrer Familie organisiert.

Von Alvaschein bis Mutten wurden die Fährtengebiete für die zwölf Gespanne ausgeschieden und am Samstagabend gelegt. Am Sonntag nach der Fährtenarbeit und den Gehorsamsübungen wurde nach Mutten ins Schulhaus verschoben. Wie schon so oft hatten Prisca und ihre Familie einen prächtigen Aser vorbereitet. Erlebtes wurde erzählt und es wurde gelacht bis in den späten Nachmittag. Ein weiterer geselliger Übungstag fand nach fröhlichem Beisammensein ein Ende.

Der dritte Übungstag wurde am Wochenende des 27./28. Juli auf dem Gemeindegebiet von Brienz/Brinzauls durchgeführt.

Am Samstagabend wurden die Fährten gelegt. Auf den Fährten wurden vier Verweiser und zwei Wundbette, mittels nummerierter Holzverweiser, angelegt.

Am Sonntagmorgen wurden die Gespanne am Anschluss eingewiesen und begaben sich darauffolgend selbstständig auf die Suche, nur die Junghunde wurden von den Fährtenlegern begleitet.

Die elf Gespanne fanden ohne Hilfestellungen zu den ausgelegten Decken. Die Hunde wurden anschliessend abgelegt und auf Schussruhe geprüft, so dass die Junghunde Erlerntes festigen konnten. Im Anschluss daran nahmen wir den Aser auf meinem Maiensäss «Pigni» ein. Es wurde über Erlebnisse beim Nachsuchen und Reisen berichtet und so fand auch dieser Tag einen schönen Abschluss.

Descrizione delle giornate di esercizio 2024

Il primo giorno di esercizio si è svolto il 6/7 aprile in Mesolcina. Abbiamo trascorso un bellissimo sabato sera con le nostre famiglie e amici nella Birreria Vecchia a Grono.

Serse Pronzini e Fabio Pregaldini hanno deciso le aree di tracciamento. Abbiamo potuto tracciare delle tracce impegnative per le 18 squadre nei campi e nei boschi di castagni della Mesolcina. I cani del nord della Regione hanno avuto bisogno di un po' di tempo per abituarsi ai ricci di castagno stesi a terra. Lavorare con i cani e mantenere l'amicizia ha lasciato bellissimi ricordi ai partecipanti. Il nostro guardiano dell'allevamento Sämi Gantner è venuto a trovarci e ci sono state molte discussioni interessanti, grazie Sämi, in seguito abbiamo pranzato al Grotto Matafontana a San Vittore. Aspettiamo con piacere al prossimo incontro.

Il secondo esercizio in data 29/30 giugno è stato organizzato da Prisca Meier e dalla sua famiglia.

Da Alvaschein a Mutten sabato sera sono stati tracciate le tracce per i 12 conduttori e loro cani. La domenica dopo, il lavoro di ricerca e gli esercizi di obbedienza, è stato trasferito nella casa di scuola a Mutten. Come spesso accade, Prisca e la sua famiglia hanno preparato un pranzo gustoso. Si raccontavano esperienze e si rideva fino al tardo pomeriggio. Un'altra giornata di esercizio socievole e felice si è concluso.

Il terzo esercizio si è svolto il 27/28 luglio nel comune di Brienz/Brinzauls.

Le tracce sono state postate sabato sera. Sulle tracce sono stati creati quattro punti di riferimento e due letti di ferita utilizzando contrassegni di legno numerati.

Domenica mattina le squadre sono state istruite al punto di partenza (Anschluss) e poi hanno proseguito la ricerca autonomamente, solo i conduttori con cani giovani erano accompagnati.

Le 11 squadre sono riuscite a raggiungere le pelli stese senza alcun aiuto. In seguito, abbiamo fatto l'ubbidienza con i cani sullo sparo, i cani giovani hanno potuto così consolidare ed imparare la corretta esecuzione dell'esercizio. Per il pranzo ci siamo trasferiti sulla mia cascina a «Pigni»

Sono state riportate le esperienze durante le ricerche, anche questa giornata si è conclusa in modo piacevole.

HV

Die HV wurde von der Sektion Tödi durchgeführt. Am Kerenzerberg durften wir in prächtiger Landschaft mit unseren Freunden aus der ganzen Schweiz einen schönen Tag verbringen. Kurt Küng und den Mitgliedern der Sektion Tödi ein herzliches Dankeschön.

Informationen zur Hauptversammlung des Clubjahres 2023 können im Protokoll auf der Homepage des SSC nachgelesen werden.

AG

L'assemblea generale è stata organizzata dai membri della sezione di Tödi. A Kerenzerberg abbiamo potuto passare una giornata splendida con i nostri amici da tutta la Svizzera in un ambiente bellissimo. Un grande ringraziamento a Kurt Küng e ai membri della sezione Tödi.

Le informazioni sull'assemblea generale del club per l'anno 2023 si trovano nel verbale sulla homepage della SSC.

Prüfungen

Am 7. Juli 2024 haben an der 1000m Vorprüfung in Thusis folgende Mitglieder aus unserer Region die Prüfung bestanden:

Esami

Il 7 luglio i seguenti membri della nostra regione hanno superato gli esami dei 1000 metri:



Prüfungen Thusis

Färber Riccardo	mit Biaska vom Sonnenkopf	BGS
Calonder Flurin	mit Basko von der Panneregg	BGS
Meier Fabian	mit Baila vom Goggeien	BGS
Walser Georg	mit Barka vom Pfaffenberg	HS
Pregaldini Fabio	mit Bayron vom Pfaffenberg (Rufname Clint)	

Schwarzwildgewöhnungsgatter SWGG, Elgg

Am 12. Juli konnten wir mit einer Hundeführergruppe das Schwarzwildgewöhnungsgatter in Elgg zur Übung besuchen. Am 18. Oktober konnte ein Teil der Gruppe am Vormittag eine weitere Übung absolvieren und am Nachmittag erfolgreich den Nachweis abschliessen.



Übungstag SWGG Elgg

Parco die addestramento al cinghiale SWGG a Elgg

Al 12 luglio abbiamo potuto visitare il Parco die addestramento al cinghiale a Elgg con un gruppo di conduttori di cani di traccia. Il 18 ottobre una parte del gruppo ha potuto completare un altro esercizio al mattino e sostenere con successo l'esame nel pomeriggio.

Verstorbene Hunde

Cani deceduti

HS	Blacky-Thiago vom Zinnerhof	geführt von Pregaldini Fabio
BGS	Mibo vom Ludwingsstrauch	geführt von Markus Schocher
BGS	Tina z Lubochnianskej doliny	geführt von Nef Ueli

ImoServch

immobilien bewegen

ImoServ AG
Dorfstrasse 18
9472 Grabs

Tel. +41 79 761 17 40
www.imoserv.ch

Beraten
Entwickeln
Verkaufen
Bauen



BGS	Vesna von Devanna	geführt von Thomas Fankhauser
BGS	Bayron von Surcarungas	geführt von Fiorenzo Toscanelli
BGS	Enya vom Ristelkopf	geführt von Tamara Eichhoff
BGS	Aika von Surcarungas	geführt von Reto Obrist

Austritte SSC- GR/TI **Dimissioni dal SSC-GR/TI**

Lunghi Moreno	TI
Schur Florin	GR
Bundi Fabian	GR

Am 25. Dezember 2024 ist unser Mitglied Karl-Heinz Jäger leider viel zu früh an einem Herzversagen verstorben. Karli war ein engagiertes Mitglied. Er war stets bereit zu helfen, wir werden Karli vermissen.

Am 3. Januar nahmen wir in der bis zum letzten Platz besetzten Amanduskirche in Maienfeld von Karli Abschied.

Ein letzter Waidmannsgruss, Ruhe in Frieden.

Il 25 dicembre 2024 il nostro membro Karl-Heinz Jäger purtroppo è morto troppo presto per insufficienza cardiaca. Karli era un membro impegnato. Era sempre pronto ad aiutare, ci mancherai Karli.



Chloe

Il 3 gennaio abbiamo salutato Karli nella Amanduskirche di Maienfeld, gremita di persone.

Un ultimo saluto dai cacciatori, riposa in pace.

DANKE

- allen die mich als Obmann immer wieder unterstützen
- den Wildhütern für die Hilfe beim zur Verfügung stellen von Fährtenmaterial
- den Gemeinden und Wildhütern für Fahrbewilligungen und der Möglichkeit, mit dem SSC in ihren Gebieten Fährten zu legen
- allen die einen Übungstag organisieren
- für das Teilnehmen an den Übungstagen und das Fährtenlegen
- Markus für die Organisation der Prüfungen in Thusis
- unseren Frauen und Lebenspartner/innen für die Hilfe an den Übungstagen und die Unterstützung unserer Passion mit den «Roten Hunden»

Ich wünsche Euch, Eueren Familien und Hunden für das kommende Jahr gute Gesundheit und schöne Stunden Zuhause und Unterwegs.

Waidmannsheil und Suchenheil
Gary Liesch

GRAZIE

- a tutti che mi sostenete continuamente come presidente
- ai guardiacaccia per l'aiuto nell'ottenimento del materiale di tracciamento
- ai comuni e i guardiacaccia per i permessi di passaggio e la possibilità di tracciare nelle loro zone con l'SSC
- a tutti che organizzano una giornata di esercizio e per posare le tracce e
- per aver preso parte alle giornate di esercizio
- Markus per aver organizzato gli esami a Thusis
- Le nostre mogli e compagni di vita per il loro aiuto nei giorni di esercizio e per aver sostenuto la nostra passione per i cani da traccia

In bocca al Lupo e buona fortuna per i vostri recuperi

Gary Liesch

Nordwestschweiz

Das Jahr 2024 war für die Regionalgruppe Nordwestschweiz des Schweizerischen Schweisshunde Clubs (SSC) ein Jahr intensiver Aktivitäten, spannender Prüfungen und wertvoller Trainingseinheiten. Unsere Mitglieder und ihre Hunde konnten in verschiedenen Revieren ihr Können unter Beweis stellen und gemeinsam wertvolle Erfahrungen sammeln.

Besonders erfreulich war die hohe Beteiligung an unseren Übungen. Die verschiedenen Übungs- und Prüfungstermine wurden rege genutzt und viele Teams konnten ihre Fähigkeiten weiterentwickeln. Unsere Hunde und Hundeführer leisteten wieder einen wertvollen Beitrag in der Nachsuchearbeit. Dank der professionellen Arbeit unserer Hundeführer konnte eine Vielzahl an Einsätzen erfolgreich durchgeführt werden.

Rückblick auf das Jahr 2024

Unsere Regionalgruppe bot 2024 ein vielseitiges Programm an Trainingsmöglichkeiten, um den Mitgliedern praxisnahe Übungseinheiten zu ermöglichen. Ein besonderer Fokus lag dabei auf dem Fährtentraining der jungen Hunde zur Vorprüfung.

Das Jahr begann mit einer Übung im März, die im Raum Aarburg stattfand und von Sergio Jacomella organisiert wurde. Wenige Wochen später folgten mehrere Termine im Gatter in Elgg, bei denen die Teilnehmer die Möglichkeit hatten, unter realistischen Bedingungen wertvolle Erfahrungen mit ihren Hunden zu sammeln. Diese Übungen sind von grösster Bedeutung, da sie die Teams gezielt auf die Herausfor-

derungen der Nachsuchearbeit am Schwarzwild vorbereiten. Ein herzlicher Dank geht an Andreas Stauber für die Organisation dieser Termine.

Im April fand eine weitere Übung im Revier Lenzhard statt, wo Ruedi Angst als Organisator fungierte. Darüber hinaus präsentierte sich unsere Regionalgruppe am Nordwestschweizer Jagdhundetag im Schachen, Aarau. Diese Veranstaltung bot eine Gelegenheit, die Arbeit unserer Hunde und Hundeführer den Jungjägern näherzubringen. Besonders erfreulich war auch das grosse Interesse der Besucher, die sich zahlreich über die Nachsuchearbeit informierten. Besten Dank Hugo für die Standbetreuung.

Die Monate Mai bis August waren geprägt von verschiedenen Übungseinheiten und Vorprüfungen. In Laufenburg wurde eine Spezialübung mit Gehorsam und Verweiserparcour auf dem Vitaparcours durchgeführt, um die Hunde an wechselnde Untergründe und neue Herausforderungen heranzuführen.

Die Übung im Revier Oeschgen, mit Besuch von Marcus Schocher Vorstand SSC wurde mit einem geselligen Grillnachmittag abgerundet. Solche Veranstaltungen fördern nicht nur das Training, sondern auch den kameradschaftlichen Austausch unter den Mitgliedern. Besten Dank an Adrian und Angela für die Gastfreundschaft.

Höhepunkte des Jahres waren zweifellos die beiden SSC-Vorprüfungen im Juli und August, die in Thusis und Zetzwil stattfanden. Die Prüfungen



ermöglichten es den Teilnehmern, ihr Können unter Beweis zu stellen und sich gezielt auf weiterführende Prüfungen vorzubereiten. Ein grosser Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die diese wichtigen Termine mit ihrem Einsatz unterstützt haben.

Prüfungserfolge 2024

Martin Hänni, der mit seinem Hund Hollos-Völgyi Imola Bayala die VP SSC 1000m Fährte in Thusis erfolgreich bestand. Auch Michel Roth konnte mit Porto Devana die TKJ 500m Prüfung in Erlinsbach erfolgreich abschliessen. Ein weiteres herausragendes Gespann war Ruedi Angst mit Akary vom Sonnenhöreli, dass die Hauptprüfung im Raum Zürich unter Richter Harry Müller meisterte. Darüber hinaus erzielte Arianna vom Achnerbrand mit Führerin Claudia Lauener Hofer einen grossartigen Erfolg bei der Georg-Henning-Gedächtnisprüfung am Hoherodskopf, wo das Team als zweitbestes Gespann ausgezeichnet wurde. Herzliche Gratulation den Gespannen. Die intensive Vorbereitung, das kontinuierliche Training und die enge Bindung zwischen Hundeführern und ihren Tieren tragen massgeblich zu diesen hervorragenden Ergebnissen bei.



Nachsuchenarbeit 2024

Auch in der Nachsuchenarbeit konnte unsere Regionalgruppe 2024 beeindruckende Zahlen vorweisen.

Mit 16 Hunden wurden insgesamt 556 Nachsuchen-Einsätze durchgeführt, von denen 258 erfolgreich abgeschlossen wurden. Dabei konnte eine Gesamtmenge von 6.409,20 kg Wildbret geborgen werden: ein Beweis für die professionelle Arbeit unserer Nachsuchengespanne.

Die Einsätze gliederten sich wie folgt auf:

74	Verkehrsunfälle
167	Ansitzjagden
79	Pirschgänge
62	Drückjagden
174	Treibjagden

Diese Zahlen unterstreichen die immense Bedeutung unserer Arbeit für den Tierschutz. Ohne den unermüdlischen Einsatz unserer Hundeführer und ihrer Hunde wäre ein derartiger Einsatz nicht möglich.

Ausblick auf 2025

Für das Jahr 2025 ist erneut ein abwechslungsreiches und anspruchsvol-

les Programm geplant. Schon im März finden die ersten Übungen im Revier Wittnau-West und im Revier Lenzhard statt. Diese Übungen bieten wertvolle Gelegenheiten, die Fähigkeiten der Hunde weiterzuentwickeln und sie gezielt auf Prüfungen/Ernst Einsatz vorzubereiten.

Ein weiteres Highlight wird der Jagdhundetag im Schachen Aarau sein, bei dem unsere Regionalgruppe wieder mit einem Infostand vertreten sein wird. Im Verlauf des Jahres folgen zahlreiche Übungstermine in verschiedenen Revieren, unter anderem in Ueken, Frick und Lengnau-West. Besonders spannend werden die beiden SSC-Vorprüfungen im Juli in Grabserberg (SG) und im August im Lötschental (VS).

Den Abschluss bildet am 13. Januar 2026 unser Schlusshock im Restaurant Krone in Wittnau, bei dem wir gemeinsam auf das vergangene Jahr zurückblicken und neue Ziele/Termine für das Jahr 2026 setzen können.

Fazit

Das Jahr 2024 war für die Regionalgruppe Nordwestschweiz ein voller Erfolg. Zahlreiche gut besuchte

Übungseinheiten, herausragende Prüfungsergebnisse und die hohe Einsatzbereitschaft unserer Mitglieder haben erneut bewiesen, wie wertvoll unsere Arbeit für die Nachsuchenarbeit und den Schutz des Wildes ist.

Ein herzlicher Dank geht an alle Hundeführer, Helfer und Organisatoren, die durch ihren Einsatz und ihre Leidenschaft zum Erfolg unserer Gruppe beigetragen haben. Ohne sie wäre diese Arbeit nicht möglich. Wir freuen uns auf ein ebenso erfolgreiches und ereignisreiches Jahr 2025!

*Michel Roth,
Obmann SSC Regionalgruppe
Nordwestschweiz*

Innerschweiz

Rückblick auf das Jahr 2024

An der HV in Filzbach wurde ich als Nachfolger von Hermann Studer zum neuen Obmann der Regionalgruppe gewählt. Ich habe mich sehr auf das neue Amt gefreut. Wir hatten drei Übungstage geplant und durchgeführt. Die Übungen wurden sehr gut besucht, was zum Teil eine grosse Herausforderung war, die vielen Fährten auf den beschränkten Flächen der Jagdreviere anzulegen. Dank der intensiven Teilnahme an unseren Übungen können wir uns in der Innerschweiz ideal austauschen und den Feinschliff für das Nachsuchen im Herbst gewähren.

1. Übung: 25. – 26. Mai 2024 Richenthal LU

Organisator: Sepp Achermann

Wir trafen uns am Samstagnachmittag zum Fährten legen. Der Fokus an dieser Übung war ganz auf die Arbeit als 2. Hund ausgerichtet. Sepp und Rainer haben bereits am Freitag einige Fährten vorbereitet und nach zwei Drittel der Strecke bereits eine Decke oder Schwarte deponiert. Nach dem Vorbereiten der Prüfungsfährten ging es für uns Fährtenleger an die Arbeit mit unseren Hunden. Alle kamen an die Decke. Da die Fährte noch weiterging konnten am Sonntag andere Hundeführer die Fährte noch mal ausarbeiten und hatten einen bereits «verlaufenen» Teil und einen frischen Teil. Das war sehr interessant wie die Hunde zum Teil unterschiedlich reagiert haben. So konnten wir den Einsatz als 2. Hund simulieren und trainieren. Für die Prüfungsgespanne wurde eine Prüfungsfährte angelegt und für die Welpen eine kleine Schleppe. In der Jagdhütte konnten wir dann Grillieren und das kühle Bier, dass Rainer gesponsert hat, geniessen.

2. Übung: 15. – 16. Juni Escholzmatt LU

Organisator: Hermann Studer

Am Samstagnachmittag haben sich die Fährtenleger in Escholzmatt zum Vorbereiten der Fährte getroffen. In den Hügeln und Gräben des «Sonnsite» Reviers konnten wir sehr schöne und anspruchsvolle Fährten anlegen.

Am Sonntagmorgen war Treffpunkt bei Studers zu Hause. Nach Kaffee und Gipfeli ging es dann auf die Fährten. So konnten wir die noch kühlen Morgenstunden ausnutzen. Nach der Fährtenarbeit wurde in kleinen Gruppen noch etwas Gehorsam geübt.



Regionalgruppe Innerschweiz

Zum Mittagessen waren wir in der Jagdhütte und durften die Infrastruktur benutzen.

Nach dem Essen überreichte ich Hermann und Monika ein Geschenk. Ich verdankte ihm seine Arbeit als Obmann der letzten zwölf Jahre.

3. Übung: 13. – 14. Juli Engelberg OW

Organisator: Klaus Hurschler

Im Hotel Espen wurden am Samstagmorgen den Helfern die Revierführer und Gebiete zugeteilt. Das Gebiet war sehr weitläufig und wir hatten perfekte Bedingungen für die Fährten. Klaus und Rainer hatten am Freitag bereits Fährten für uns Helfer vorbereitet, die wir am Nachmittag ausschaffen durften. Das Highlight war die Einladung ins Firnalpeli. Hier wurden die Helfer von Klaus mit Äplermagronen verwöhnt. Es war ein lustiger und schöner Abend auf der Alp.



Firnalpeli

Am Sonntag bekamen wir Besuch vom SSC Präsident Christian Kendlbacher, der uns bei unserer Passion ein wenig über die Schulter schaute. Nach getaner Arbeit ging es zum Jagdschiessstand Spis zum Aser. Später hatten wir die Hunde abgelegt und die Schussruhe wurde getestet.



Eira vom Eyholtz nach der Hauptprüfung



Raya in Kärnten

Jahreshöck 2025

Am 12. Januar 2025 traf sich die Regionalgruppe bei mir in der Jagdhütte in Sempach zum Jahreshöck. Nach einem kleinen Spaziergang im Wald konnten sich die Hunde auf der Wiese vor der Hütte austoben. Christoph Rohrer offerierte den Apéro. Nach gemütlichem Mittagessen haben wir das neue Jahr geplant und bis spät am Abend die Kameradschaft gepflegt.



Raya und Juna

Ausblick 2025

- 1. Übung: 9. März 2025, Sempach LU
- 2. Übung: 25. Mai 2025, Stans NW
- 3. Übung: 15. Juni 2025, Pfaffnau LU
- Sommerhöck: 24. August 2025, Engelberg OW
- Der Schlusshöck erfolgt zu Jahresbeginn 2026 nach Ansage

Ich möchte mich bei allen bedanken, die beim Planen und Durchführen der Übungen mitgeholfen haben. Sei es beim Revier zur Verfügung stellen, beim Fährtenmaterial sammeln, als Fährtenleger, als Begleiter oder als Apéro- oder Bierspender.

Ohne die fleissigen Helfer wäre es nicht möglich, unsere Hunde auf diesem Niveau aus- und weiterzubilden. Vielen herzlichen Dank!

Ich wünsche allen fürs kommende Jahr gute Gesundheit, gute Stunden mit euren treuen Begleitern und viel Freude und Suchenheil!

Damian Camenzind

Hirschnachsuche 2024 Buddy von der Hirschhatz mit Führer Edi Schäli

Am 12. Dezember 2024 rief mich ein Jagdkamerad an. Vor etwa einer Stunde habe er, auf eine Distanz von ca. 180 m, einen Hirsch beschossen. Da er im letzten, abendlichen Büchsenlicht geschossen hat, habe er beim Tier keine Beschusszeichen mehr erblickt. Er sei nun mit dem Jagdleiter Martin auf dem Anschuss. Dort hätten sie im Schnee Schnitthaare und wenig Schweiss gefunden. Der Hirsch liege jedoch nicht im Anblick. Ich rüstete Buddy und mich aus und begab mich zur besagten Alp. Inzwischen war es Nacht und 18.30 Uhr. Dort zeigte mir der Schütze seinen Standplatz bei der Alphütte. Der Jäger hatte den Hirsch in steilem Weideland, unter einem Bergwald, aus einem Rudel beschossen. Der Anschuss befand sich in einem Südhang. In den Weideweglein und Geländemulden lag wenig Schnee. Zusammen stiegen wir den Steilhang hoch, wo wir beim Anschussplatz von Martin erwartet wurden. Dort fanden wir kurze Schnitthaare und kleine Schweiss spritzer im Schnee.

Buddy, der schon auf die Nachsuche drängte, wurde an den Schweissriemen genommen. Zügig ging es über eine, teilweise schneebedeckte, Alpweide voran. Bei einem Stacheldrahtzaun und kleinen Bachtobel endete dann das Weidegebiet. Im Schein unserer guten Stirnlampen sahen wir ab und zu kleine Blutspritzer im Schnee. Wir durchquerten das Tobel und kamen in felsdurchsetzten Bergwald. Nach einer Riemenarbeit von ungefähr 200 Metern sagte ich meinem Begleiter Martin, wir müssen aufhören und die nächtliche Nachsuche abbrechen. Der Hirsch ist noch nicht krank genug und wie wir im Schnee sehen, mit allen vier Läufen flott unterwegs. Auch nahm der Schweiss eher noch ab. Buddy, der mit Sucherwille jedoch weitermachen wollte, konnte ich nur mit Mühe von der Fährte abtragen. Wir gingen zum Schützen zur Alphütte zurück und berieten den morgigen Nachsucheeinsatz auf den Hirsch. Wenn der Hirsch noch lange in dieser Richtung durch diesen steilen Bergwald weiterzieht, wussten wir, was uns Morgen erwarten wird. Da die Nachsuche in unserem Jagdrevier war, kannten wir die Gegend gut. Unterhalb der Fährte befindet sich eine etwa 100 m hohe, praktisch senkrechte Felswand. Es ist, wegen seiner Steilheit und Unzugänglichkeit, ein Urwaldgebiet, in dem noch nie ein Mensch die Säge an einer Tanne angesetzt hat. Auch ist dieser mächtige Wald ein Einstandsgebiet von Auerwild und wir diesen deshalb nicht bejagen. Wir müssen uns morgen mit Steigeisen ausrüsten. Nach einem kalten Bierlein verabschiedeten wir uns.

Ich fuhr mit Buddy auf die Alp Teufimatt zurück wo wir, in Frieden, Ruhe und Einsamkeit, zusammen den Alpsommer verbrachten. Wie immer bei solch schwierigen Nachsuchen, wurde dies eine unruhige Nacht für mich. Buddy legte sich einfach müde in sein Bett und schnarchte bald zufrieden. Die Gedanken wälzten sich in meinem Hirn und störten den Schlaf. Wie gehen wir morgen vor und was machen wir, wenn die Fährte noch weiter in schwieriges Gelände führt? Wie schon so oft, habe ich in Gedanken meinen, im Jahre 2005 verstorbenen Schweisshundelehrmeister Sagenhans (Felder Hans) angerufen und ihn um seine Hilfe gebeten. Sagenhans, führe den kranken Hirsch bitte, nach rechts bergan, in den überliegenden Bergwald und gegen die Alpweiden zurück. Ich schloss ihn dabei in mein Nachtgebet ein.

Anderntags um 8 Uhr trafen wir uns wieder bei der Alphütte, um unsere Nachsuche fortzusetzen. Es war ein wolkenloser,

sonniger Tag. Martin und ich legten uns die Steigeisen an. Wir stiegen zum Anschluss hoch und kontrollierten diesen bei Tageslicht noch einmal gründlich. Doch ausser wenigen kurzen Schnitthaaren und einigen Schweiss spritzern im Schnee fanden wir nichts Neues. Und ab ging es, in zügigen Schritten am Schweissriemen Buddy folgend. Ohne neue Erkenntnisse kamen wir zum Fährtenende vom Vortag, das ich markiert hatte. Buddy legt sich mächtig in den Riemen und folgte stur der Krankfährte. Das Suchgebiet lag auf einer Südseite und da und dort lag in Schattenhängen noch wenig Schnee zwischen Steinblöcken. Im Schnee erblickten wir ab und zu kleine Schweiss spritzer. Aus meiner Erfahrung sagte ich meinem Begleiter Martin, dass der Hirsch einen hohen Vorderlaufschuss haben dürfte. Er setzte alle vier Läufe immer fest auf den Boden. Und dann kamen wir endlich an ein Wundbett. Dort, wo der Hirsch in seinem Lager den rechten Vorderlauf in den Schnee gelegt hatte, lag Schweiss. Gut, im Schnee glaubt man, dass er viel Schweiss verloren hatte. Doch, wenn man weiss, wie viel Schweiss so ein Hirsch in seinem Körper hat, waren es nur einige Tropfen Schweiss, die ihm nicht weh taten.

Weiter ging die Nachsuche über dem Felsband durch steilen, felsdurchsetzten Bergwald. Und plötzlich zog seine Wundfährte steil bergan und nach rechts, auf den nur noch schwach ansteigenden Wald, den Alpweiden zu. «Danke Sagenhans.» Nach einem Widergang folgten wir Buddy einfach und kamen innert etwa 200 Metern zu drei Wundbetten. Ich schaute auf mein GPS und sagte Martin, dass wir inzwischen bereits über drei Kilometer dem Hirsch gefolgt seien. Buddy hängte sich nach dem letzten Wundbett mächtig in den Riemen und wollte sichtbar zur Hatz geschnallt werden. Martin und ich berieten uns. Unser Hirsch ist noch zu wenig krank und zu gut auf seinen Läufen. Wenn ich nun Buddy schnalle, wird es eine lange Hatz geben. Ob sich der Hirsch dabei durch Buddy stellen lässt, hatte ich meine Bedenken. Wir müssen Schützen vorstellen. Also machte Martin einen Aufruf mit seinem Natel in unsere Jagdgesellschaft. Es war Freitag, also ein Arbeitstag. Doch schon bald meldeten sich sechs Jagdkameraden zum Einsatz. Diese befanden sich jedoch noch im Tal, mussten sich ausrüsten und zu den bezeichneten Standplätzen fahren. Während Buddy am Riemen zog, war warten angesagt. Ich band das Schweissriemenende an eine Fichte. Buddy setzte sich auf seiner Krankfährte

hin und wartete ungeduldig auf seine Hatz. Gut habe ich mir am Morgen noch eine Thermosflasche mit einem «Schwarzen» gemacht, den sich Martin und ich redlich teilten. Von der anstrengenden Nachsuche waren wir durchschwitzt und froren schon bald. Noch eine Pfeife rauchen, das erwärmt sicher die ausgelaugte Lunge! Während unserer Pause erblickten wir noch einen Auerhahn abreiten. Nach gut einer Stunde bekamen wir die erfreuliche Rückmeldung, dass die Vorsteschützen ihre angewiesenen Stände besetzt hatten. Der Fährtenverlauf zeigte in einen bewaldeten Osthang mit unterliegenden Alpweiden. Vom Gelände her bestand für die bevorstehende Hatz für Buddy keine grössere Gefahr. Ich gab Buddy meinen Segen, löste ihn vom Schweissriemen und schon bald entschwand er unseren Blicken.

Ich hatte den Schweissriemen noch nicht aufgemacht und versorgt, so hörten wir schon Jagdlaute von Buddy. Wegen einer Geländekante, die wir zwei noch vorerst umgehen mussten, hörten wir die Laute von Buddy nicht mehr. Nach Buddys Hatz von etwa 10 Minuten waren wir, schwer atmend, auch auf der Geländekante angekommen. Ich sagte Martin, jetzt hat er den Hirsch gestellt. Es waren nicht mehr jagende, hohe Laute von Buddy, sondern gleichmässige, tiefe Laute. Um seinen Standort zu bestimmen, schaute ich auf das GPS. Buddy ist 1.2 Kilometer von uns entfernt, im Gebiet Spächteli. So, jetzt müssen wir uns nicht mehr beeilen, sagte ich Martin. Buddy hat ihn gestellt und lässt ihn nicht mehr los. Ich kannte doch meinen guten Buddy auf den Hatzen. Gemütlich können wir der Bail nun folgen und müssen uns unbemerkt zu einem Fangschuss anpirschen. Doch auf dieser Ostseite lag teilweise harter Schnee, der unser Pirschen erhören liess. Langsam und im Gelände Schutz suchend näherten wir uns dem Standort der Bail. Und dann erblickten wir Buddy, der in einer Fichtendichtung seine Laute kundtat. Inzwischen hatte Buddy den Hirsch bereits etwa 20 Minuten gestellt. Wir waren etwa 50 Meter von Buddy entfernt, konnten den Hirsch in der Fichtendichtung für einen Fangschuss nicht ausmachen. Plötzlich entfernte sich der Hirsch hochflüchtig wieder talwärts von uns. Buddy folgte ihm, über abfallendes Wald-Weideland, auf den Fersen. Minuten später ertönte ein Schuss vom Vorsteschützen Pascal auf der vorstehenden Schützenlinie. Pascal konnte dem hochflüchtigen, auf ihn zukommenden, Hirsch einen tiefen Kammerschuss anbringen.



Edi und Buddy

Nach dem Beschuss flüchtete der Hirsch zurück in einen Wald. Dort wurde der nun schwerranke Hirsch durch Buddy wieder gestellt. Mein treuer Begleiter Martin durfte ihn dort, mit meinem Nachsuchegewehr, endlich zur Strecke bringen. Es war sein Tag zum Sterben. Ja guter Buddy, Martin und liebe Jagdkameraden, das war eine schwierige, jedoch gemeinsam erfolgreiche Nachsuche. Während Buddy seinen zur Strecke gebrachten Hirsch noch einmal richtig erhudeln durfte, trafen nach und nach unsere Jagdkameraden bei uns ein. Wie wir feststellten, hatte der Hirsch einen hohen Laufschuss vorne rechts ohne eine Knochenverletzung. Vermutlich wäre die Fleischwunde verheilt und er hätte den Winter überstanden. Für ein «ergrautes Nachsuchegespann», Buddy ist 9 und ich 72 Jahre alt, war dies eine anstrengende, jedoch schöne Nachsuchearbeit. Buddy hatte am Suchenende, um 11.30 Uhr, 4.8 km auf seinem GPS. Davon waren ca. 3 km Riemenarbeit in einer Zeit von ca. 2.5 Std., ca. 1.8 km Hatz und ca. 30 Minuten stellen.

Am Suchende stellten wir fest, dass Buddy auf der Innenseite des rechten Vorderlaufes blutete. Er hatte eine Fleischwunde von ca. 5 cm. Aus meiner, immer auf Nachsuchen mitgeführten Notfallapotheke, legte ich Buddy einen Verband an. Die Wunde zog er sich auf der Hatz zu. Entweder wurde er durch den Stier geforkelt oder die Verletzung wurde ihm durch einen Ast, auf seiner Hatz, zugefügt. Zum Nähen der Wunde musste ich anschliessend mit Buddy zum Tierarzt. Für seine gute Arbeit durfte Buddy am Abend bei mir im Bett schlafen, was er, nachdem er aus seiner Narkose erwacht war, sichtbar genoss und sich wärmend an meinen Körper schmiegte.

Danke meinem Freund Buddy und allen beteiligten Jagdkameraden.

Edi Schäli

Ostschweiz / Liechtenstein



Rückblick:

Das Jahr 2024 haben wir traditionell mit unserem Höck begonnen. Dabei konnten die Übungen festgelegt werden und div. Wünsche und Anträge wurden besprochen.

Wie schon in früheren Jahren wurden auch dieses Jahr zwei Übungen für unsere jungen Hunde angeboten. Franz Dal Ponte hat sich wiederum bereit erklärt, diese Übungen zu organisieren und zusammen mit Kollege Toni Grob zu leiten. Herzlichen Dank!

Übungen:

1. Grabs
2. Appenzell
3. Malbun
4. St.Bernhardzell

Die erste Übung durften wir im Raum Grabs abhalten. Bei Schneefall, aber gewohnt perfekt organisiert, konnten elf Gespanne die Fährte ausarbeiten. Aufgrund der eher schwierigen Wetterverhältnisse wurde auf das



Ablegen verzichtet und die Hundeführer nahmen die alternative Einladung von Franz Dal Ponte für ein Kafi Lutz in seiner Alphütte an.

Bei der, von der Appenzeller-Gruppe organisierten, Übung in Eggerstanden war die Beteiligung mit zehn Gespannen ebenfalls recht gut. Das Gebiet in Eggerstanden mit all den Rotwild-Verleithärten stellt sich auch dieses Mal wieder als ideal heraus. Bei perfekten Witterungsverhältnissen durften wir in der Holzerhütte den Aser einnehmen und anschliessend unter der Leitung von Wildhüter Sepp Koller noch die Schussruhe üben.

Nebst dem Dank an die mithelfenden Kollegen ist weiter der Besuch von Gary Liesch vom SSV-Vorstand zu erwähnen. Der Austausch war lehrreich und die Diskussionen interessant und lang. Auch Gary gilt ein herzliches Dankeschön!

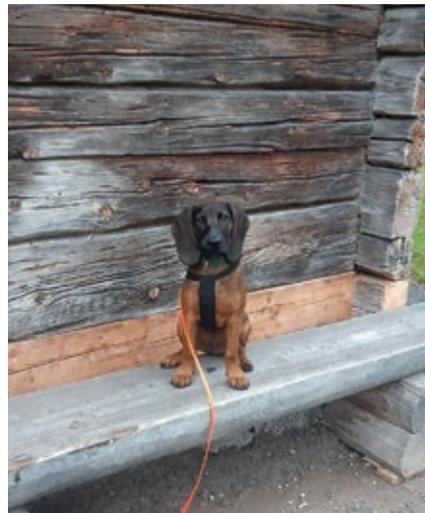
Erfreulich waren auch die Anmeldungen bei der, von Pascal Gassner vorbereiteten, Übung in Malbun. Es waren

immerhin neun Gespanne vor Ort. Die Rückmeldungen waren – wie immer, wenn in Liechtenstein eine Übung organisiert wird – ausgezeichnet.





Welpen von Martin Zurflüh



Welpen von Martin Frommelt



Im Juli durften wir bereits die letzte Übung im Raum Engelburg/Bernhardzell abhalten. In dem von Alex Gross zur Verfügung gestellten Revier und an der zusammen mit Schwiegervater Oskar Trunz und Willi Enderli organisierten Übung, fühlten wir uns wohl. Es war sehr schön, wieder einmal ein neues Gebiet kennen lernen zu dürfen und der anschliessende Aser in der Jagdhütte war gemütlich und rundete den gelungenen Übungstag perfekt ab.



Prüfungen:

Alex Gross und Gebhard Vils haben die 1000m-Vorprüfung in Thusis bestanden. Herzliche Gratulation, Suchenheil und viel Freude bei der Arbeit!

Junghunde:

Erfreulich ist auch, dass alle Mitglieder aus unserer Gruppe (welche einen Welpen wünschten), bedient wurden. So führen neu folgende Mitglieder einen jungen Hund:

- Martin Frommelt
- Martin Zurfluh (Erstlingsführer)
- Markus Butz

Wir sehen uns hoffentlich schon bald für die Junghundeübungen im 2025.

Mutationen / Mitglieder

Mathias Müller AI hat uns aus beruflichen Gründen verlassen und ist neu in die Regionalgruppe Nordwestschweiz eingetreten. Neu begrüßen durften wir Martin Zurflüh SG, Dominik Frick LI und Dominik Konrad LI.

Stand Ende 2024: 36 Mitglieder

Vereinsjacke

Nun hat auch die Regionalgruppe OST/FL eine Vereinsjacke. Wir danken Sämi Gantner für die Offerte und für die speditive Abwicklung und Auslieferung der Jacke. Es freut mich, dass wir nun die gleiche Jacke wie die Regionalgruppen GR/Tessin, Innerschweiz und Bern tragen und so zu einem einheitlichen Auftritt beitragen können.

Ausblick:

So bleibt mir nur noch, mich bei allen Kollegen der Regionen und beim SSC zu bedanken und ich freue mich auf das kommende Jahr mit der 1. SSC Prüfung von 2025 in unserer Region (Raum Grabs).

Herzliche Grüsse

Thomas Signer, Regionalobmann

Nur
frisches Fleisch,
keine Mehle!



ENTDECKEN SIE DAS GESAMTE SORTIMENT UNERER VET, CLASSIC UND PURE LINE



Hochwertiges
Muskelelfleisch



Natürliche
Zutaten



Glutenfrei



Stärkt Knochen
und Gelenke

UNSER PARTNER IN DER SCHWEIZ:
CHRISTIAN KENDLBACHER • HUEB 5 • CH-9473 GAMS • MAIL: CK@COBWEB.LI • TEL.: +41 (0)79 611 00 42

Tödi

Am 9. März 2024 konnte ich 13 Mitglieder der Regionalgruppe Tödi zum Jahresrückblick begrüssen.

Es wurde nochmals auf das vergangene Jahr Rückschau gehalten und mit viel Elan unsere Hundeausbildung und andere Tätigkeiten diskutiert und beschlossen. Die Regionalgruppe Tödi organisierte die Hauptversammlung des SSC vom 27. April in Filzbach, hoch über dem Walensee.



Weidmannsdank allen Helfern der Regionalgruppe Tödi und der Familie Kamm, Bigger und Küng für das gute Gelingen.



Übungen 2024

Am 21. April war unsere erste Übung in Glarus (Schwammhöhe). Balz Menzi und seine Übungshelfer machten eine Übung mit einer Pendelsau: über Nacht gab es 10 cm Neuschnee. Alle Gespanne konnten eine kurze Fährte arbeiten und den Hund an der Sau schnallen.

Zur zweiten Übung trafen wir uns am 9. Mai in Rothenthurm bei Markus Raschle.

Wir konnten unsere Fährten um den Schiessplatz in Rothenthurm legen. Den Gespannen, die im Jahr 2024 an einer SSC-Prüfung teilnahmen, wurde eine Prüfungsfährte gelegt.

Am 2. Juni waren wir in Filzbach bei der Familie Kamm zu Gast: allen wurde eine Versuche und eine Fährte gelegt. Einige Gespanne arbeiteten die Fährte ohne Begleitung.

Unsere vierte Übung organisierte Kurt Küng am 14. Juli in Mühlehorn. Nach der Fährtenarbeit konnten alle Gespanne an der Hatzrolle üben.



Vom SSC-Vorstand konnten wir Christian und Susanne Gantenbein begrüssen.

Ein Weidmannsdank an alle Übungsleiter und Helfer, die sich zum Wohl der Sektion Tödi einsetzten.

Von der Sektion Tödi hat mit Erfolg an den SSC-Prüfungen teilgenommen: Iten Oswald mit BGS Bello v. der Pannereg mit Note: 6 8 7 5

Allen Gespannen, die im SSC eine Prüfung bestanden haben und allen anderen, die eine Schweissprüfung mit Erfolg absolvierten, wünsche ich ein kräftiges Suchenheil.

Übungen 2025:

13. April	Quarten
25. Mai	Unterägeri
22. Juni	Amden
10. August	Mühlehorn

Anmeldungen für die Übungen beim Obmann Kurt Küng.

Ein Dankeschön allen Teilnehmern und ihren Angehörigen, die zum guten Gelingen des Sektionsjahres beigetragen haben.

Ich wünsche allen ein kräftiges Weidmannsheil und Suchenheil.

Der Obmann, Kurt Küng

Winterthur



Simone und Balz am Anschluss in der Vorsuche

Rückblick auf das Jahr 2024

Am 16. Februar 2024 trafen wir uns zur jährlichen Planungssitzung im Restaurant Kreuzstrasse in Humlikon. Neben einem feinen gemeinsamen Znachtessen wollten wir die kommenden Übungstage besprechen und vor allem zeitlich festlegen. Wir einigten uns auf drei Übungen und einen gemeinsamen Höck im September. Wie immer war es schwierig, geeignete Reviere für unsere Übungen zu finden. Aber dank Heinz Welsch und Alex Schwerzmann konnten wir zwei wirklich grossartige Übungsreviere festlegen. Ein sehr grosses, herzliches Dankeschön an Euch und auch an Eure Mitpächter!

Für eine dritte Übung konnte ich wiederum das Revier Bubikon anbieten, welches aufgrund seines sehr reichhaltigen Brombeerbewuchses und seiner Kleinheit so seine Tücken hat.

Folgende Übungen konnten wir festlegen:

- Bubikon ZH, 6./7. April 2024 mit Übungsverantwortlicher Nadja Gruner
- Thundorf TG, 25./26. Mai 2024 mit Übungsverantwortlichem Heinz Welsch
- Marthalen-Rheinau ZH, 13./14. Juni 2024 mit Übungsverantwortlichem Alex Schwerzmann
- Bargaen SH, Herbsthöck, 22. September 2024

Die Übung in Bubikon war gut besucht und ich hatte so meine Mühe, alle Gespanne mit passenden Fährten unterzubringen. Für April war es schon ordentlich warm aber alle Gespanne

konnten ihre Fährten am Sonntag bei guter Witterung arbeiten. Unser Neumitglied Annina Lutz kam ebenfalls zu Besuch und begleitete gleich drei Gespanne auf ihren Fährten. Ein guter Einstieg die Teams kennenzulernen und auch schon einiges für die Ausbildung des eigenen Welpens mitzunehmen. Stephan Grossenbacher stellte uns noch seinen Nachwuchs vor; Töchterchen Lia kam am 15. Dezember 2023 zur Welt und wird dann hoffentlich auch einmal eine engagierte Schweisshundeführerin werden.



Stephan, Lia und Benja

Leider bekam ich für die Übung in Thundorf sehr wenige Anmeldungen und dann auch noch kurzfristige Abmeldungen. Sehr schade! Das Revier Thundorf hat einen guten Schwarzwildbestand und wunderschöne, grosse Alt-Mischwälder, perfekt, um etwas längere Fährten zu arbeiten. So waren wir am Ende aber nur drei Gespanne. Ein kleiner Trost war, dass zum Sonn-



tagsaser noch ein paar Mitglieder dazu gestossen sind und Fredy Breitenmoser hat uns wieder mit seiner legendären Apéroplatte verwöhnt. Vielen herzlichen Dank, Fredy und Verena!

Als letzte Übung stand Marthalen-Rheinau auf dem Programm. Diese Übung war gut besucht von den aktiven Schweisshundeführern meiner Gruppe. Marthalen hat eine tolle Hütten-Infrastruktur, die wir für den Aser und auch für den Zmorge nutzen dürfen und verfügt über einen wunderbaren Mischwald mit viel Altbaum-Bestand und Naturverjüngung, so wie es das Reh- und Schwarzwild gerne mag. Auch die Mücken waren sehr zahlreich, eine Wolke Anti-Brumm-Geruch hing deutlich in der Luft bei der Begrüssung. Die Gespanne, die sich auf eine Prüfung vorbereiteten, bekamen ihre Fährten von unseren Richter-Mitgliedern angelegt, um so nochmals Input oder auch den letzten Schriff für die kommende Prüfung zu bekommen. Nicht alles klappte so wie gewünscht aber wir arbeiten mit Lebewesen und die sind selbst auch keine Maschinen.



Heinz und Baran in der Vorsuche

Wichtig ist, dies anzuerkennen und das richtige Fazit zu ziehen. Auch aus diesem Grund sind meines Erachtens diese Übungen mit Fremdfahrten in fremden Revieren so wichtig, denn gerade, wenn es mal nicht so läuft, wie geplant und gewünscht, zählt das richtige, individuelle Management zwischen Hundeführer und Hund. Gemeinsam Schwierigkeiten zu meistern, fördern das Vertrauen und die Bindung, denn auch im Nachsuchenbetrieb stehen wir immer wieder vor vielfältigen Herausforderungen.



Annina Lutz mit Rico da Curschetta

Neumitglied:

Als neues Mitglied unserer Gruppe möchte ich gerne noch einmal Annina Lutz begrüßen. Sie führt seit dem 2. Juni 2024 den am 16. März 2024 gewölften BGS-Rüden «Rico da Curschetta». Ich freue mich, Annina auf ihrem Weg mit Rico begleiten zu dürfen und natürlich ist Annina mit Rico schon sehr fleissig mitten in der Ausbildung und Vorbereitung für die kommenden Prüfungen.

Als weiteres neues Mitglied mit Interesse für einen HS-Welpen in der Zukunft, darf ich Emanuel Steiner aus Embrach begrüßen. Auch hier noch einmal ein herzliches Willkommen!

Prüfungen:

Im Juni 2024 konnte Simone Hürlimann mit ihrem HS-Rüden «Solero vom Ratoserstein» die Wiederholungsschweissprüfung 500m TKJ erfolgreich absolvieren.



Simone Hürlimann mit Solero v. Ratoserstein, Nadja Gruner mit Belle v. Pfaffeberg nach 500m TKJ

Im August 2024 konnte Michael Joller mit seinem BGS-Rüden «Ferro vom Almadoden» die 1000m TKJ- und Marco Signer mit seiner BGS-Hündin «Ayla vom Sunnehörel» die 500m TKJ-Prüfung erfolgreich absolvieren.

Mit meiner HS-Hündin «Belle vom Pfaffeberg» konnte ich im Juni 2024 die 500m TKJ-Prüfung sowie im August 2024 die Vorprüfung in Zetzwil bestehen. Noch einmal an alle Gespanne herzlichen Glückwunsch und Suchenheil zu den bestandenen Prüfungen!



Höck

Am 22. September 2024 trafen wir uns bei der Jagdhütte im Revier Bergen SH zu unserem Schlusshock, welchen Harry Müller mit seiner Frau Patricia organisierte. Wie immer war es ein gemütlicher Anlass, in kleinem aber kulinarisch sehr reichhaltigem Rahmen, mit gutem und offenem Austausch untereinander.

Ich danke der Jagdgruppe Bergen und auch Harry und Pat nochmals ganz herzlich für das Gastrecht und die ganze Organisation des Höcks! Merci!

Abschied:

Anfang Januar bekam ich noch die traurige Mitteilung von Kurt Erni, dass sich seine HS-Hündin «Bronya vom Zinnerhof», 14-jährig, auf ihre letzte Reise begeben hat. Bronya stammt aus dem letzten Wurf von Jörg Hiltbrunner, welcher im Dezember 2017 tragisch bei einer Bergtour tödlich verunglückt war. Bronya kam erst im September 2017 zu Kurt, nachdem sie die ersten Jahre bei einer anderen Besitzerin lebte. Mach's gut Bronya, komm' gut drüben an!

Ausblick 2025:

Da beruflich bei mir viel los war, findet die Sitzung mit der Jahresplanung 2025 erst nach Abgabetermin dieses Berichts statt. Die Daten werde ich aber unserem Aktuar für die Publikierung auf der SSC-Homepage zusenden.

Mit Weidmannsgruss und Suchenheil,
Nadja Gruner
Regionalobfrau Winterthur

Bern



Regionalgruppe

Für mich, als Schreiber, begann das Jahr 2024 nicht so angenehm: eher traurig! Wir mussten im Januar, einen Monat nach der letzten Nachsuche, unsere BGS Hündin Quira verabschieden. Seit vier Monaten wussten wir, dass sie an Leishmaniose erkrankte. Leishmaniose ist eine, durch Parasiten hervorgerufene, Infektionskrankheit, die von den Sandmücken übertragen wird. Der Parasit hat ihr die Nieren so geschädigt, dass die Nieren nicht mehr richtig funktionierten und es zu einem Nierenversagen kam.

Jetzt zum erfreulichen Teil: im April 2024 durften wir die BGS Welpenhündin Dyra zuhause herzlich Willkommen heissen und unser Hundeherz blühte wieder auf!

In diesem Berichtsjahr konnte die Regionalgruppe wiederum vier Übungstage abhalten, in diversen Orten im Berner Ober-

land. Mit jeweils sieben bis elf Hundegespannen konnten wir fleissig üben. Damit beide, Hunde wie Führer für die Nachsuchen oder Prüfungen parat waren. Wie ein Sprichwort sagt; üben, üben macht den Meister!

Die Übungstage waren in den Regionen, Brünigpass, Gsteigwiler, Boltigen und Diemtigtal, wo wir jeweils am Vortag dem Gelände entsprechend, spannende Fährten mit dem Fährtschuh für die Hunde anlegten, aber auch für die Führer immer wieder eine neue Herausforderung darstellte. Von den jeweiligen gegenseitigen Feedbacks und fachsimpeln, konnten die Gespanne auch profitieren. Aber auch der jeweilige Morgenkaffee und die gemeinsamen Spaziergänge mit den Hunden ist mittlerweile ein Ritual geworden. Dabei entstehen interessante Gespräche und Episödeli.



Ruedi mit Dyra

Für den Welpen Dyra war immer wieder der Spaziergang mit diversen Übungen ein wichtiger und wertvoller Teil.

Die Schweisshund - Vorprüfung haben bestanden:

- Christian Zimmermann, mit der BGS Hündin Baika vom Panneregg
- Fabien Cuany, mit dem BGS Rüde Urkan, Benjo vom Panneregg

Herzliche Gratulation für die bestandene Prüfung und weiterhin viel Glück und vor allem in der Zukunft viel Suchenheil!

Richterbegleitende Nachsuche, sogenannte Hauptprüfung:

- Martin Schürmann, mit der HS Hündin Mila vom Distelboden, **III. Preis mit 108 Punkten**

Im September 2024 wurde am Abend ein Rehkitz mit dem Auto angefahren. Am Morgen wurde die Nachsuche vor Ort aufgenommen, der genaue Standort der Kollision war nicht bekannt und optisch nichts zu erkennen.

Somit begann der Führer mit der Versuche am Strassenrand entlang. Nach 30 Meter zieht die Hündin von der Hauptstrasse weg in den Wald. Zielstrebig und sehr konzentriert ging es durch den Laub-Hochwald mit dichtem Unterbewuchs (Buchenjungwuchs), am Boden mehrheitlich trockenes Buchenlaub. Im Waldbereich verlief sich die Fährte kurz in einem Wildwechsel und mit diversen Hacken, aber ohne Schweiss. Zwischendurch konnte man den Fährtenverlauf im Laub annehmen. Ansonsten konnte man auch diverse Spuren, Verleitungen, quer zur Fährte im Laub klar erkennen. Nach 350 Metern am Stück, wurde das verendete Rehkitz gefunden (durch den Fuchs getötet und angeschnitten). Die Hündin war sehr interessiert am Stück und schüttelte den Träger. Nach Einfluss des Führers, beruhigte sich die Hündin.

- Verletzung, ein Hinterlauf, Mittelfuss gebrochen (trocken).
- Fährte Verlauf, zuerst 300 Meter im Wald und 50 Meter Wiese.

Verstorbener Hund:

- BGS Hündin Quira vom Pflingstberg im elften Jahr

Herzlichen Dank an Martin, Remo und Christian, dass Ihr das Übungsgelände zur Verfügung gestellt habt. Dankeschön auch an alle Helfer, die immer wieder mit anpacken und bei den Vorbereitungen mithelfen.

Der Regionalobmann Ruedi Wyss

Wallis



Vorstellung SSC durch die Regionalgruppe Wallis am Jagdgebrauchshundetag

Rückblick 2024

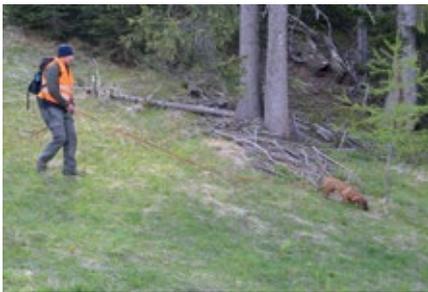
Wie jedes Jahr führten wir verschiedene Übungen und Vorbereitungen für die Prüfungen durch. Am Samstag, 4. Mai 2024, stellten wir beim Jagdgebrauchshundetag (Jungjägerausbildung) in der Gr. Eye / Visp unsere Roten Hunde sowie den SSC vor.

Zum Schluss hock trafen wir uns am 15. Januar 2025. Traktandiert war unter anderem die Jagd 2024, das Programm 2025 sowie die Nachfolgeregelung des Regionalobmanns Wallis.

Als Nachfolger wurde Hubert Blatter von den anwesenden Mitgliedern bestätigt. Hubert Blatter ist Wildhüter im Goms, langjähriger Hundeführer und HS-Züchter. Im Namen der Regionalgruppe und in meinem persönlichen Namen wünschen wir ihm viel Erfolg und Freude als Regionalobmann und danken für seine Bereitschaft, der Regionalgruppe Wallis vorzustehen.

Programm 2025

- **Samstag, 8. März:** Übungstag Gr. Eye
- **Samstag, 5. April:** Jagdgebrauchshundetag Gr. Eye
- **Sonntag, 25. Mai:** Übungstag in Visperterminen und Familientag
- **Sonntag, 29. Juni:** Übungstag im Goms
- **Samstag/Sonntag, 16./17. August:** SSC Prüfung in Blatten Lötschental
- **Freitag, 12. September:** Vorbereitung Jagd 2025
- **Januar 2026:** Schluss hock



Der neue Regionalobmann Hubi Blatter mit Sohn Jonas und Fala



Walliser unter Bündner



SSC Regionalgruppe



Es ist durstig bei der Übung im Lötschental

Wie die Zeit vergeht ...

Seit der Gründung im Januar 2006 durfte ich als Obmann als Obmann der Regionalgruppe Wallis vorstehen und die Entwicklung und Aktivitäten begleiten und mitgestalten. Diese Zeit war für mich persönlich von grosser Bedeutung. Ich durfte viele interessante Menschen kennenlernen und gemeinsam mit ihnen viel erreichen.

Die Arbeit als Regionalobmann war stets eine interessante und lehrreiche Passion. In den vergangenen zwei Jahrzehnten konnten wir als Gruppe viel bewegen und den Schweizerischen Schweisshundclub in unserer Region etablieren. Wir haben zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt, die zur Förderung unserer Regionalgruppe und des Schweisshundewesens beigetragen haben. Der Austausch und die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern und mit anderen Regionalgruppen waren für mich bereichernd und haben mir stets viel Freude bereitet.

Ich möchte mich beim Vorstand und allen Mitgliedern des SSC sowie der Regionalgruppe Wallis für die schöne Zeit, die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen bedanken. Es war mir eine Ehre, das Wallis als Regionalobmann zu vertreten und mit Freude werde ich mich weiterhin als Hundeführer im Schweisshundewesen engagieren.

Dir, lieber Hubi, wünsche ich viel Erfolg und Freude als Obmann der Regionalgruppe Wallis. Ich bin sicher, dass dein fachliches Engagement und deine Bereitschaft für die Arbeit mit den Roten Hunden für den SSC wertvoll und hilfreich sein werden.

Mit den besten Wünschen für die Zukunft

Leo Theler
Regionalobmann Wallis

Jahresbericht Richterobmann

Das 2024 ist nun auch Geschichte und damit auch schon mein viertes Jahr als Richterobmann und die erste Amtsperiode. Wir haben in dieser Zeit viel bewegt und umgesetzt. Es waren nicht unbedingt meine ruhigsten Jahre, aber es hat IMMER Spass gemacht, mit den Vorstandskollegen zu arbeiten, und für den SSC etwas zu bewegen und umzusetzen. Ein Projekt, das ziemlich intensiv ist, sind alle aktuellen Akten, Weisungen, Richtlinien und dergleichen zu digitalisieren und zu archivieren, dass man immer wieder darauf zurückgreifen kann und Anpassungen ohne grosse Mühen machen kann. Dann wurde der Hundeführerkurs ins Leben gerufen, mit dem Hauptthema «Prüfungsvorbereitung». Mit den Leistungsrichtern zusammen wird die Prüfung 1 zu 1 durchgearbeitet, mit dem Ziel, mit unerfahrenen Hundeführer den Ablauf der Prüfung durchzuarbeiten und ihnen so den Stress zu nehmen, dass sie sich an der Prüfung auf den Hund konzentrieren können. Weiter werden Fehler oder Mängel aufgedeckt und von unseren erfahrenen Richtern Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt, wie sie zum Ziel kommen.

Bei den SSC-Prüfungen haben wir es geschafft, dass wir einen Turnus in die Prüfungen bekamen und nun so jede Regionalgruppe alle vier Jahre eine Prüfung ausrichten darf. Wenn eine Regionalgruppe zwei Orte/Reviere zur Verfügung hat, so trifft es jeden Ort alle acht Jahre, wo in dem Gebiet Prüfungen stattfinden. Wenn man noch besser, drei Orte zur Verfügung hätte, würde es den einzelnen Ort, sogar nur alle zwölf Jahre betreffen.

Auch mit den obligatorischen Übungsbesuchen hat der Vorstand sich ein Ziel gesetzt, dass jede Regionalgruppe von einem Vorstandsmitglied besucht wird und so den direkten Kontakt zum Vorstand hat. Da entstehen wieder gute Gespräche und gewisse Anliegen können so direkt an den Vorstand herangetragen werden.

Wir durften im SSC auch im Jahr 2024 wieder zwei Prüfungen und einen HFK «Prüfungsvorbereitung» durchführen, ohne Unfälle, grössere Pannen und Hektik.

Ich möchte mich an dieser Stelle recht herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit mit den Leistungsrichtern bedanken.



Pregaldini Fabio mit HS Rüde BYRON vom Pfaffenberg.

Richterwesen:

Im vergangenen Jahr waren mehrere Leistungsrichter wieder im In- und Ausland im Einsatz. An unseren Prüfungen in Thusis GR und Zetzwil AG waren zwei Prüfungsleiter, ein Prüfungsleiter-Anwärter, 28 Richter und acht Richter-Anwärter im Einsatz.

Zusätzlich waren am HFK (Hundeführerkurs) in Einsiedeln sechs Richter und zwei Richter-Anwärter im Einsatz. Auch im benachbarten Ausland waren unsere Richter im Einsatz: In Deutschland war ein Richter im Einsatz. Wir fanden aber niemand, der an der MFK in der Slowakei teilnehmen wollte und auch keine Richter, die sich anmeldeten. Es ist uns bewusst, dass die Anmeldung sehr knapp war und wir keine grosse Anmeldezeit hatten. Ich möchte allen Leistungsrichtern recht herzlich danken für Ihren Einsatz bei unseren Prüfungen und Anlässen, bei unseren Schulungen und Kursen und bei denen, die sich auch noch bei unseren benachbarten ISHV-Mitgliedern Deutschland und Österreich einsetzen. Es ist auch immer wieder gut, wenn unsere Richter mal über den Tellerrand (Landesgrenze) hinausschauen und auch die Prüfungen in anderen Ländern erleben, sowie den Meinungsaustausch bei einem guten Gespräch fördern.

Rücktritte:

Rücktritt als Prüfungsleiter:
- Ruedi Merz

Lieber Ruedi, der SSC, der Vorstand und ich möchten Dir recht herzlich danken für all deine unermüdlichen Einsätze als Leistungsrichter und Prüfungsleiter für unsere Roten Hunde. Ich hoffe, dass wir Dich weiterhin an unseren Anlässen begrüssen dürfen.

Rücktritt als Leistungsrichter:

- Jürg Hartmann
- Ruedi Merz
- Giani Fadri Schorta
- Reto Muggler

Lieber Jürg, vor zwei Jahren hast Du den Prüfungsleiter abgegeben und nun bist Du auch als Leistungsrichter zurückgetreten. Auch bei Dir möchten ich, der Vorstand und der SSC für all Deine Einsätze, Deine guten Ratschläge recht herzlich bedanken.

Auch bei Giani Schorta und Reto Muggler möchte ich mich recht herzlich für all ihre geleisteten Einsätze, als Leistungsrichter für unsere Hunde bedanken. Ich hoffe, dass wir uns auch weiterhin an Anlässen des SSC sehen und Euch begrüßen können.

Ho-Rüd-Ho



Jürg Hartmann, sogar das Wetter weinte bei seinem letzten Einsatz...

An der HV 2024 in Filzbach GL wurden, als Prüfungsleiter-Anwärter;
- Christian Gantenbein, RG Wallis und als neue Leistungsrichter-Anwärter,
- Michel Roth, RG Nordwestschweiz (RG Obmann)
- Damian Camenzind, RG Innerschweiz (RG Obmann)
einstimmig gewählt.

Christian Gantenbein danke ich recht herzlich für seinen Einsatz für den SSC und wünsche ihm als Prüfungsleiter alles Gute und viel Spass beim organisieren der Prüfungen.

Auch den zwei Leistungsrichter-Anwärtern danke ich für ihren Einsatz für die Roten Hunde und wünsche ihnen eine

gute Hand und ein gutes Auge, um die Arbeiten im Sinne der Nachsuche und der Zucht unserer Hunde zu verrichten.

Jeder Richter arbeitet indirekt auch für die Zucht. Die Zuchtwarte sind auf eine fachliche und faire richterliche Bewertung angewiesen.

Prüfungen:

Im 2024 hatten sich 27 Gespanne für die 1000 Meter Prüfungen gemeldet. In Thusis waren 15 am Start und in Zetzwil waren es zwölf Gespanne. Das Wetter konnte unterschiedlicher nicht sein. In Thusis hatte es die ganze Nacht geregnet und auch während der Prüfung hatte es noch kräftig geregnet. Dank der Wildhut, den Gebietsverantwortlichen und der Regionalobmänner konnten wir beide Prüfungen mit maximalen Gespannen auffüllen.

Die erste Prüfung fand in Thusis GR, am 7. Juli 2024 statt. In den Wäldern vom ganzen Heizenberg, von der Nolla bis an die Gemeindegrenze von Rhäzüns, fanden wir den Platz für 15 schöne Fährten. Der Bewuchs im Walde war in diesem Jahr ziemlich hoch, durch den vielen Regen im Frühling. Aber es war auch ein feuchter und angenehmer Boden. Am Ende vom Fährtenlegen fing es an zu regnen, was sich in der Nacht noch intensiverte. Es regnete bis ca. 10.30 / 11.00 Uhr, so dass alle etwas davon hatten.

Die zweite Prüfung, vom 11. August 2024, fand in Zetzwil AG statt. Hier waren zwölf Gespanne gemeldet. Das Wetter zeigte sich von der freundlicheren Seite und auch hier waren alle froh, ein Dach über sich zu haben aber nicht, wegen dem Regen, sondern als Schattenspende. Die Fährtengebiete waren alle in den umliegenden Wäldern, und auch hier war der Bewuchs üppig und für Fährten optimal.

Vielen Dank allen Beteiligten für den Einsatz, dass immer wieder solch gute und schöne Gebiete für Prüfungen zur Verfügung gestellt werden.

Die Prüfungsleiter und Leistungsrichter waren alle sehr zufrieden mit den

gezeigten Arbeiten und der Disziplin der Hundeführer. Ich wünsche allen Hundeführern weiterhin ein kräftiges Weidmannsheil.



Flurin Calonder mit BASKO von der Panneregg und Fabian Meier mit BAILA Goggeien.

Richterbegleitete Prüfungen im 2024

Im Laufe des Herbstes und Winters konnten wieder einmal sechs richterbegleitete Prüfungen gerichtet werden.

Man weiss, dass es schwierig ist, eine Hauptprüfung zu machen. Die Zeit bis zum Einsatz ist manchmal kurz, Richter aufbieten wird manchmal schwierig, und dann ist es am Schluss leider eine Totsuche auf 250 Meter oder man kann leider nichts ausrichten und kommt nicht an das Stück.

Aber nichtsdestotrotz konnten sechs Gespanne erfolgreich geprüft werden.

Geprüft wurden folgende Gespanne:
- Catanazzi Arthur, mit der BGS Hündin, **EIRA** vom Eiholz
II. Preis mit 156 Punkten
- Lauber Klaus, mit der HS Hündin, **MAIVA** vom Jolital
II. Preis mit 144 Punkten
- Foser Hanno, mit dem HS Rüden, **EYK** von der Stellwand
II. Preis mit Wertziffer: 6556 (Verein Hirschmann)
- Gantner Samuel, mit der BGS Hündin, **ANNY** vom Sunnenhöreli
I. Preis mit 204 Punkten
- Angst Rudolf, mit dem BGS Rüden, **AKARI** vom Sunnenhöreli
I. Preis mit 179 Punkten
- Schürmann Martin, mit HS Hündin, **MILA** vom Distelboden
III. Preis mit 108 Punkten

ES IST EIN GROSSER
Unterschied.
OB IHRE WERBUNG
für DIE FÜCHSE ODER
von DEN FÜCHSEN IST !




foxcom
Agentur für Kommunikation



EIRA vom Eiholz, anlässlich der Richterbegleiteten Prüfung.

Hundeführerschulung:

Da im 2023 auf unseren Hundeführerkurs das Echo durchgehend positiv war, wurde im 2024 der zweite Kurs angegangen. Ein paar kleinere Anpassungen wurden am Kurs gemacht, so dass der Ablauf besser auf die einzelnen Gruppen passte.

Für den Kurs 2024 waren sechs Richter und zwei Richter-Anwärter dabei. Für die Anwärter war es eine Einführung in das Richterwesen in einem gemütlichen, stressfreien Umfeld, wo ihnen alles von den Richtern erklärt werden konnte, wie es an den Prüfungen gemacht werden muss. Zudem bekamen die Anwärter den Auftrag, den Hundeführer, die Prüfungselemente Gehorsam und Ablegen/Schussruhe im Gelände aufzuzeigen und Fragen zu beantworten.

Die einzige Anpassung für die nächsten Kurse wird sein, dass der Aser am Sonntag aus dem Rucksack sein wird. Leider wurde der Kurs am Sonntagmittag wieder so zerrissen, dass es am Schluss mal wieder nicht aufging. Bis alle im Dorf Parkplätze hatten und bis alle das Mittagessen hatten, war die geplante Mittagszeit schon längstens vorbei. Das anschliessende Fach mit der ROBO-Sau wollte auch niemand verpassen und seinen Hund an der Sau beobachten, wie er sich macht. Da waren alle Hunde sehr motiviert und mussten eher gebremst werden, als dass man sie anrühren musste.

Am Kurs waren zwölf Gespanne angemeldet, die allesamt pünktlich am

Samstagmittag bereit waren. Nach einer kurzen Einführung und Gruppeneinteilung ging jeder Richter mit zwei Hundeführern ins Gebiet, wovon jeder Hundeführer eine Fährte legte unter der Leitung des Richters. Auch die Anwärter wurden auf die sorgfältige Fährtenlegung hingewiesen. Nach dem Fährtenlegen trafen sich je drei Gruppen, sechs Hundeführer und ein Richteranwärter zur vorbereitenden Lektion in Gehorsam und Ablegen/Schussruhe, die der Anwärter mit den Hundeführer machte. Anschliessend trafen wir uns im Hotel, wo es noch eine Kurzlektion betreffend Reglement und Ablauf der Prüfung gab. Jeder Hundeführer wurde im Vorfeld gebeten, das Reglement durchzulesen und sich Fragen aufzuschreiben, so dass nicht jeder Punkt zu lange besprochen werden musste. Um 19 Uhr war dann gemeinsames Nachtessen angesagt und ein gemütliches Beisammensein.

Am Sonntag wurden die Gruppen noch einmal neu verteilt, so dass jeder in einem anderen Gebiet seine Fährten bekam. Bis am Mittag waren alle mit der Prüfungsarbeit durch und das wohlverdiente Mittagessen stand auf dem Plan. Leider waren an dem Sonntag VIELE Leute im Dorf und alle Parkplätze waren mehrheitlich besetzt. Das alles machte sich dann am Nachmittag bemerkbar, sodass wir erst verspätet starten konnten. Die Lektion mit der ROBO-Sau war in diesem Jahr das erste Mal auf der Liste und man war gespannt, wie die Hunde und die Führer sich zeigten.

Keiner wollte das verpassen und wollte sehen wie sich sein Hund anstellt. Fazit; es war eine Freude wie sich die Hunde zeigten, wie sich die Hunde steigerten und sich so richtig an der Sau austoben konnten.

Ich freue mich im 2026, den ein wenig angepassten Kurs mitzumachen und mit unseren erfahrenen Richtern den Hundeführern die Prüfung näher zu bringen und vorzubereiten.

Vielen Dank an meine Richterkollegen für ihren Einsatz an dem Wochen-

ende und den Einsatz für den SSC, gute Hunde und Führer an die Prüfung zu bringen. Sehr grossen Dank auch an die Hundeführer, die an dem Kurs teilgenommen haben und mitgeholfen haben, dass alles reibungslos durchgeführt werden konnte und für Ihre positive Kurskritik. Ein grossen Dank geht auch an den Wildhüter Mathias Öchslin für die sehr gute und unkomplizierte Zusammenarbeit betreffend Fährtengebiete, Gespräche mit den Bauern für die Wiesenbetretung und die allgemeine Hilfe vor und während dem Kurs.

Ho-Rüd-Ho

Richter:

Der SSC verfügt im Moment über:

- 5 Prüfungsleiter
- 1 Prüfungsleiter-Anwärter
- 34 Leistungsrichter
- 7 Leistungsrichter-Anwärter
- 6 Saugatter-Richter
- 4 Formwertrichter
- 4 Formwertrichter-Anwärter

ISHV:

Das Jahr 2025 ist ein ISHV Jahr. Ich möchte Euch darauf hinweisen, dass sobald wir die Einladung vom Veranstalter bekommen haben, auch wieder die Richter angeschrieben werden, wer Interesse hat an der ISHV zu richten. Die ISHV wird in der ersten Hälfte im November stattfinden. Die genauen Daten sind noch nicht offiziell bekanntgegeben.

Macht Euch bitte schon mal Gedanken darüber, wer an die ISHV mit dem Hund die Schweiz vertreten möchte und wer als Richter dabei sein möchte. PS: Für Richter, die noch keine bis wenig Erfahrung mit Hauptprüfungen haben, ist der Anlass eine grosse Bereicherung, da immer in einer Dreiergruppe gerichtet wird und man so von erfahrenen Richtern profitieren kann.

DANKE:

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen recht herzlich bedanken für den Einsatz über das Jahr hindurch und die Bereitschaft, sich für den Roten Hund einzusetzen.

Allen ein herzliches HO-RÜD-HO
Euer Richterobmann, Marcus Schocher

Bericht des Kassiers

Ergebnis 2024

Die Jahresrechnung 2024 schliesst erfreulicherweise wieder mit einem Gewinn, und zwar mit einem Gewinn von CHF 8'642.53 ab!

Ich möchte mit meinem Bericht über dieses Finanzjahr Auskunft geben und die wichtigsten Punkte und Abweichungen nachstehend erläutern.

Mitgliederbeiträge (CHF 30'277.77)

Der Schweizerische Schweisshund-Club wies per 31.12.2024 einen Mitgliederbestand von 339 Personen auf. Abzüglich der vom Jahresbeitrag befreiten Mitglieder resultieren Beitragseinnahmen von CHF 30'277.77.

Abzüglich der Austritte, Todesfälle und Streichungen startet der SSC am 01.01.2025 mit einem Mitgliederbestand von 325 Personen.

Mitgliederbewegungen

Im Berichtsjahr hat sich der Mitgliederbestand wie folgt verändert:

Neueintritte:	14
Austritte:	12
Ausschluss:	0
Streichungen:	0
Todesfälle:	2

Die Neueintritte brachten der Clubkasse Mehrerträge in der Höhe von CHF 2'800.00 ein.

Inventar SSC-Produkte (CHF 5'286.98)

Mit dem Einkauf von neuen SSC-T-Shirts und dem Verkauf von verschiedenen SSC-Produkten beläuft sich der Inventarwert SSC-Produkte neu auf CHF 5'286.98.

Prüfungsgebühren (CHF 5'442.62)

Die zwei Leistungsprüfungen in Thusis GR und in Zetzwil AG mit den neun Formwertbeurteilungen in Thusis GR und in Filzbach GL brachten dem Club CHF 5'442.62 an Prüfungsgebühren ein.

Verkäufe / Provisionen (CHF 2'306.00)

Mit dem Verkauf von SSC-Produkten konnte ein Gewinn von CHF 2'306.00 erwirtschaftet werden. Der Gewinn hat sich

gegenüber dem letzten Jahr um CHF 208.00 erhöht. SSC-Produkte können über unseren Shop bezogen werden. Diesen findet ihr auf unserer Homepage www.schweisshundclub.ch unter der Rubrik «intern». Neu können sämtliche SSC-Produkte ebenfalls über den Online-Handel in Sämis-Nachsuchenshop www.saemis-nachsuche-shop.info/shop/ bestellt werden.

Spenden / Inserate (CHF 6'454.73)

Für das Jahresheft 2024 haben sich wieder diverse Firmen bereit erklärt, einen Werbeauftritt in Form eines Inserats zu leisten. Dafür wurde eine Rückstellung von CHF 6'000.00 verbucht.

Zusätzlich haben mehrere Vorstandsmitglieder auf ihre Sitzungsgelder, mehrere Richter auf ihre Richterentschädigung und Angst Ruedi auf die SSC-Beitragszahlung an die HD-Untersuchung verzichtet. Daher konnte auf eine Auszahlung von CHF 602.50 verzichtet werden.

An dieser Stelle sei den Inserenten und Spendern für ihr Engagement ein herzliches «Vergelts Gott» auszusprechen!

Jahresbeitrag SKG (CHF 6'455.00)

Der Jahresbeitrag an die SKG richtet sich nach der Anzahl eingeschriebener Mitglieder. Dazu wird neben der Mitgliederdatenbank auch eine Mitgliederdatenbank der SKG geführt. Aufgrund der Erhöhung des Jahresbeitrags jedes eingeschriebenen Mitglieds von CHF 15.00 auf CHF 20.00 entrichtet der SSC der SKG einen stolzen Betrag von CHF 6'455.00.

Vorstand / Hauptversammlung (CHF 8'295.00)

Unsere Hauptversammlung konnte unter der Organisation der Regionalgruppe Tödi in Filzbach GL durchgeführt werden. Die Kosten wurden mit der Pauschalzahlung von CHF 5'000.00 abgerechnet.

Weiter haben mehrere Vorstandsmitglieder auf eine Auszahlung ihrer Entschädigung aufgrund des neuen Spesenreglements verzichtet. Die Kosten für Vorstandstätigkeiten halten sich dementsprechend niedrig. Der Betrag setzt sich zusätzlich aus Spesenabrechnungen der beiden Zuchtwarden zusammen.

Delegation / ISHV / Memorial (CHF 200.00)

Da 2024 keine ISHV-Prüfung durchgeführt wurde und kein Gespann an das Memorial entsendet werden konnte, entstanden in diesen Angelegenheiten keine Ausgaben. Für entsendete Delegierte an verschiedenen Sitzungen bei anderen Clubs (AGJ, SKG usw.) wurde ein Betrag von CHF 200.00 aufgewendet. Dies unter der Tatsache, dass längst nicht für jede GV, HV, DV und jede andere Sitzung die Sitzungsgelder angefordert wurden. Dafür herzlichen Dank!

Auszeichnungen / Ehrungen (CHF 2'285.00)

Der Betrag setzt sich aus dem Einkauf der Gutscheine 50/100 Nachsuchen und der Bekundung anlässlich der Abdankung unseres verstorbenen Revisors Forrer Bruno zusammen. 2024 ergaben sich keine Ausgaben für Geschenke und Präsente anlässlich einer ISHV- und/oder Memorialprüfung.

Aus- und Weiterbildungskurs (CHF 1'061.93)

Wiederum wurde ein Hundeführerkurs (SSC-Vorprüfung Vorbereitungskurs) organisiert. Dieser konnte wie im letzten Jahr ebenfalls kostendeckend abgerechnet werden. Aufgrund von Ausbildungen im Bereich der Formwertbeurteilung, wie auch der Richter und einem Einkauf von Richtermappen wurde dieser Kontopunkt mehr belastet als in den Jahren zuvor.

Homepage und Publikationen, Büromaterial (CHF 2'239.00)

Die Ausgaben im Bereich Homepage und Publikationen wie auch die Anschaffung von Büromaterial konnte um nahezu CHF. 700.00 gesenkt werden.

Aufwand Prüfungen vs. Prüfungsgebühren (CHF 4'215.00 vs. CHF 5'442.62)

Die vier durchgeführten Prüfungen (zwei SSC-Vorprüfungen und zwei Formwertbeurteilungen) im Berichtsjahr haben Kosten von CHF 4'215.00 verursacht. Demgegenüber stehen die Einnahmen von Prüfungs- und Formwertgebühren im Betrag von CHF 5'442.62.

Zufrieden darf gesagt werden, dass die verschiedenen Prüfungen und Bewertungen kostendeckend durchgeführt werden konnten.

Jahresheft vs. Inserate (CHF 6'694.10 vs. CHF 6'375.00)

Die Produktionskosten für das Jahresheft konnten erfolgreich gesenkt werden. Dies ist dem Umstand zu verdanken, dass ein neuer verlässlicher Partner für Layout und Druck gefunden werden konnte.

Durch die Engagements unserer Inserenten konnte die Produktion unseres Jahreshefts praktisch kostendeckend verbucht werden. Nochmals all unseren Inserenten ein kräftiges Dankeschön!

In dieser Sache möchte ich einen Aufruf starten. HELFT uns mit der alljährlichen Suche nach neuen Inserenten mit! Nur so kann auch in Zukunft das Jahresheft in seiner aktuellen Ausführung abgegeben werden.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Ausführungen in die wichtigsten Positionen und Abweichungen in der Jahresrechnung 2024 Einblick gewährt zu haben. Ich hoffe, dass ich die einzelnen Konten erläutern konnte.

Ich bedanke mich herzlich bei Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Mitgliedschaft beim SSC.

Danken möchte ich aber auch meinen Vorstandskollegen, den Regionalobmännern und den Revisoren für das mir entgegengebrachte Vertrauen und der sehr guten Zusammenarbeit.

Allen Helferinnen und Helfern, die immer wieder zu einem guten Gelingen beitragen, ebenfalls einen herzlichen Waidmannsdank!

Ich wünsche Ihnen und Ihren treuen vierbeinigen Weggefährten ein kräftiges Waidmanns- und Suchenheil sowie ein kräftiges Ho-Rüd-Ho!

*Ihr Kassier
Gantenbein Christian*

Bilanz per 31. Dezember 2024

AKTIVEN	CHF	31.12.24 CHF	VORJAHR CHF
Kasse		454.72	454.72
Postcheckkonto		0.00	0.00
UBS 220-106431.40H		44 069.79	36 854.15
Forderungen		600.00	895.00
Aktive Rechnungsabgrenzung		6 237.00	6 737.00
Inventar SSC-Produkte		5 286.98	4 529.60
		56 648.49	49 470.47

PASSIVEN	CHF	31.12.24 CHF	VORJAHR CHF
Rückstellung «Internationale Delegationen»		1 000.00	1 000.00
Rückstellung «Förderung CH-Zucht»		2 067.24	3 571.75
Passive Rechnungsabgrenzung		7 620.00	7 580.00
Kreditoren		0.00	0.00
Kapital am 31. Dezember des Vorjahrs	37 318.72		31 392.55
Gewinn/Verlust des laufenden Jahres	8 642.53		5 926.17
Kapital am 31. Dezember		45 961.25	37 318.72
		56 648.49	49 470.47

Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2024 und Budget 2025

ERTRAG	Berichtsjahr 2024	Vorjahr 2023	Abweichungen	Budget 2024	Budget 2025
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Mitgliederbeiträge	30 277.77	29 284.03	993.74	30 500.00	30 000.00
Neueintritte	1 400.00	1 800.00	-400.00	1 800.00	1 400.00
Prüfungsgebühren	5 442.62	6 894.82	-1 452.20	5 000.00	5 500.00
Spenden / Inserate	6 454.73	7 554.21	-1 099.48	7 000.00	6 400.00
Verkaufserlöse / Provisionen	2 306.00	2 098.00	208.00	3 000.00	2 300.00
Ausbildung Formwert- und Leistungsrichter	0.00	1 180.00	-1 180.00	0.00	0.00
a.o. Einnahmen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Verlust	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	45 881.12	48 811.06	-2'929.94	47 300.00	45 600.00

AUFWAND	Berichtsjahr 2024	Vorjahr 2023	Abweichungen	Budget 2024	Budget 2025
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Jahresbeitrag ISHV	707.39	666.66	40.73	850.00	850.00
Jahresbeitrag SKG	6 455.00	4 560.00	1 895.00	6 100.00	6 500.00
Jahresbeitrag AGJ	800.00	800.00	0.00	800.00	800.00
Jahresbeitrag Schwarzwild- gewöhnungsgatter	700.00	700.00	0.00	700.00	700.00
Vorstand / Hauptversammlung	8 295.00	8 201.40	93.60	9 000.00	9 000.00
Fachliteratur	237.00	237.00	0.00	250.00	250.00
Delegationen / ISHV / Memorial	200.00	2 322.55	-2 122.55	1 500.00	1 000.00
Auszeichnungen / Ehrungen	2 285.00	4 516.00	-2 231.00	3 500.00	2 500.00
Züchertafeln SKG / ISHV Vignetten / Dogbase	265.95	310.00	-44.05	500.00	500.00
Aufwand Prüfungen	4 215.00	3 860.00	355.00	3 800.00	4 200.00
Ausbildung Formwert- und Leistungsrichter	1 061.93	0.00	1 061.93	1 200.00	2 200.00
Homepage und Publikationen / Büromaterial	2 239.00	2 930.15	-691.15	2 800.00	2 700.00
SSC-Produkte /Werbung	892.87	749.60	143.27	1 500.00	1 500.00
SSC Einrichtungen und Geräte	988.00	0.00	988.00	0.00	300.00
Jahresheft / Porti / Bankspesen	7 896.45	13 031.53	-5 135.08	11 350.00	9 310.00
a.o. Ausgaben	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Reingewinn	8 642.53	5 926.17	2 716.36	3 450.00	3 290.00
	45 881.12	48 811.06	-2 929.94	47 300.00	45 600.00

HUBER



Wärmebildkameras



Der Fachhandel für **Wärmebild- & Nachtsichttechnik**

- Wärmebild-Beobachtungsgeräte führender Hersteller
- Testen unter Revierbedingungen möglich
- Beratung zu Vorsatzgerätlösungen (digitale Nachtsicht, Wärmebild, Restlichtverstärker)
- Wärmebild-Schulungen, z. B. Angaben lesen und verstehen
- Vor-Ort-Präsentationen bei Ihnen im Revier (ab 8 Interessenten)

Für SSC Mitglieder
10 % Rabatt
auf das ganze Sortiment*



* Ausgenommen bereits reduzierte Artikel

www.waermebildkamera-huber.ch

Brüggen 2 - CH-6022 Grosswangen LU - Tel.: 041 921 36 36

Um Sie optimal beraten zu können, bitten wir Sie grundsätzlich immer um eine Terminvereinbarung.

Revisorenbericht

Schweizerischer
Schweisshund-Club SSC



REVISORENBERICHT ZUR JAHRESRECHNUNG 2024 zuhanden der Generalversammlung vom 26. April 2025

Als gewählte Revisoren haben wir die Jahresrechnung 2024 mit Abschluss per 31. Dezember 2024 gemäss Art. 34 der Statuten geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Die Rechnung schliesst mit einem Jahresgewinn von CHF 8'642.53 ab. Das Vereinskapi tal beträgt per 31.12.2024 CHF 45'961.25.

Die ausgewiesenen Saldi der Bilanz stimmen mit den vorliegenden Belegen überein. Für die mit Stichproben geprüften Buchungen liegen die Belege ordnungsgemäss vor. Die Buchhaltung ist sehr sauber und korrekt geführt.

Aufgrund des Prüfungsergebnisses stellen wir zuhanden der Generalversammlung 2025 folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2024 sei zu genehmigen.
2. Dem gesamten Vorstand sei Décharge zu erteilen.

Wir danken dem Kassier Christian Gantenbein für die saubere und transparente Buchführung und dem gesamten Vorstand für seine grosse Arbeit zu Gunsten des Schweizerischen Schweisshund-Clubs.

Rapperswil, 10. Januar 2025

Revisionsstelle SSC
Die Revisoren

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Reto Muggler'.

Reto Muggler

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Ruedi Angst'.

Ruedi Angst

Neues Zuchtreglement

Die Zuchtordnung ist ein zentrales Instrument zur Sicherstellung einer verantwortungsvollen und qualitativ hochwertigen Zucht. Aufgrund wissenschaftlicher Fortschritte, geänderter rechtlicher Vorgaben sowie aktueller kynologischer Erkenntnisse entspricht das bisherige Zuchtreglement nicht mehr den heutigen Anforderungen.

Aufgrund einer entsprechenden Aufforderung unseres Dachverbands wurde das bestehende Reglement einer umfassenden Überprüfung unterzogen und an aktuelle Standards angepasst. Dabei stand insbesondere die Förderung der genetischen Vielfalt, die Einhaltung tierschutzrelevanter Aspekte sowie die Sicherstellung transparenter und einheitlicher Zuchtkriterien im Fokus.

Die Überarbeitung erfolgte durch den Vorstand in direktem Austausch und in Fachdiskussionen mit dem Arbeitskreis Zucht, Verhalten, Tierschutz (AKZVT) der SKG, um eine fundierte und praxisnahe Anpassung der Regelungen sicherzustellen.

Der Vorstand hat das überarbeitete Zuchtreglement abschliessend eingehend geprüft und empfiehlt dessen Genehmigung. Daher wird das neue Zuchtreglement der Hauptversammlung vorgelegt, mit der Bitte um Zustimmung und Verabschiedung an die Schweizerische Kynologische Gesellschaft (SKG).



SCHWEIZERISCHER SCHWEISSHUNDCLUB SSC Mitglied der SKG



ZUCHTREGLEMENT DES SSC

(Fassung von der SKG am genehmigt)

Ergänzende Zuchtbestimmungen (EZB) zum Zuchtreglement der SKG (ZRSKG)
20.03.2025

1. Einleitung	BGS	Bayerischer Gebirgsschweißhund
	HS	Hannoversche Schweißhund
2. Grundlage	SSC	Schweizerischer Schweißhundclub
	SKG	Schweizerische Kinologische Gesellschaft
3. Voraussetzung zur Zucht	ZRSKG	Zuchtreglement der SKG
	AB/ZRSKG	Ausführungsbestimmungen zum Zuchtreglement der SKG
4. Zuchtbestimmungen		
	ISHV	Internationalen Schweißhundverband
5. Der Wurf	EGW	Erweiterte Grüne Weisungen
	VP	Vorprüfung
6. Administrative Verpflichtung	HD	Hüftgelenkdysplasie
	FCI	Fédération Cynologique International
7. Zuchtbuch SSC / SHSB	SHSB	Schweizerische Hundestammbuch
	AKZVT	Arbeitskreis Zucht, Verhalten, Tierschutz
8. Zuchtkommission	STV	Stammbuch Verwaltung
	ZR	Zuchtreglement
9. Rekurse	SVK	Schweizerische Vereinigung für Kleintiermedizin
10. Sanktionen		
11. Änderung des Zuchtreglements		
12. Schlussbestimmungen		

Vorwort

In den vorliegenden Zuchtbestimmungen sind Rechte, Pflichten und Verantwortlichkeiten von Züchtern und Besitzern von Bayerischen Gebirgsschweisshunden und Hannoverschen Schweisshunden, die zur Zucht in der Schweiz eingesetzt werden sollen, sowie des Schweizerischen Schweisshund Club (SSC) festgehalten. Damit sind Rahmenbedingungen geschaffen, welche einerseits die unabdingbaren züchterischen Freiheiten so wenig wie möglich einschränken, dem Club aber andererseits erlauben, seine Verantwortung zur Erhaltung und Förderung der Rasse wahrzunehmen.

1. Einleitung

Eine zielbewusste Zucht soll die Leistungsfähigkeit der Bayerischen Gebirgsschweisshunde (BGS) und der Hannoverschen Schweisshunde (HS) nicht alleine erhalten, sondern fördern. Entsprechend den Aufgaben und Anforderungen, die an die BGS und HS gestellt werden und aus der Erkenntnis, dass nur von einem Spezialisten Höchstleistungen zu erwarten sind, muss das Ziel aller züchterischen Massnahmen auf eine feine Nase, ausgeprägten Fährtenwillen, Wesensfestigkeit, Lauffreudigkeit, Hetzen und stellen von Wild, sowie Gesundheit und Formwert (Rassestandard) ausgerichtet sein.

2. Grundlage

Grundlegend und verbindlich für die Zucht von Rassenhunden mit Abstammungsurkunden der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft (SKG) ist das jeweils gültige Zuchtreglement der FCI, SKG (ZRSKG) und dessen Ausführungsbestimmungen (AB/ZRSKG) sowie die erweiterten Grüne Weisungen (EGW). Alle Züchter, Eigentümer von Deckrüden und Clubfunktionäre sind verpflichtet, diese Bestimmungen zu kennen und einzuhalten.

Die nachfolgenden Ausführungs- und Ergänzungsbestimmungen gelten für alle Züchter von BGS und HS mit von der SKG geschützten Zuchtnamen sowie für die Eigentümer von Deckrüden der von SSC betreuten Rassen, ungeachtet dessen, ob sie dem SSC als Mitglied angehören oder nicht (art. 3.1 ZRSKG).

3. Voraussetzungen zur Zuchtverwendung

Wegen der schmalen Zuchtbasis beider Rassen bedarf es sorgfältiger Zuchtauswahl. Die züchterische Zusammenarbeit mit allen dem internationalen Schweisshundverband (ISHV) angeschlossenen Vereinen ist unbedingt erforderlich und zu pflegen. Zur Zucht dürfen nur Hündinnen und Rüden verwendet werden, die den Bestimmungen des ZRSKG entsprechen und zusätzlich folgende Voraussetzung erfüllen:

- 3.1 Der Nachweis über die bestandene 1000 Meter Vorprüfung gemäss SSC-Prüfungsreglement.
Den bestandenen Saugatternachweis, in einem anerkannten Saugatter. (für den ersten Wurf).
Der bestandenen Richterbegleiteten Prüfung (für den zweiten Wurf).
- 3.2 Wesensfestigkeit: wird an der VP (Schussfestigkeit) und der Formwertbeurteilung (Verhalten des Hundes) festgestellt.
- 3.3 Natürliche Schärfe, Härte und Durchhaltewillen: werden im praktischen Jagdbetrieb (Nachsuchenprotokolle) und im Schwarzwild-Gewöhnungsgatter beurteilt.
- 3.4 Nachweis der Leistungsfähigkeit im praktischen Jagdbetrieb:
Der Nachweis wird durch eine bestandene Richterbegleitete Nachsuche und durch die jährliche bis Ende Dezember an den technischen Leiter, über die Regionalobmänner, einzureichenden Nachsuchenprotokolle erbracht.
- 3.5 Der Nachweis, dass der Hund fährten- oder sichtlaut jagt und dass er ausdauernd hetzt und stellt, ist auf einer Richterbegleiteten Nachsuche festzustellen, oder es ist dem Zuchtwart eine von einem SSC Leistungsrichter unterschriebene Bestätigung einzusenden.
- 3.6 Auf der Abstammungsurkunde muss die ISHV-Vignette vorhanden sein.
Für Importierte Hunde ist auch der Eintrag ins SHBS unerlässlich.
Für die Zucht zugelassenen Hunde, muss ein DNA Profil erstellt werden (ISAG 2006 oder 2020) und der diesbezügliche Eintrag ins SHBS ist unerlässlich.
- 3.7 Frei von Hüftgelenkdysplasie (HD) = nach FCI – Klassifizierung: A und B.
Der diesbezügliche Nachweis ist durch ein Attest der VetSuisse, Dysplasiekommissionen Zürich oder Bern aufgrund von Röntgenaufnahmen zu erbringen. (Mindestalter des Hundes: 15 Monate).
Eine Kopie des Attestes muss dem Zuchtwart zugestellt werden.
Ein ausländisches HD-Attest, von erwachsenen importierten Hunden und Deckrüden die im Ausland stehen, wird nur akzeptiert, wenn es vorgängig vom entsprechenden, dem ISHV angehörenden Verein anerkannt wurde. Es dürfen keine reinen HD-B Verpaarungen stattfinden.
- 3.8 Formwert «vorzüglich» oder «sehr gut»; die Formwertbeurteilung erfolgt durch einen Spezialrichter (Formwertrichter SKG/FCI).
In der Regel findet diese anlässlich einer clubinternen Formwertbeurteilung statt.
Hunde mit dem Formwert «V + SG» sind für die Zucht zugelassen, in Ausnahmen werden auch Hunde mit «G» zugelassen.
Massgebend für den Formwert sind die bei der Fédération Cynologique Internationale (FCI) hinterlegten Rassestandards:
Nr. 213 für Hannoversche Schweisshunde
Nr. 217 für Bayerische Gebirgsschweisshunde
Für jeden beurteilten Hund wird ein Formwertblatt erstellt, welches vom Formwertrichter und Zuchtwart unterzeichnet wird. Das Original bleibt beim Besitzer.
Der Formwert wird mit dem Hundeführer besprochen,

durch Unterschrift bestätigt und in die Ahnentafel eingetragen.

Der Hundeführer erhält gleichentags, ein Formbewertungs-Zeugnis.

- 3.9 Der Zuchtwart prüft, ob alle unter Punkt 3.1 bis 3.8 angeführten Voraussetzungen erfüllt sind. Die Zuchtkommission genehmigt die formelle Zuchtzulassung. Die Zuchtbewilligung muss zudem von der Welpennachfrage direkt abhängig gemacht werden.
- 3.10 Unabhängig vom Formwert und Leistung gelten als zuchtausschliessende Fehler:
- Deutlicher Vor- oder Rückbiss (mehr als 2 mm)
 - Das Fehlen von Zähnen, ausser PM1
 - Entropium oder Ektropium, auch wenn operativ korrigiert.
 - Epileptiforme Anfallserscheinungen.
 - Ein- oder beidseitiger Kryptorchismus (Hoden).
 - HD-Befund mehr als Grad B
 - Wesensschwäche
 - Befall von Cherry-Eye, Juvenile Zellulitis
 - Knickrute
- 3.11 Bei Nabelbrüchen bleibt der Entscheid über einen allfälligen Zuchtausschluss der Zuchtkommission vorbehalten.
- 3.12 Hunde, die nachweislich Fehler (Gesundheit, Formwert, Wesen) vererben oder bei denen eine tierärztlich nachgewiesene Krankheit auftritt, werden von der Zuchtkommission von der Zucht ausgeschlossen. Der Entscheid muss dem Eigentümer schriftlich mitgeteilt und begründet werden.

4. Zuchtbestimmungen

- 4.1 Höchstzuchtalter der Hündin 8 Jahre (erster Wurf 4 Jahre).
Für die Altersbestimmung ist das Deckdatum massgebend.
Die Zuchtkommission setzt die Höchstzahl folgendermassen fest:
ISHV: Hündinnen, max. 3 x belegen/Hündinnen oder Rüden max. 25 Nachkommen.
- 4.2 Spätestens zwei Monate vor jeder beabsichtigten Paarung muss sich der Züchter mit dem Zuchtwart in Verbindung setzen. Der Zuchtwart empfiehlt den Deckrüden.
- 4.3 Bei Bedarf hat sich der Zuchtwart mit einem Zuchtwart eines dem ISHV angeschlossenen Vereins in Verbindung zu setzen, um sich von ihm die passenden Deckrüden empfehlen zu lassen. Ausländische Zuchtzulassungen der dem ISHV angeschlossenen Vereine werden anerkannt.
- 4.4 Der Züchter und die Zuchtkommission entscheiden über eine vorgesehene Paarung auf Antrag des Zucht-

wartes.

Der Zuchtwart stellt die Zuchtbewilligung und den Körausweis für die Hündin und den SSC Rüden aus. Die Originale bleiben beim Zuchtwart und werden bei der Wurfanmeldung bei der SKG mitgesendet.

- 4.5 Eine nächste Zuchtbewilligung für Hündin (2 Jahre nach dem letzten Deckdatum) und Rüden wird erst erteilt, wenn bei 2/3 der in der Schweiz stehenden Welpen, des vorausgegangenen Wurfes erkennbar ist, dass die Zuchtziele (HD, Formwert, Vorprüfung) erfüllt werden können oder erfüllt sind.
In begründeten Fällen kann die Zuchtkommission Ausnahmen bewilligen.

5. Der Wurf

Das Merkblatt betreffend der Ammenaufzucht und die Mindestanforderungen an die Zuchtstätte, bilden einen integrierenden Bestandteil zu diesem Reglement.

- 5.1 Es müssen alle Welpen aufgezogen werden. Werden Kranke und schwache Welpen aufgezogen, empfiehlt die Zuchtkommission sowie der behandelnde Tierarzt den weiteren Fortgang dieser Welpen.
Letztlich, entscheidet der Züchter, was mit den Welpen geschieht.
- 5.2 Afterkrallen sind zwischen dem 2. und 4. Tag fachgerecht durch einen Veterinär zu entfernen.
- 5.3 Die Aufzucht von mehr als 8 Welpen eines Wurfes hat entweder unter Beizug einer Amme (Ammenaufzucht) oder mittels Zufütterung durch den Züchter zu geschehen.
Die Zuchtstätte muss betreffend Einrichtungen, Platzverhältnissen und zeitlicher Verfügbarkeit der Betreuungspersonen den Bedürfnissen grösserer Würfe entsprechen.
- 5.4 Mindestanforderungen an die Zuchtstätte
Eine Zuchtbewilligung wird erst erteilt, wenn die Mindestanforderungen an die Zuchtstätte gemäss Merkblatt Zuchtwart SSC erfüllt sind.
- 5.5 Zuchtstätten- und Wurfskontrollen
Bei Neuzüchtern hat vor dem ersten Belegen einer Hündin eine Kontrolle der Zuchtstätte zu erfolgen. Dabei hat Unterkunft mindestens die Grösse von einer 10 m² Aufzuweisen und ab der 5. Woche eine Aussenanlage von min. 40 m². Eine Kopie des Kontrollberichtes ist mit der Wurfmeldung an die StV der SKG beizulegen.
Jeder Wurf wird in der Regel erstmals innert der ersten 3 Wochen durch den Zuchtwart oder durch eine vom Vorstand bestimmte, fachlich ausgewiesene Person kontrolliert. Kontrolliert wird, die Zuchtstätte auf Hygiene und Angemessenheit der Haltung der Welpen und der Hündin sowie deren Gesundheitszustand.
Bei der zweiten Kontrolle werden sowohl die Aufzucht

und Pflege der Welpen als auch die Haltung der Mutterhündin und der übrigen Hunde Zuchtstätte kontrolliert.

Bei jedem Kontrollbesuch wird ein Kontrollformular ausgefüllt, das vom Züchter und vom Kontrolleur zu unterzeichnen ist. Der Züchter erhält davon eine Kopie. Falls die Anweisungen des zuständigen Kontrolleurs nicht befolgt werden oder wenn die Hundehaltung und Aufzucht wiederholt beanstandet werden müssen, wird gemäss ZRSKG Art. 3.5.5 vorgegangen. Nötigenfalls kann beim SKG, für Zuchtfragen eine kostenpflichtige neutrale Zuchtstättenkontrolle durch einen Zuchtstättenberater der AKZVT gemäss Art. 3.5.3 / 3.5.4 des ZRSKG in Begleitung eines Clubfunktionärs beantragt werden.

5.6 Kennzeichnung der Welpen

Die Stammbuchverwaltung schickt die ausgestellten Abstammungsurkunden direkt dem Zuchtwart. Dieser übergibt die Urkunden anlässlich der Wurfabnahme dem Züchter.

Die Welpen müssen nach Art. 16 eidg. Tierseuchenverordnung, fachgerecht durch ein Tierarzt gechippt werden.

5.7 Abgabe der Welpen

Die Welpen dürfen erst ab der 9. Lebenswoche, nach erfolgter kombinierter Schutzimpfung, mehrfacher Entwurmung und Kennzeichnung (Vorgabe SVK) abgegeben werden.

Die zum Welpen gehörenden Abstammungsurkunden und der CH-Heimtierpass sind dem neuen Eigentümer ohne zusätzliche Entschädigung mitzugeben.

Den Züchtern wird empfohlen, Welpen nur an aktive Jäger und Wildhüter abzugeben, die Mitglied im SSC sind. Für die Welpenvermittlung ist der Zuchtwart zusammen mit dem Züchter verantwortlich.

6. **Administrative Verpflichtung**

6.1 Der Züchter

Der Züchter hat dem Zuchtwart innert 14 Tagen nach erfolgtem Deckakt eine Kopie der offiziellen Deckbescheinigung SKG zuzustellen.

Unabhängig von der späteren offiziellen Wurfmeldung SKG hat der Züchter dem Zuchtwart innert drei Tagen mitzuteilen, wann und in welcher Stärke der Wurf gefallen ist.

Spätestens vier Wochen nach dem Wurfdatum sind dem Zuchtwart mit eingeschriebenem Brief folgende Unterlagen einzusenden:

- (1) Das vollständig ausgefüllte Wurfmeldeformular SKG
- (2) Die Original – Deckbescheinigung SKG
- (3) Die Original – Abstammungsurkunde der Mutterhündin
- (4) Gültiger Mitgliederausweis (ev. Kopie) einer Sektion der SKG, berechtigt zu reduzierten Gebühren der Stammbuchverwaltung
- (5) SKG – Formular «Meldung der neuen Eigentümer» (soweit sie bekannt sind)

- (6) Bei ausländischen Deckrüden: Kopie der Abstammungsurkunde
- (7) Bei Neuzüchtern: Kopie des Berichtes über die Vorkontrolle
- (8) DNA Profile der Zuchthündin und des Zuchtrüden

Der Züchter ist verpflichtet, dass von der SKG herausgegebene Wurfbuch zu führen. (eine digitale Version desselben auf Basis einer Exel-Datei ist möglich und zulässig)

6.2 Der Zuchtwart

Er hat die eingehenden Wurfmeldungen auf ihre Richtigkeit- und Vollständigkeit zu prüfen und muss sich vergewissern, dass die im Zuchtreglement vorgeschriebenen Wurf- und Zuchtstättenkontrollen zufriedenstellend ausgefallen sind. Er bestätigt dies auf dem Wurfmeldeformular SKG mit Stempel und Unterschrift.

Er leitet dieses Formular samt den von der SKG verlangten Unterlagen innert neun Wochen nach dem Wurfdatum an die Stammbuchverwaltung der SKG weiter.

Bei der Aufzucht muss das Zuchtstätten-Kontrollformular beigelegt werden.

Die ISHV-Vignette ist auf der Rückseite der Abstammungsurkunde der Welpen anzubringen.

7. **Zuchtbuch SSC/Eintrag SHBS**

- 7.1 Aus dem Ausland importierte Hunde werden im SHBS nur dann eingetragen, wenn sie die Voraussetzungen betreffend FCI anerkannte Abstammungsurkunde oder eine Auslandsanerkennung (Exportpedigree) zweifelsfrei nachweisen können.

In jedemfall muss zusätzlich die ISHV-Vignette in der Abstammungsurkunde angebracht sein. (Für den Eintrag ins SSC Zuchtbuch).

- 7.2 Für einen Eintrag im SSC-Zuchtbuch ist die ISHV-Vignette obligatorisch auf der Abstammungsurkunde angebracht.

8. **Zuchtkommission**

8.1 Grundsätzliches

Die Zuchtkommission ist unter der Leitung des Zuchtwartes für alle Belangen des Zuchtgeschehens zuständig. Sie tritt bei Bedarf, mindestens aber einmal jährlich zusammen.

8.2 Ausnahmen

In begründeten Einzelfällen können Ausnahmen von diesem ZR vom Vorstand, auf Antrag der Zuchtkommission, bewilligt werden. Diese dürfen jedoch nicht im Widerspruch zum ZRSKG stehen.

9. **Rekurse**

Gegen den Entscheid der Formwertrichter und der Zuchtkommission kann innert 14 Tagen mittels eingeschriebenen Brief, Rekurs beim Präsidenten des SSC, zuhanden des SSC Vorstandes eingereicht werden.

Der Entscheid des Vorstandes ist endgültig.

Bei der Beschlussfassung über Rekurse haben die am Entscheid beteiligten Vorstandsmitglieder in Ausstand zu treten.

Die Rasseclubs haben ihre Entscheide mit einer Rechtsmittelbelehrung zu versehen.

Gegen Formfehler steht den Betroffenen gegen letztinstanzliche Entscheide des SSC der Rekurs an das Verbandsgericht offen.

Der Rekurs ist innert 30 Tagen nach Erhalt des angefochtenen Entscheides eingeschrieben in drei Exemplaren an die Geschäftsstelle der SKG zuhanden des Verbandsgerichtes einzureichen. Der Rekurs muss einen Antrag sowie eine Begründung enthalten. Zudem sind sämtliche Beweismittel zu nennen.

10. Sanktionen

Bei Verstössen gegen dieses Reglement und / oder das ZRSKG / AB/ZRSKG werden vom Rasseklub oder vom Vorstand beim der AKZVT Sanktionen gegen die fehlbaren Personen beantragt.

11. Änderung

Änderungen bzw. Ergänzungen dieses Reglement müssen der Hauptversammlung zur Gutheissung vorgelegt werden und unterliegen der Genehmigung durch den ZV der SKG. Sie treten 20 Tage nach Publikation in Kraft.

12. Schlussbestimmung

Dieses Zuchtreglement wurde am 26.04.2025 durch die Ordentlichen Hauptversammlung in Landquart (GR) genehmigt und ersetzt alle bisherigen Reglemente sowie Einzelbeschlüsse.

Es tritt 20 Tage nach seiner Ankündigung in den offiziellen Publikationsorganen der SKG in Kraft. Im Zweifelsfall ist der deutsche Text verbindlich.

Im Namen des Schweizerischen Schweisshund-Club SSC

Der Präsident

Die Zuchtwarte

Christian Kendlbacher

Samuel Gantner BGS

Richard Bellwald HS

Genehmigt durch den Zentralvorstand der SKG am: _____

Hansueli Beer

Yvonne Jaussi

Zentralpräsident SKG

Präsidentin AKZVT

Einleitung eines Ausschlussverfahrens aus dem Schweizerischen Schweisshund-Club

Am 13.08.2024 wurde der Vorstand durch den Zuchtwart BGS, Sämi Gantner, über die von einem Mitglied und Hundeführer initiierte Schwarzzucht mit seiner Hündin und einem «schwarzen» Rüden informiert und in Kenntnis gesetzt. Aus dieser Paarung ist am 08.08.2024 ein 8-köpfiger Wurf hervorgegangen. Dies im Wissen, dass seine Hündin über die entsprechende Zuchtlinie krankheitsbedingt vorbelastet ist (zwei Geschwister mit dieser Krankheit sind bereits eingegangen) und nicht per se und ohne wissenschaftlichen Nachweis ein Ausbruch auch bei seiner Hündin oder aber eine genetische Weitergabe an die Welpen ausgeschlossen werden kann.

Der SSC setzt sich vehement für die Gesundheit und Reinheit der Zuchten von Bayerischen Gebirgsschweishunden und Hannoverschen Schweishunden ein. Dies fordert vor allem unseren Zuchtwarten alles an idealistischem Einsatz, Aufwand und Zeit ab. Wir setzen alles daran Schwarzzuchten im In- und Ausland über den Internationalen Schweishundverband, ISHV, und über die beiden Weltverbände für BGS und HS zu bekämpfen.

Der Vorstand ist schockiert darüber, dass ein Mitglied des Schweizerischen Schweishund-Clubs und nota bene kantonaler Wildhüter, in Vorbildfunktion, sich zu einer derart unverantwortlichen und völlig absurden Vorgehensweise hinreissen hat lassen. Dies unter dem Vorwand, einmal eine Zucht mit seiner Hündin erleben zu wollen. Sein diesbezügliches Vorgehen ist eines Schweishundführers des SSC in keiner Art und Weise würdig und schadet dem SSC in jeglicher Hinsicht ganz enorm! Weiters erachtet der Vorstand ein diesbezügliches Vorgehen als eine Respektlosigkeit gegenüber den Zuchtwarten und Vereinsverantwortlichen! Er verletzt damit die Vereinsphi-

losophie im erheblichen Masse, was in dieser Form, verständlicherweise, nicht akzeptiert werden kann!

Der Vorstand hat anlässlich seiner daraufhin umgehend einberufenen ad hoc-Sitzung vom 14.08.2024 diesen Vorfall eingehend besprochen und unter Bezugnahme auf den Art. 11 der Vereinsstatuten einstimmig beschlossen, das Ausschlussverfahren einzuleiten und den Ausschluss dieses Mitglieds aus dem Schweizerischen Schweishund-Club der nächsten Generalversammlung zu beantragen! Der Ausschluss erfolgt demnach auf Antrag des Vorstands durch die ordentliche Generalversammlung durch Zweidrittelmehrheit der anwesenden Stimmberechtigten. Der Fall wird somit an der ordentlichen Generalversammlung 2025 traktandiert und kommt dann zur Abstimmung!

Auszug aus den Statuten

Art. 11

Abs. Ausschluss

Ein Mitglied kann ausgeschlossen werden wegen:

- Schwerwiegender Übertretung der Statuten oder Reglemente des SSC oder der SKG
- Schädigung des Ansehens oder der Interessen des Clubs oder der SKG

Abs. Verfahren

Der Ausschluss erfolgt auf Antrag des Vorstands durch die ordentliche Generalversammlung durch Zweidrittelmehrheit der anwesenden Stimmberechtigten.

Dem Mitglied ist die Einleitung eines Ausschlussverfahrens mindestens 20 Tage vor der nächsten ordentlichen Generalversammlung mit eingeschriebenem Brief mitzuteilen mit dem Hinweis darauf, dass ihm wahlweise offensteht,

seine Sache vor der Generalversammlung in mündlicher oder schriftlicher Form zu vertreten.

Abs. Rekursrecht

Der Ausschluss ist dem Betroffenen unter Angabe der Gründe mit eingeschriebenem Brief mitzuteilen. Dem Ausgeschlossenen steht innert 30 Tagen seit Mitteilung des Beschlusses der Rekurs an das Verbandsgericht der SKG offen.

Art. 75 ZGB bleibt vorbehalten

Art. 12

Abs. Wirkung

Der Ausschluss ist ohne Auswirkung auf Mitgliedschaften in allen SKG Sektionen. Er zieht indessen die Rechtsfolgen gemäss Art. 20 der SKG-Statuten nach sich und er ist dem ZV schriftlich zu melden. Der rechtskräftige Ausschluss ist durch die Sektion in den SKG-Publikationsorganen zu publizieren.

Abschliessend weist der Vorstand ausdrücklich, mit Bezug auf die Vereinsstatuten, Art. 11, Abs. Verfahren, darauf hin, dass es dem Mitglied offensteht, sein Vorgehen vor der Generalversammlung in mündlicher oder schriftlicher Form zu vertreten.

Der Vorstand kann nur nochmalig seine grosse Enttäuschung über die Vorgehensweise dieses Mitglieds hervorheben, welche den Vorstand leider zu dieser unumgänglichen und notwendigen Massnahme zwingt.

Es wurden zwischenzeitlich sämtliche offiziellen Stellen, SKG, AGJ/TKJ, ISHV, über diesen Vorfall informiert!

Der Vorstand empfiehlt aufgrund der Sachlage der Hauptversammlung den Ausschluss des Mitglieds, Oskar Bissig.

Richterliste SSC 2025

PL	R	A	S	G	F	NACHNAME	VORNAME	STRASSE	PLZ	ORT	TELEFON	E-MAIL
						Aebi	Martin	Bildgass 29	9494	Schaan	079 406 74 75	martin.aebi@adon.li
						Anliker	Dieter	Im Kauf 2	8762	Sool	079 691 06 06	d.anli@bluewin.ch
						Baumgartner	Ruedi	Roggerliweg 9	6052	Hergiswil	079 653 46 25	ruedi.baumgartner@nw.ch
						Bellwald	Richard	Tiefenmattenstr. 29	3919	Blatten	079 355 39 30	richard.bellwald@admin.vs.ch
						Blatter	Hubert	Furkastrasse 688	3985	Münster/Geschinen	079 355 39 27	hubbla@admin.vs.ch
						Bundi	Gion	Via Tiraun 18	7166	Trun	078 609 99 37	gionbundi@bluewin.ch
						Butz	Markus	Rietbergstrasse 15	9403	Goldach	071 841 72 90	butzsanitaer@bluewin.ch
						Bürgler	Stefan	Gütschli 1	6432	Rickenbach b. Schwyz	079 502 23 55	step.buergler@bluewin.ch
						Camenzind	Damian	Winkel 3	6025	Neudorf	079 371 86 82	camenzinddamian@icloud.com
						Dal Ponte	Franz	St.Gallerstrasse 53	9470	Werdenberg	079 476 11 93	franz.dalponte@bluewin.ch
						Dörfler	Sven	Raidestrasse 78	72458	Albstadt	+49 172 731 0322	s.doerfler@email.de
						Eichhoff	Michael	Bühnla	7436	Medel	079 635 72 85	michaeeichhoff@hotmail.com
						Gantenbein	Christian	Postfach 605	3935	Bürchen	079 234 01 24	gantian65@gmail.com
						Gantner	Samuel	Im Kauf 3b	8762	Sool	079 303 17 65	samuel-gantner@bluewin.ch
						Gassner	Ivo	Rotenbodenstrasse 3	9497	Triesenberg	079 454 10 51	p.gassner@adon.li
						Gruner	Nadja	Im Leerütiacher	8625	Gossau	078 732 14 33	nadja.gruner@me.com
						Güttinger	Ruedi	Tunnelstrasse 11	9125	Brunnadern	079 650 80 12	ruedi.guettinger@yahoo.com
						Hofer	Frank	Schartenfelsstr. 29	5400	Baden	079 909 63 99	frank.hofer@frutco.ch
						Kendlbacher	Christian	Hueb 5	9473	Gams	079 611 00 42	hitsch@hispeed.ch
						Klauser	Sepp	Bädligässli 8	3550	Langnau i.E	034 402 21 55	josef.klauser@gmx.ch
						Küng	Kurt	Linth-Escher-Str. 10	8867	Niederurnen	079 451 78 00	k.kueng@gmx.ch
						Lauber	Klaus	Haus Bergfreund	3929	Täsch	079 449 16 43	klauslauber@sunrise.ch
						Liesch	Gary	Voia Pintga 12	7084	Brienz/Brinzauls	079 635 07 33	gary.liesch@bluewin.ch
						Loop	Daniel	Nachtwächterstr. 7	8892	Bärschis	079 282 74 34	loopdani@gmail.com
						Müller	Harry	Am bohl 4	8233	Bargen	079 328 24 34	harry.mueller-egolf@sunrise.ch
						Nef	Ueli	Cuoir 4	7556	Ramosch	079 200 93 15	info@wildpunktnef.ch
						Pfiffner	Martin	Quartnerstrasse 16	8883	Quarten	076 438 19 58	martin.pfiffner@gmx.ch
						Pronzini	Serse	Via Bierino 25	6533	Lumino	079 240 13 33	serse.pronzini@gmail.com
						Roth	Michel	Eichmattweg 129	4469	Anwil	079 485 54 24	beagle@yetnet.ch
						Rötliberger	Bruno	Dörfliweg 10	8880	Walenstadt	079 682 44 82	broetlisberger@gmail.com
						Schluep	Fritz	Grand-rue 33a	2608	Courtelary	076 547 72 18	fritz.schluep@hotmail.fr
						Schocher	Marcus	Monté 16	7408	Cazis	079 870 11 037	m.schocher@bluewin.ch
						Schöpfer	Markus	Schufelbühl 1	6196	Marbach	079 516 52 74	ma.schoepfer@bluewin.ch
						Schwerzmann	Alex	Sandackerstrasse 17	8462	Rheinau	079 406 41 24	aschwe67@gmail.com
						Signer	Thomas	Schwendetalstr. 6	9057	Schwende	078 653 56 28	thomas.signer@axa.ch
						Steckroth	Uwe	Glashüttenweg 3	73066	Uhingen-Nassach	+49 173 6523634	uwe.steckroth@forstbw.de
						Studer	Hermann	Schürli	6182	Escholzmatt	078 716 48 56	hermann.studer@bluewin.ch
						Theler	Leo	Eichbodostr. 2	3938	Ausserberg	077 533 24 87	theler@gmx.ch
						Thomann	Leo	Boter 1	7464	Parsonz	079 405 96 73	leo.thomann@surses.ch
						Thüring	Michael	Strehlgasse 25	4105	Benken	079 743 33 93	michael.thuring@biel-benken.ch
						Wyss	Ruedi	Richtiweg 7	3700	Spiezwiler	079 222 40 39	ruedi.wyss@be.ch
						Zemp	Kilian	Hindervormüli 8	6170	Schüpfheim	079 430 08 77	kilian-michele@bluewin.ch
						Zumbrunnen	Rolf	Gschwend	3780	Gstaad	079 222 40 18	rolf.zumbrunnen@be.ch
						Zürcher	Michael	Hauptstrasse 24	3555	Trubschachen	076 427 10 96	m.zuercher@gasserceramic.ch



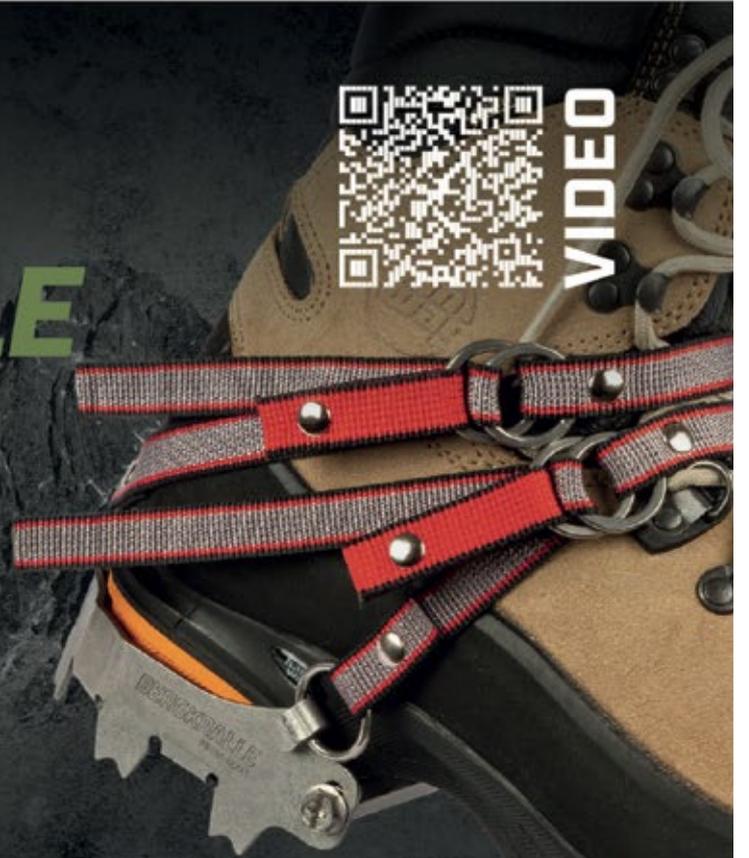
BERG KRALLE

Die BERGKRALLE wird aus rostfreiem Edelstahl gefertigt und bietet perfekten Halt in jedem Gelände.

bergkralle.ch



VIDEO



BERGHEXE

Die BERGHEXE ist die beste Lösung für den Transport unterschiedlichster Lasten in unwegsamem Gelände.

berghexe.ch



VIDEO



Nachsuchenstatistik 2024

HS FÜHRER / INNEN	SHSB		HUNDENAMEN	BIS 300M	300M PLUS	HATZ	K. & FEHLSUCHEN	ERFOLG OHNE STÜCK	ERFOLG 2024	ERFOLG TOTAL
Bellwald Richard	3325	HS	Salu vom Leinawald	2	12	3	3	1	14	153
Caviezel Tarzsius	754067	HS	Cora, Candy von der Stellwand	3	3		5		6	62
Denoth Guolf	731541	HS	Cervo v. Runatsch	5	5	4	3		10	117
Engel Clo Duri	748428	HS	Benno vom Admonter Reichenste	2	2	2	3		4	4
Engel Thomas	790432	HS	Fanny Koloska-Völgyi	1	6		12		7	11
Foser Hanno	786206	HS	Eyk von der Stellwand	1	4	3	1	1	5	5
Gruner Nadja	731547	HS	Cielle von Runatsch	7	6	3	20	2	13	205
Gruner Nadja	795674	HS	Belle v. Pfaffeberg	14	2		3	1	16	
Güttinger Ruedi	754069	HS	Biborka	5	1	1	9		6	217
Haldi Bruno	728614	HS	Alisha v. Ballenbachtal	1			4		1	62
Hänni Martin	794114	HS	Hollos-Völgyi Imola Bayala	18	7	4	39	1	25	38
Lauber Klaus	774093	HS	Maiva vom Jolital	5	11	4	12		16	193
Moser Simone-Eva	766624	HS	Solero vom Ratoserstein	13	9	6	24	1	22	72
Müllhaupt Walter	753765	HS	Pamina dell'Artemide Serena	3			5	1	3	163
Pregaldini Fabio	795671	HS	Clint, Bayron vom Pfaffenberg	2			4		2	2
Pronzini Serse	774091	HS	Malik v. Jolital	1	2	1	10		3	36
Puthod Jacques	VDH3439	HS	Liesel	3	20	5	44		23	23
Rainolter Gisep	795675	HS	Birka vom Pfaffeberg	3	4	2	6		7	7
Roos Pascal	758399	HS	Mailo vom Distelboden	1	2		4		3	16
Roth Michel	746185	HS	Ero Devana	6	13	4	18		19	148
Roth Michel	793910	HS	Porto Devana	3	3		4		6	
Schluep Fritz	142778	HS	Catnis Srdce Polovnika	6	5	1	7		11	34
Schmid Daniel	758403	HS	Muck vom Distelboden	5	1	1	10	1	6	40
Schürmann Martin	758404	HS	Mala vom Distelboden	5	24	1	8	1	29	97
Schwitzguebel Denis	786208	HS	Elly von der Stellwand	4	1		3		5	50
Sommer Bruno	795950	HS	Axel von der Kaiserwand	7	3	1	3	1	10	15
Stauber Andreas	774095	HS	Mila vom Jolital	7	4	4	11	1	11	119
Studer Hermann	774094	HS	Mali vom Jolital	10	5	3	16		15	254
Tassone Raffaele	792456	HS	Ares von der Kaiserwand	5	3	1	26		8	12
Theier Leo	737352	HS	Raja vom Ratoserstein	1	1				2	69
Thom Andrea	786413	HS	Raj von Feuerstein	2	5	3	4		7	42
Thüring Michael	774092	HS	Maira vom Jolital	2	6	2	18		8	122
Weber Stefan	766628	HS	Staila vom Ratoserstein	15	12	5	19		27	104
Welsch Heinz	780224	HS	Baran, Beny Hilkov chov	5	13	7	9	1	18	39

BGS FÜHRER / INNEN	SHSB		HUNDENAMEN	BIS 300M	300M PLUS	HATZ	K. & FEHLSUCHEN	ERFOLG OHNE STÜCK	ERFOLG 2023	ERFOLG TOTAL
Achermann Josef	789227	BGS	Eyla vom Eiholz	4	1	2	7		5	11
Angst Rudolf	742541	BGS	Firo vom Reistelkopf	9	6	5	28		14	329
Angst Rudolf	780419	BGS	Akary vom Sunnehörel	17	15	18	53	1	32	
Anliker Dieter	778175	BGS	Loja von der Kolmenhöhe	4	8	2	15		12	136
Bachmann Bruno	764702	BGS	Jamila dalla Val Linard	5	4	5	19		9	24
Baumgartner Ruedi	750740	BGS	Airo von der Burg Clanx	1	1		7		2	29
Benedetti Christian	787515	BGS	Chloe Fira Sil Mat	1	4	1	3	1	5	13
Bieler Torsten	14-020	BGS	Elfe vom Dorngraben	6	8	4	16		14	209
Bieler Torsten	20-046	BGS	Xanya von der Wolfssäule	6	13	4	11		19	
Bieri Karl	789226	BGS	Eli vom Eiholz	3	3		4		6	51
Bürki Hugo	764699	BGS	Jaros della Val Linard	8	7	3	16		15	43
Cadelbert Damian	764703	BGS	Jana della Val Linard	10	7	3	11		17	54
Calonder Flurin	795365	BGS	Basko von der Panneregg	1		1	7		1	1
Camenzind Damian	778177	BGS	Grisa Raya Klobusice	13	2		16		15	60
Catenazzi Arthur	789224	BGS	Eira vom Eiholz	8	4	5	6		12	19
Clagluna Corsin	758378	BGS	Amina von Campesia		9	8	3		9	46
Combremont Denis	761695	BGS	Gaya die Marguerettaz	3	2		6		5	30
Cremasco Silvia	133205	BGS	Camillo	1	10	5	7		11	31
Cuany Fabien	795367	BGS	Urkan, Benjo von der Panneregg	5	1		12		6	6
Dräyer Stefan	702811	BGS	Ayco von der Stellwand	2					2	186
Durrer Werner	750748	BGS	Arina von der Burg Clanx	3	2	1	2		5	26
Eggen Markus	717134	BGS	Ulaya v. Schwedenstein	1			1		1	11
Eichhoff Michael	771724	BGS	Emilio/Quasar v.Schwarzpulver	10	7	6	3		17	250
Erni Rainer	759625	BGS	Bonny v. Goggeien	6	3	3	7		9	60
Färber Riccadro	801014	BGS	Biaska vom Sonnenkopf	1	4	2	3		5	5
Feusi Ferdi	737474	BGS	Ira vom Gamsenbrand	4			1		4	62
Frank Ronald	787929	BGS	Leska	2	2	1	7		4	7
Freuler Michael	736035	BGS	Bonja von der Hirschhatz	4	10	4	11		14	125
Galliker Franz	736032	BGS	Basco von der Hirschhatz	4			5		4	41
Gantner Sämi	711913	BGS	Ayda von der Hirschhatz	2	1		1		3	500
Gantner Sämi	780423	BGS	Anny vom Sunnehörel	5	11	6	18	1	16	
Glaus Remo	789225	BGS	Eisha vom Eiholz	6	2		9		8	16
Gredig Ivan	750739	BGS	Achilles von der Burg Clanx	2	1	1	1		3	22
Grob Toni	728025	BGS	Rocky vom Pfingstberg		3	1	2		3	56
Gross Alexander	6864	BGS	Josefa	2			1		2	2
Grossenbacher Stephan	750614	BGS	Benja vom Scalettablick	6	2		5		8	40
Gruber Hubert	744200	BGS	Aston vom Goggeien	1	1	2			2	70
Güttinger Ruedi	789223	BGS	Eika vom Eiholz	19	6	6	22	1	25	217
Hartmann Jürg	779635	BGS	Bella v.d. Burg Clanx	2			1		2	80
Hauri Heinz	779641	BGS	Buna von der Burg Clanx				3			8
Hausammann Rudolf	774758	BGS	Iskra (Iva) z Petrovskej doliny	2					2	41
Hilfiker Urs	758379	BGS	Asta von Gampesia	4			5		4	106
Hofer Frank	754068	BGS	Arianna vom Achnerbrand	13	3	2	21	2	16	188
Huber Peter	798936	BGS	Mara von der Kolmenhöhe	10	1	2	2		11	11
Hurschler Klaus	789222	BGS	Eddy vom Eiholz	7	3	3	6		10	58
Iten Oswald	795 366	BGS	Bello von der Panneregg	3	1		3		4	4
Jacomella Sergio	761694	BGS	Antonio	20	6	6	10		26	122
Jenny Franz	742544	BGS	Fiona vom Reistelkopf	4	1		4		5	37
Kamm Jürg	782429	BGS	Aira von der Panneregg	3			2		3	3
Kemke Werner	728944	BGS	Eika vom Reistelkopf	17	12				29	70
Kendlbacher Christan	741206	BGS	Banja vom Brentensteig	2	23	6	4		25	239

BGS FÜHRER / INNEN	SHSB		HUNDENAMEN	BIS 300M	300M PLUS	HATZ	K. & FEHLSUCHEN	ERFOLG OHNE STÜCK	ERFOLG 2023	ERFOLG TOTAL
Koller Sepp	779637	BGS	Bigna von der Burg Clanx	1	2	1	3		3	13
Krauer Christian	750618	BGS	Bruna vom Scalettablick	13					13	88
Küng Kurt	736 035	BGS	Amira vom Sunnehörel	1	2	2	3		3	68
Künzi Hubert	782421	BGS	Anakin von der Panneregg	13	1	1	24	1	14	14
Künzi Markus	782424	BGS	Asgard von der Panneregg	4		1	11		4	15
Lauber Klaus	733867	BGS	Hania Hazba	2	3		7		5	193
Lehmann Hans	728946	BGS	Elektra v. Reistelkopf	2			3		2	21
Liesch Gerhard	486815	BGS	Yuna von der Wolfsseule	3	8	3	9		11	119
Lüber Günter	750610	BGS	Barack vom Scalettablick	12			6		12	54
Marchesi Alessio	776660	BGS	Nanuk v. Grundin		4		6		4	18
Menzi Balz	780420	BGS	Ando vom Sunnehörel	7	3	6	22	1	10	26
Müller Matthias	759620	BGS	Banjo vom Goggeien	8	6	11	26		14	91
Müller Harry	764700	BGS	Jars dalla Val Linard	14	4	3	38	1	18	133
Niklaus Erich	750744	BGS	Apollo von der Burg Clanx	5	3	1	1		8	34
Obriest Jürg	785580	BGS	Wilma aus dem Südtirol	1	4		8		5	67
Patt Roger	750742	BGS	Amaretto von der Burg Clanx	8	6	5	7		14	157
Pfiffner Martin	775805	BGS	Edi vom Ederberg	11	13	5	13	2	24	63
Pick Rob	797386	BGS	Beruba vom Stoarieg	1			4		1	1
Poltera Arnold	774757	BGS	Astor v. Paganello	2			8		2	20
Preiswerk Marianne	779639	BGS	Brümbra von der Burg Clanx	8	6	3	13		14	25
Raschle Markus	737475	BGS	Bonny vom Breitschrofen	3	1		4		4	85
Rohrer Christof	782427	BGS	Ayco von der Panneregg	4	1		2		5	13
Romanens Patrick	758373	BGS	Aiko von Gampesia	6	1	2	8	1	7	42
Schaub Timo	795368	BGS	Branco von der Panneregg	3	11	6	8		14	14
Schäli Edi	736034	BGS	Buddy von der Hirschhatz	7	3	3	7		10	204
Schmid Michael	775806	BGS	Feya vom Almaboden	3			2		3	5
Schocher Marcus	758377	BGS	Ayk von Campesia	7	11	9	24	4	18	171
Schöpfer Markus	779632	BGS	Bodo von der Burg Clanx	11	8	3	20		19	212
Schwegler Josef	799741	BGS	Hola Zloty Bor	5			6		5	58
Schweizer Silke		BGS	Grim von der Gamspirsch	18	3	2	10	2	21	21
Signer Marco	780424	BGS	Ayla vom Sunnehörel	2	1	1	1		3	3
Signer Thomas	759623	BGS	Bacira v. Goggeien	4	3		1		7	16
Solari Elio	788501	BGS	Malik Ko Sikar		13	6	6		13	17
Stalder Paul	750611	BGS	Benji vom Scalettablick	11	3		10		14	62
Stössel Albert	9202	BGS	Burgi vom Wildbretboden(Amira)	7	10	7	17		17	59
Streuli Walter	764707	BGS	Jyenne vom Val Linard	5	1	2	9		6	124
Thomann Leo	717044	BGS	Bruna von Surcarungas				1		1	174
Thomann Leo	185964	BGS	Nala	1		1	6	1		
Vils Gebhard	782425	BGS	Asko von der Panneregg				1			
Vogler Heidi	790377	BGS	Cara vom Lehmenwald	3			4		3	5
Vogt Martin	753656	BGS	Corvin von der Hirschhatz	1	8	5	9		9	55
Wetli Roger	764706	BGS	Julia dalla Val Linard	9	2	4	5		11	115
Wunderlin Adrian	782423	BGS	Aron von der Panneregg	5	1	1	24		6	22
Zeiter Anik	750616	BGS	Bora vom Scalettablick	1	1		4		2	8
Zemp Kilian	771760	BGS	Aska vom Furkajoch	3	8	2	5		11	190
Zihlmann Armin	795369	BGS	Bagira von der Panneregg	6	7	2	10	1	13	13
Zimmermann Christian	795370	BGS	Baika von der Panneregg	5	3		15		8	8

 50 erfolgreiche Nachsuchen

 100 erfolgreiche Nachsuchen

Schweizer Passion

Auch als Online-Magazin
App gratis downloaden



Das aktuelle Monatsmagazin für den Jäger hilft der Jägerschaft bei der Erhaltung einer freiheitlichen Jagd und Ihrer Traditionen.

WWW.SCHWEIZERJAEGER.CH



Abonnemente beim Verlag oder mittels QR-Code bestellen. App gratis über den Apple-App- oder Google-Play-Store downloaden.

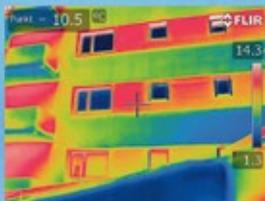
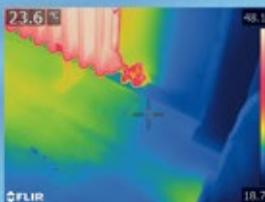
Jäger

Schweizer®

DAS AKTUELLE MONATSMAGAZIN FÜR DEN JÄGER

Verlag Schweizer Jäger, Kürzi AG, Postfach 261, 8840 Einsiedeln
Telefon 055 418 43 43, Fax 055 418 43 44, kontakt@schweizerjaeger.ch

Bilfit: Ihr Spezialist bei Schimmel, Feuchtigkeit, Wasserschaden, Trocknung und Entfeuchtung



Leckortung/Thermografie
Behälterreinigung/Entkeimung
Trocknungstechnik/Feuchtemessung

www.bilfit.ch


bilfit
WTAG

Falbenstrasse 1a
CH-9444 Diepoldsau
Tel. 071 7331212

JAHRESBERICHT TECHNISCHER LEITER 2024

Geschätzte Hundeführer Geschätzte Hundeführerinnen

Auch im Jahr 2024 durften wir viele erlebnisreiche Stunden und Tage mit unseren Gefährten verbringen. Sie begleiten uns auf unseren Pirschgängen, bei der Hegearbeit und bereichern unser Familienleben. Jeder von uns führt seinen Roten Hund mit einem gewissen Stolz und sicher mit viel Freude.

Wenn wir zu den Einsätzen gerufen werden, freuen sich die Jäger, wenn wir mit unseren «Spezialisten» beim Einsatzort ankommen. Damit wir und unsere Hunde auch die von uns erwartete Leistung erbringen können, haben wir schon viel Zeit investiert. An den Übungstagen bereiten wir unsere Hunde für die Nachsuchearbeit vor und wir lernen die Hunde besser zu lesen.

Am 11. Mai 2024 wurde ein Weiterbildungstag für die Regionalobmänner durchgeführt. Peter Knecht und seine Mitpächter haben uns das Revier am Bachtel zu diesem Zweck zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank an Peter und seine Mitpächter.



Ziel dieser Weiterbildung war, Möglichkeiten aufzuzeigen, mit welchen Übungen weitere Anreize für die Arbeit mit den Hunden an den Übungstagen geschaffen werden können. In kameradschaftlicher Zusammenarbeit konnten unsere Hunde bei Übungen am Pendelhirsch, an der Robosau oder an der

Hetzbahn, die Arbeit am Stück zeigen. Den Regionalobmännern möchte ich für die Teilnahme an dieser Stelle meinen Dank aussprechen.



Mit dem Beginn der Jagden, sei es die Schwarzwildjagd, der Start der Bockjagd im Mai, die Patentjagd oder die Gesellschaftsjagden in den Revieren, gilt es für die Gespanne unser Können zu zeigen.

121 Hundeführer aus den 8 Regionen des SSC haben Ihre Nachsucheprotokolle für das Jahr 2024 eingereicht. Von diesen Hundeführern wurden in diesem Jahr 2307 Einsätze rapportiert.

Wer sich die Anfahrtswege oder gar Aufstiege zu den Einsatzorten vor Augen führt, weiss, wieviel Passion die Nachsuchearbeit mit sich bringt und welcher zeitliche Aufwand dahintersteckt.

Ich danke Euch für die geleistete Arbeit und das Bestreben, das Leid des angeschweissten Wildes zu lindern. Ebenso einen grossen Dank Euren Familien, Freunden und Freundinnen für die Unterstützung bei der Betreuung unserer Hunde und für das Verständnis, wenn wir wieder mal unterwegs sind.

Ich wünsche Euch allen gute Gesundheit, Glück und Erfolg in allen Lebenslagen.

Ein kräftiges Suchen- und Waidmannsheil

Technischer Leiter, Gary Liesch

Anzahl Hundeführer		Länge Riemenarbeit und Hetze ≤ 300m	Länge Riemenarbeit und Hetze > 300m	Hatz	Kein Erfolg	Kontrollsuchen	Erfolg ohne Tier	Erfolgssuchen 2024	Total Erfolgssuchen bis Ende des Vorjahres	Total Erfolgssuchen des Führers	Wildarten							Total Einsätze im Jahr 2024	Gesamtgewicht vom Wilddret, nur Erfolgssuchen	
											Rotwild	Gamswild	Schwarzwild	Steinwild	Rehwild	Damm/Sikawild	Raubwild			anderes
14	Bern	51	37	4	44	38	2	88	327	415	63	15	27	0	55	0	8	4	172	
26	Graubünden / TI	74	111	64	76	81	6	185	1399	1584	189	29	39	1	71	15	2	2	348	
29	Innerschweiz	166	92	39	110	84	2	254	1757	2015	80	46	30	0	270	0	28	0	454	
14	Nordwestschweiz	163	95	59	141	151	6	257	1139	1396	11	9	211	0	278	0	45	2	556	
12	Reintal / FL	46	56	34	29	55	2	102	605	707	58	14	11	0	101	0	4	0	188	
12	Tödi	62	66	41	49	84	4	130	1078	1208	89	32	43	0	72	20	3	0	259	
4	Wallis	11	28	7	11	14	1	39	384	423	26	3	15	1	17	0	0	3	65	
10	Winterthur	82	41	23	71	65	7	123	668	791	5	0	97	0	133	11	19	0	265	
121	Total	655	526	271	531	572	30	1178	7357	8539	521	148	473	2	997	46	109	11	2307	

Stücke =	272	kg =	21'262.0
Stücke =	76	kg =	1'693.0
Stücke =	207	kg =	9'230.0
Stücke =	2	kg =	0.0
Stücke =	532	kg =	8'156.9
Stücke =	35	kg =	1'098.0
Stücke =	49	kg =	0.0
Stücke =	10	kg =	0.0
Erfolgssuchen	1183	Total kg =	41'439.9

Totaleinsätze : = **2307**
 Einsätze für Verkehrsunfälle : = **293** 13%
 Einsätze für die Jagd : = **2019**
 Ansitzjagd : = **915** 45%
 Pirschjagd : = **231** 11%
 Drückjagd : = **274** 14%
 Treibjagd : = **599** 30%

Total Erfolgssuchen sind : = **1181** 51%
 davon sind, Hatzten : = **271** 23%
 Fangschüsse abgegeben : = **230** 19%
 Totsuchen : = **951** 81%
 mit Kammernschüsse : = **275** 23%
 Kein Erfolg : = **531** 23%
 Kontrollsuchen : = **572** 30 602 26%
 Erfolg ohne Tier : = **30**

Erfolgssuchen über 300 Meter : = **526**

Erfolgssuchen bis 300 Meter : = **655**

kein Erfolg, Fährtenlänge : = **531** 531
 bis 1000 m **255** 48%
 über 1000 m **152** 29%
 über 2000 m **124** 23%
 Einsätze bei Schrotschüssen : = **372** 372
 Erfolgssuchen bei Schrot : = **151** 41%
 Kein Erfolg : = **129** 35%
 Kontrollsuchen : = **92** 25%
 Einsatz als 2/3 Hunde : = **149** 149
 Erfolgssuchen : = **48** 32%
 Kein Erfolg : = **87** 58%
 Kontrollsuchen : = **14** 9%

Totaleinsätze	
Total Erfolgssuchen : = 1184	Total Minuten : = 32866 Total Std. = 547.8 Total Distanz Riemenarbeit : = 571.425 km Ø pro Suche 0.483 Meter oder 28 Minuten
Total Hatz : = 224	Total Minuten : = 2377 Total Std. = 39.6 Total Distanz Hatz : = 136.050 km Ø pro Hatz 0.607 Meter oder 11 Minuten
Total Stellen von Wild : = 162	Total Minuten : = 1601 Total Std. = 26.7 Ø pro Stellen 10 Minuten
Stehzeiten Total Erfolgssuchen am selben Tag sind : = 1006	mit Ø Stehzeit von : 2.6 Std. bei Übernachtfährten sind : = 167 mit Ø Stehzeit : = 15.5 Std.
Total Erfolg ohne Tier : = 27	Total Minuten : = 1'275 Total Std. = 21.3 Total Distanz Riemenarbeit : = 21.395 km Ø pro Suche 0.792 Meter oder 47.2 Minuten
Stehzeiten Total Erfolg ohne Tier am selben Tag sind : = 25	mit Ø Stehzeit von : 3.4 Std. bei Übernachtfährten sind : = 1 mit Ø Stehzeit : = 18.0 Std.
Total kein Erfolg : = 531	Total Minuten : = 41354 Total Std. = 689.2 Total Distanz Riemenarbeit : = 762.447 km Ø pro Suche 1.436 Meter oder 77.9 Minuten
Total Hatz : = 47	Total Minuten : = 1436 Total Std. = 23.9 Total Distanz Hatz : = 94.300 km Ø pro Hatz 2.006 Meter oder 31 Minuten
Total Stellen von Wild : = 2	Total Minuten : = 20 Total Std. = 0.3 Ø pro Stellen 10 Minuten
Stehzeiten Total kein Erfolg am selben Tag sind : = 393	mit Ø Stehzeit von : 2.8 Std. bei Übernachtfährten sind : = 137 mit Ø Stehzeit : = 14.5 Std.
Total Kontrollsuchen : = 574	
Stehzeiten Total Kontrollsuchen am selben Tag sind : = 457	mit Ø Stehzeit von : 2.8 Std. Kontrollsuchen am nächsten Tag sind : = 115 mit Ø Stehzeit : = 14.2 Std.

Total Nachsuchen Einsätze 2307	Kontrollsuchen sind in den folgenden Min., Std, km nicht inbegriffen	Total Min. 80'895	Total Std. 1348.3	Total km 1'585.417	Meter
---------------------------------------	--	--------------------------	--------------------------	---------------------------	--------------

Rotwild				
Total Erfolgssuchen : = 272	Total Minuten : = 10'553 Total Std. = 175.9 Total Distanz Riemenarbeit : = 194.675 km Ø pro Suche 716 Meter oder 39 Minuten			
Total Hatz : = 72	Total Minuten : = 952 Total Std. = 15.9 Total Distanz Hatz : = 48.850 km Ø pro Hatz 678 Meter oder 13 Minuten			
Total Stellen von Wild : = 54	Total Minuten : = 647 Total Std. = 10.8 Ø pro Stellen 12 Minuten			
Stehzeiten Total Erfolgssuchen am selben Tag sind : = 214	mit Ø Stehzeit von : 2.8 Std. bei Übernachtfährten sind : = 56 mit Ø Stehzeit : = 15.4 Std.			
Total Erfolg ohne Tier : = 6	Total Minuten : = 450 Total Std. = 7.5 Total Distanz Riemenarbeit : = 8.280 km Ø pro Suche 1'380 Meter oder 75 Minuten			
Stehzeiten Total Erfolg ohne Tier am selben Tag sind : = 5	mit Ø Stehzeit von : 3.3 Std. bei Übernachtfährten sind : = 0 mit Ø Stehzeit : = 0 Std.			
Total kein Erfolg : = 121	Total Minuten : = 14358 Total Std. = 239.3 Total Distanz Riemenarbeit : = 259.800 km Ø pro Suche 2'147 Meter oder 119 Minuten			
Total Hatz : = 18	Total Minuten : = 622.5 Total Std. = 10.4 Total Distanz Hatz : = 36.300 km Ø pro Hatz 2'017 Meter oder 35 Minuten			
Total Stellen von Wild : = 2	Total Minuten : = 20 Total Std. = 0.3 Ø pro Stellen 10 Minuten			
Stehzeiten Total kein Erfolg am selben Tag sind : = 78	mit Ø Stehzeit von : 3.7 Std. bei Übernachtfährten sind : = 43 mit Ø Stehzeit : = 14.4 Std.			
Total Kontrollsuchen : = 122				
Stehzeiten Total Kontrollsuchen am selben Tag sind : = 84	mit Ø Stehzeit von : 3.1 Std. Kontrollsuchen am nächsten Tag sind : = 38 mit Ø Stehzeit : = 13.4 Std.			
Total Einsätze bei Rotwild 521	Kontrollsuchen sind in den folgenden Min., Std, km nicht inbegriffen	Total Min. 27'603	Total Std. 460.0	Total km 547.905

Gamswild										
Total Erfolgssuchen:	= 76	Total Minuten:	= 2'455	Total Std. =	40.9	Total Distanz Rimenarbeit:	= 40.520 km	Ø pro Suche	533 Meter oder 32 Minuten	
Total Hatz:	= 11	Total Minuten:	= 159	Total Std. =	2.7	Total Distanz Hatz:	= 5.970 km	Ø pro Hatz	543 Meter oder 14 Minuten	
Total Stellen von Wild:	= 9	Total Minuten:	= 94	Total Std. =	1.6			Ø pro Stellen	10 Minuten	
Stehzeiten	Total Erfolgssuchen am selben Tag sind: = 61 mit Ø Stehzeit von: 2.6 Std. bei Übernachtfahrten sind: = 14 mit Ø Stehzeit: = 13.3 Std.									
Total Erfolg ohne Tier:	= 0	Total Minuten:	= 0	Total Std. =	0.0	Total Distanz Rimenarbeit:	= 0.000 km	Ø pro Suche	0 Meter oder 0 Minuten	
Stehzeiten	Total Erfolg ohne Tier am selben Tag sind: = 0 mit Ø Stehzeit von: 0 Std. bei Übernachtfahrten sind: = 0 mit Ø Stehzeit: = 0 Std.									
Total kein Erfolg:	= 32	Total Minuten:	= 3'075	Total Std. =	51.3	Total Distanz Rimenarbeit:	= 39.500 km	Ø pro Suche	1'234 Meter oder 96.1 Minuten	
Total Hatz:	= 0	Total Minuten:	= 0	Total Std. =	0.0	Total Distanz Hatz:	= 0.000 km	Ø pro Hatz	0 Meter oder 0 Minuten	
Total Stellen von Wild:	= 0	Total Minuten:	= 0	Total Std. =	0.0			Ø pro Stellen	0 Minuten	
Stehzeiten	Total kein Erfolg am selben Tag sind: = 21 mit Ø Stehzeit von: 3.5 Std. bei Übernachtfahrten sind: = 10 mit Ø Stehzeit: = 13.8 Std.									
Total Kontrollsuchen: = 40										
Stehzeiten	Total Kontrollsuchen am selben Tag sind: = 29 mit Ø Stehzeit von: 2.9 Std. Kontrollsuchen am nächsten Tag sind: = 11 mit Ø Stehzeit: = 13.9 Std.									
Total Einsätze bei Gamswild	148	Kontrollsuchen sind in den folgenden Min., Std, km nicht inbegriffen				Total Min. 5'783	Total Std. 96.4	Total km 85.990		

Schwarzwild										
Total Erfolgssuchen:	= 207	Total Minuten:	= 5'813	Total Std. =	96.9	Total Distanz Rimenarbeit:	= 110.423 km	Ø pro Suche	533 Meter oder 28 Minuten	
Total Hatz:	= 39	Total Minuten:	= 374	Total Std. =	6.2	Total Distanz Hatz:	= 24.350 km	Ø pro Hatz	624 Meter oder 10 Minuten	
Total Stellen von Wild:	= 41	Total Minuten:	= 413	Total Std. =	6.9			Ø pro Stellen	10 Minuten	
Stehzeiten	Total Erfolgssuchen am selben Tag sind: = 184 mit Ø Stehzeit von: 3.1 Std. bei Übernachtfahrten sind: = 22 mit Ø Stehzeit: = 13.9 Std.									
Total Erfolg ohne Tier:	= 15	Total Minuten:	= 590	Total Std. =	9.8	Total Distanz Rimenarbeit:	= 8.235 km	Ø pro Suche	549 Meter oder 39.3 Minuten	
Stehzeiten	Total Erfolg ohne Tier am selben Tag sind: = 14 mit Ø Stehzeit von: 3.8 Std. bei Übernachtfahrten sind: = 1 mit Ø Stehzeit: = 18.0 Std.									
Total kein Erfolg:	= 123	Total Minuten:	= 9'485	Total Std. =	158.1	Total Distanz Rimenarbeit:	= 207.950 km	Ø pro Suche	1'691 Meter oder 77.1 Minuten	
Total Hatz:	= 4	Total Minuten:	= 120	Total Std. =	2.0	Total Distanz Hatz:	= 7.200 km	Ø pro Hatz	1'800 Meter oder 30 Minuten	
Total Stellen von Wild:	= 0	Total Minuten:	= 0	Total Std. =	0.0			Ø pro Stellen	0 Minuten	
Stehzeiten	Total kein Erfolg am selben Tag sind: = 83 mit Ø Stehzeit von: 4.5 Std. bei Übernachtfahrten sind: = 40 mit Ø Stehzeit: = 14.9 Std.									
Total Kontrollsuchen: = 131										
Stehzeiten	Total Kontrollsuchen am selben Tag sind: = 104 mit Ø Stehzeit von: 3.4 Std. Kontrollsuchen am nächsten Tag sind: = 27 mit Ø Stehzeit: = 15.4 Std.									
Total Einsätze bei Schwarzwild	476	Kontrollsuchen sind in den folgenden Min., Std, km nicht inbegriffen				Total Min. 16'795	Total Std. 279.9	Total km 358.158		

Steinwild										
Total Erfolgssuchen:	= 2	Total Minuten:	= 30	Total Std. =	0.5	Total Distanz Rimenarbeit:	= 0.700 km	Ø pro Suche	350 Meter oder 15 Minuten	
Total Hatz:	= 0	Total Minuten:	= 0	Total Std. =	0.0	Total Distanz Hatz:	= 0.000 km	Ø pro Hatz	0 Meter oder 0 Minuten	
Total Stellen von Wild:	= 0	Total Minuten:	= 0	Total Std. =	0.0			Ø pro Stellen	0 Minuten	
Stehzeiten	Total Erfolgssuchen am selben Tag sind: = 1 mit Ø Stehzeit von: 2 Std. bei Übernachtfahrten sind: = 1 mit Ø Stehzeit: = 18 Std.									
Total Erfolg ohne Tier:	= 0	Total Minuten:	= 0	Total Std. =	0.0	Total Distanz Rimenarbeit:	= 0.000 km	Ø pro Suche	0 Meter oder 0 Minuten	
Stehzeiten	Total Erfolg ohne Tier am selben Tag sind: = 0 mit Ø Stehzeit von: 0 Std. bei Übernachtfahrten sind: = 0 mit Ø Stehzeit: = 0 Std.									
Total kein Erfolg:	= 0	Total Minuten:	= 0	Total Std. =	0.0	Total Distanz Rimenarbeit:	= 0.000 km	Ø pro Suche	0 Meter oder 0 Minuten	
Total Hatz:	= 0	Total Minuten:	= 0	Total Std. =	0.0	Total Distanz Hatz:	= 0.000 km	Ø pro Hatz	0 Meter oder 0 Minuten	
Total Stellen von Wild:	= 0	Total Minuten:	= 0	Total Std. =	0.0			Ø pro Stellen	0 Minuten	
Stehzeiten	Total kein Erfolg am selben Tag sind: = 0 mit Ø Stehzeit von: 0 Std. bei Übernachtfahrten sind: = 0 mit Ø Stehzeit: = 0 Std.									
Total Kontrollsuchen: = 0										
Stehzeiten	Total Kontrollsuchen am selben Tag sind: = 0 mit Ø Stehzeit von: 0 Std. Kontrollsuchen am nächsten Tag sind: = 0 mit Ø Stehzeit: = 0 Std.									
Total Einsätze bei Steinwild	2	Kontrollsuchen sind in den folgenden Min., Std, km nicht inbegriffen				Total Min. 30	Total Std. 0.5	Total km 0.700		

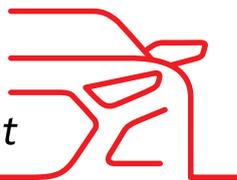
Rehwild										
Total Erfolgssuchen:	= 532	Total Minuten:	= 11'872	Total Std. =	197.9	Total Distanz Rimenarbeit:	= 186.587 km	Ø pro Suche	351 Meter oder 22 Minuten	
Total Hatz:	= 95	Total Minuten:	= 849.1	Total Std. =	14.2	Total Distanz Hatz:	= 52.490 km	Ø pro Hatz	553 Meter oder 9 Minuten	
Total Stellen von Wild:	= 54	Total Minuten:	= 381	Total Std. =	6.4			Ø pro Stellen	7 Minuten	
Stehzeiten	Total Erfolgssuchen am selben Tag sind: = 475 mit Ø Stehzeit von: 1.9 Std. bei Übernachtfahrten sind: = 50 mit Ø Stehzeit: = 23.9 Std.									
Total Erfolg ohne Tier:	= 6	Total Minuten:	= 235	Total Std. =	3.9	Total Distanz Rimenarbeit:	= 4.880 km	Ø pro Suche	813 Meter oder 39.2 Minuten	
Stehzeiten	Total Erfolg ohne Tier am selben Tag sind: = 6 mit Ø Stehzeit von: 3.1 Std. bei Übernachtfahrten sind: = 0 mit Ø Stehzeit: = 0 Std.									
Total kein Erfolg:	= 220	Total Minuten:	= 13'473	Total Std. =	224.6	Total Distanz Rimenarbeit:	= 238.417 km	Ø pro Suche	1'084 Meter oder 61 Minuten	
Total Hatz:	= 25	Total Minuten:	= 693	Total Std. =	11.6	Total Distanz Hatz:	= 50.800 km	Ø pro Hatz	2'032 Meter oder 28 Minuten	
Total Stellen von Wild:	= 0	Total Minuten:	= 0	Total Std. =	0.0			Ø pro Stellen	0 Minuten	
Stehzeiten	Total kein Erfolg am selben Tag sind: = 183 mit Ø Stehzeit von: 2.3 Std. bei Übernachtfahrten sind: = 37 mit Ø Stehzeit: = 13.9 Std.									
Total Kontrollsuchen: = 245										
Stehzeiten	Total Kontrollsuchen am selben Tag sind: = 207 mit Ø Stehzeit von: 2.2 Std. Kontrollsuchen am nächsten Tag sind: = 36 mit Ø Stehzeit: = 15.5 Std.									
Total Einsätze bei Rehwild	1003	Kontrollsuchen sind in den folgenden Min., Std, km nicht inbegriffen				Total Min. 27'503	Total Std. 458.4	Total km 533.174		

Damm / Muffel / Sikawild									
Total Erfolgssuchen:	= 35	Total Minuten:	= 653	Total Std. =	10.9	Total Distanz Rimenarbeit:	= 11.050 km	Ø pro Suche	316 Meter oder 18.7 Minuten
Total Hatz:	= 5	Total Minuten:	= 40	Total Std. =	0.7	Total Distanz Hatz:	= 4.320 km	Ø pro Hatz	864 Meter oder 8 Minuten
Total Stellen von Wild:	= 4	Total Minuten:	= 66	Total Std. =	1.1			Ø pro Stellen	16.5 Minuten
Stehzeiten	Total Erfolgssuchen am selben Tag sind:		= 29	mit Ø Stehzeit von:	2.1 Std.	bei Übernachtfahrten sind:	= 6	mit Ø Stehzeit:	= 14.3 Std.
Total Erfolg ohne Tier:	= 0	Total Minuten:	= 0	Total Std. =	0.0	Total Distanz Rimenarbeit:	= 0.000 km	Ø pro Suche	0 Meter oder 0 Minuten
Stehzeiten	Total Erfolg ohne Tier am selben Tag sind:		= 0	mit Ø Stehzeit von:	0 Std.	bei Übernachtfahrten sind:	= 0	mit Ø Stehzeit:	= 0 Std.
Total kein Erfolg:	= 5	Total Minuten:	= 220	Total Std. =	3.7	Total Distanz Rimenarbeit:	= 5.120 km	Ø pro Suche	1'024 Meter oder 44 Minuten
Total Hatz:	= 0	Total Minuten:	= 0	Total Std. =	0.0	Total Distanz Hatz:	= 0.000 km	Ø pro Hatz	0 Meter oder 0 Minuten
Total Stellen von Wild:	= 0	Total Minuten:	= 0	Total Std. =	0.0			Ø pro Stellen	0 Minuten
Stehzeiten	Total kein Erfolg am selben Tag sind:		= 5	mit Ø Stehzeit von:	2.2 Std.	bei Übernachtfahrten sind:	= 0	mit Ø Stehzeit:	= 0 Std.
	Total Kontrollsuchen:		= 7						
Stehzeiten	Total Kontrollsuchen am selben Tag sind:		= 6	mit Ø Stehzeit von:	2.3 Std.	Kontrollsuchen am nächsten Tag sind:	= 1	mit Ø Stehzeit:	= 16 Std.
Einsätze Damm/Muffel/Sikawild	47	Kontrollsuchen sind in den folgenden Min., Std, km nicht inbegriffen		Total Min. 979	Total Std. 16.3	Total km 20.490			

Raubwild									
Total Erfolgssuchen:	= 50	Total Minuten:	= 839	Total Std. =	14.0	Distanz Rimenarbeit:	= 12.590 km	Ø pro Suche	252 Meter oder 16.8 Minuten
Total Hatz:	= 1	Total Minuten:	= 1	Total Std. =	0.0	Distanz Hatz:	= 0.050 km	Ø pro Hatz	50 Meter oder 1 Minuten
Total Stellen von Wild:	= 0	Total Minuten:	= 0	Total Std. =	0.0			Ø pro Stellen	0 Minuten
Stehzeiten	Total Erfolgssuchen am selben Tag sind:		= 34	mit Ø Stehzeit von:	3.5 Std.	bei Übernachtfahrten sind:	= 16	mit Ø Stehzeit:	= 14.6 Std.
Total kein Erfolg:	= 29	Total Minuten:	= 713	Total Std. =	11.9	Total Distanz Rimenarbeit:	= 11.460 km	Ø pro Suche	395 Meter oder 24.6 Minuten
Total Stellen von Wild:	= 0	Total Minuten:	= 0	Total Std. =	0.0			Ø pro Stellen	0 Minuten
Stehzeiten	Total kein Erfolg am selben Tag sind:		= 22	mit Ø Stehzeit von:	3 Std.	bei Übernachtfahrten sind:	= 7	mit Ø Stehzeit:	= 15.4 Std.
	Total Kontrollsuchen:		= 29						
Stehzeiten	Total Kontrollsuchen am selben Tag sind:		= 27	mit Ø Stehzeit von:	2.8 Std.	Kontrollsuchen am nächsten Tag sind:	= 2	mit Ø Stehzeit:	= 11 Std.
Total Einsätze bei Raubwild	108	Kontrollsuchen sind in den folgenden Min., Std, km nicht inbegriffen		Total Min. 1'553	Total Std. 25.9	Total km 24.100			

anders Wild									
Total Erfolgssuchen:	= 10	Total Minuten:	= 651	Total Std. =	10.9	Total Distanz Rimenarbeit:	= 14.880 km	Ø pro Suche	1'488 Meter oder 65.1 Minuten
Total Hatz:	= 1	Total Minuten:	= 2	Total Std. =	0.0	Total Distanz Hatz:	= 0.020 km	Ø pro Hatz	20 Meter oder 2 Minuten
Total Stellen von Wild:	= 0	Total Minuten:	= 0	Total Std. =	0.0			Ø pro Stellen	0 Minuten
Stehzeiten	Total kein Erfolg am selben Tag sind:		= 8	mit Ø Stehzeit von:	2.8 Std.	bei Übernachtfahrten sind:	= 2	mit Ø Stehzeit:	= 10.5 Std.
Total kein Erfolg:	= 1	Total Minuten:	= 30	Total Std. =	0.5	Total Distanz Rimenarbeit:	= 0.200 km	Ø pro Suche	200 Meter oder 30 Minuten
Total Stellen von Wild:	= 0	Total Minuten:	= 0	Total Std. =	0.0			Ø pro Stellen	0 Minuten
Stehzeiten	Total kein Erfolg am selben Tag sind:		= 1	mit Ø Stehzeit von:	0.5 Std.	bei Übernachtfahrten sind:	= 0	mit Ø Stehzeit:	= 0 Std.
	Total Kontrollsuchen:		= 0						
Stehzeiten	Total Kontrollsuchen am selben Tag sind:		= 0	mit Ø Stehzeit von:	0 Std.	Kontrollsuchen am nächsten Tag sind:	= 0	mit Ø Stehzeit:	= 0 Std.
Total Einsätze bei anders Wild	10	Kontrollsuchen sind in den folgenden Min., Std, km nicht inbegriffen		Total Min. 653	Total Std. 10.9	Total km 14.900			

weil Service entscheidet



AUTO MÄCHLER AG

Uznacherstrasse 21 | 8722 Kaltbrunn | Tel. 055 283 11 70
www.automaechler.ch | kundendienst@automaechler.ch

Ein-/Austritte, Todesfälle

Neu eingetretene Mitglieder

Schuler Marcel

Thalmann Dani

Konrad Dominik

Lutz Anina

Frendemenz Harald

Zraggen Patrick

Hänni Sabine

Brunner Beat

Tognini Diego

Bill Rolf

Thomi Michael

Puthod Jacques

Steiner Emanuel

Finschi Kurt

Total 14 Mitglieder

Austritte aus dem SSC

Pietsch Hans-Peter

Andenmatten Riccardo

Gasser Eugen

Stüssi Andreas

Wolfinger Wilfried

Bundi Fabian

Buri Florian

Schur Flurin

Paganini Carlo

Spiess Marcel

Flury Marco

Lunghi Moreno

Total 12 Mitglieder

25-jährige Mitgliedschaft SKG / SSC Silberabzeichen

Addor Thomas

Butz Markus

Klauser Josef

Knecht Peter

Niklaus Erich

Rohrer Marianne

Wyss Ruedi

Todesfälle

† Forrer Bruno

† Jäger Karl-Heinz

Wahlen 2025

VORSTAND		ORT
Christian Kendlbacher	Präsident	Gams
Richard Bellwald	Zuchtwart HS (Vizepräsident)	Blatten
Samuel Gantner	Zuchtwart BGS	Sool
Marcus Schocher	Richterobmann	Cazis
Gary Liesch	Technischer Leiter	Brienz/Brienzouls
Christian Gantenbein	Kassier	Bürchen
Bruno Bachmann	Aktuar	Uetliburg
REVISOR	REGIONALGRUPPE	
Ruedi Angst	RG Nordwestschweiz	Rupperswil
Serse Pronzini	RG Graubünden / Tessin	Lumino
LEISTUNGSRICHTER		
Nadja Gruner	RG Zürich	Gossau
Michael Züricher	RG Innerschweiz	Trubschachen
LEISTUNGSRICHTER-ANWÄRTER		
Prisca Meier	GR Graubünden/Tessin	Mutten
Corsin Clagluna	RG Graubünden/Tessin	Filisur
Michi Freuler	RG Tödi	Engi
Balz Menzi	RG Tödi	Schwanden
Marianne Preiswerk	RG Nordwestschweiz	Wittnau
Stefan Weber	RG Nordwestschweiz	Hemmiken
Matthias Müller	RG Ost/FL	Batzenheid
REGIONALOBMANN		
Hubert Blatter	RG Wallis	Münster/Geschinen
FORMWERTRICHTER-ANWÄRTER		
Michel Roth	RG Nordwestschweiz	Anwil



Vorstand

Adressen Vorstand

FUNKTION	NAME	ADRESSE	TELEFON	E-MAIL
Präsident	Christian Kendlbacher	Hueb 5, 9473 Gams	N: 079 611 00 42	praesident@schweisshundclub.ch
Aktuar/Homepage	Bruno Bachmann	Schubingen 3 8738 Uetliburg	N: 078 400 05 89	aktuar@schweisshundclub.ch
Richterobmann	Marcus Schocher	Monté 16 7408 Cazis	P: 081 651 27 54 N: 079 870 11 37	richterobmann@schweisshundclub.ch
Zuchtwart HS- Vizepräsident	Richard Bellwald	Tiefenmatten Strasse 17 3919 Blatten	N: 079 355 39 30	zuchtwart-hs@schweisshundclub.ch
Zuchtwart BGS	Samuel Gantner	Im Kauf 3 b, 8762 Sool	N: 079 303 17 65	zuchtwart-bgs@schweisshundclub.ch
Technischer Leiter	Gary Liesch	Voia Pintga 12 7084 Brienz/Brinzaus	N: 079 355 39 30	techleiter@schweisshundclub.ch
Kassier	Christian Gantenbein	Obere Ringstrasse 29 Postfach 605 3935 Bürchen	N: 079 234 01 24	kassier@schweisshundclub.ch



Alles unter einem Dach!

FELDER
Jagdhof AG
ENTLEBUCH-EBNET
SWITZERLAND

www.felder-jagdhof.ch
Tel. 041 480 20 22

Jahresprogramm 2025

DATUM	ANLASS	ORT
11. Januar	Vorstandssitzung	Andermatt UR
8./9. Februar	Formwertrichter WBT	Buchs SG
25. April	Vorstandssitzung mit Regionalobmänner	Maienfeld GR
26. April	Hauptversammlung	Landquart GR
3./4. Mai	Hundeführerkurs HFK	Einsiedeln SZ
6. Juli 2025	1. SSC Prüfung	Grabs SG
16. August	Vorstandssitzung	Lötschental VS
17. August	2. SSC Prüfung	Lötschental VS
November	ISHV	Tschechien



**Die wahre Jagd beginnt,
wenn der Schuss fällt.
Dann beginnt die
Verantwortung“**

Unbekannt

SUZUKI. KOMPAKT. HYBRID. 4x4.

SUZUKI
KÖNIGSPARTNER
ESAF 2025
GLÄRNERLAND*

ESAF 2025
GLÄRNERLAND*
29. - 31. AUGUST

SUZUKI
Die kompakte Nr. 1
www.suzuki.ch

Vorankündigung 2026

DATUM	ANLASS	ORT
Mai	Hundeführerschulung HFK	Rothenthurm SZ
	Prüfung SSC	RG. – Innerschweiz RG. – Winthertur
November	FKM – Friedrich Karl Memorial	Slovakei

Nähere Angaben (Besammlungsorte/ Zeitpunkte) zu den Leistungsprüfungen sind im Internet zu finden, unter www.schweisshundclub.ch oder werden vom Prüfungsleiter direkt zugestellt.

Adressen Regionalobfrau und -obmänner

REGION	NAME	ADRESSE	TELEFON	E-MAIL
Nordwestschweiz	Michel Roth	Eichmattweg 129 4469 Anwil	N: 079 485 54 24	beagle@yetnet.ch
	Stv. Wunderlin Adrian	Grendelweg 25 5074 Eiken	P: 062 871 53 36 N: 079 222 88 48	adi-wunderlin@hotmail.com
Graubünden/ Tessin	Gary Liesch	Voia Pintga 12 7084 Brienz/Brienlaus	N: 079 635 07 33	gary.liesch@bluewin.ch
Innerschweiz	Damian Camenzind	Winkel 3 6025 Neudorf	P: 041 486 29 43 N: 079 371 86 82	camenzinddamian@icloud.com
Winterthur	Nadja Gruner	Im Leerütiacher 8625 Gossau	N: 079 346 06 45	nadja.gruner@bluewin.ch
	Stv. Markus Schiess	Sürchstrasse 11 a 8463 Benken	P: 052 319 31 58 N: 079 216 67 01	markus_schiess@bluewin.ch
Rheintal/FL	Thomas Signer	Schwendetalstrasse 6 9057 Schwende	N: 078 653 56 28	Thomas.signer@axa.ch
	Stv. Gebi Schurti	Lawenastrasse 12 9495 Triesen	P: 00423 392 45 40 N: 079 216 49 08	gmschurti@adon.li
Tödi	Kurt Küng	Linth-Escherstrasse 10 8876 Niederurnen	P: 055 610 29 36 N: 079 451 78 00	k.kueng@gmx.ch
Bern	Ruedi Wyss	Richtiweg 7 3700 Spiezwiler	G: 033 650 15 54 N: 079 222 40 39	ruedi.wyss@be.ch
Wallis	Leo Theler	Eichibodo 3938 Ausserberg	P: 027 946 76 63 G: 027 948 13 70 N: 079 331 98 86	theler@gmx.ch

URECH LYSS

Angezogen. Für draussen.

MIT IHNEN

Im Wald.

 **Pinewood**[®]
SCANDINAVIAN OUTDOOR LIFE

 **Deerhunter**[®]

PSS

PFANNER 



**Jagdbekleidung
für Damen & Herren**

Gesamtes Sortiment
online entdecken ->

urechlyss.ch

